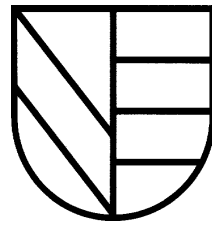
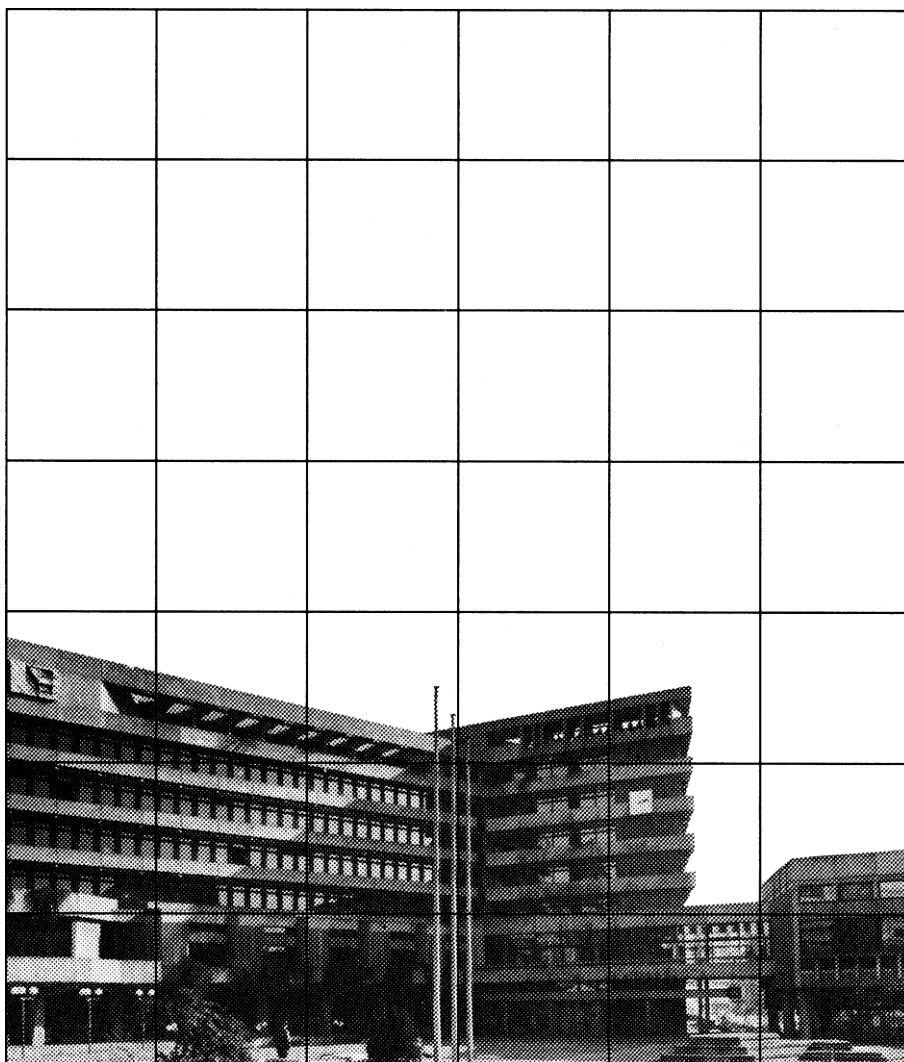


Q 0884



Stadt Pforzheim

Stadtkämmerei



Jahresabschluss 2015


# Jahresabschluss 2015

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Stadt Pforzheim wird gemäß § 95 b Abs. 1 S. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, in der derzeit gültigen Fassung, hiermit aufgestellt.

Pforzheim, den 10.11.2016



Gert Hager  
Oberbürgermeister



Konrad Weber  
Komm. Stadtkämmerer



Aufstellungsbeschluss.....	1
<b>Vorbemerkung zum Jahresabschluss .....</b>	<b>7</b>
<b>I. Bilanz zum 31.12.2015.....</b>	<b>8</b>
1. Übersicht Schlussbilanz 2015 .....	8
2. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO .....	10
<b>II. Ergebnisrechnung.....</b>	<b>11</b>
1. Gesamtergebnisrechnung .....	11
1.1. Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses .....	12
2. Teilergebnisrechnungen .....	13
<b>III. Finanzrechnung.....</b>	<b>22</b>
1. Gesamtfinanzrechnung.....	22
2. Teilfinanzrechnungen .....	25
3. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen.....	34
<b>IV. Anhang zum Jahresabschluss .....</b>	<b>35</b>
1. Bilanzierungs- und bewertungsmethoden .....	35
1.1 Grundlagen .....	35
1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethode.....	35
2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	35
2.1 Vergleichbarkeit der Beträge nach § 47 II GemHVO.....	35
2.2 Ausweis von Posten mit Betrag 0 .....	35
2.3 Sonstige Veränderungen zu den Vorjahren .....	35
2.4 Berichtigung der Eröffnungsbilanz (§ 63 Abs. 2 GemHVO).....	36
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten.....	36
4. Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW.....	36
5. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen.....	36
6. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss.....	37
7. Ermächtigungsübertragungen/ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen.....	38
7.1 Ermächtigungsübertragungen .....	38
7.1.1 Ermächtigungsübertragungen des Ergebnishaushalts.....	38
7.1.2 Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt .....	40
7.2 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen .....	42
8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	42
9. Gemeindeorgane und Beigeordnete .....	43
9.1 Oberbürgermeister .....	43
9.2 Beigeordnete .....	43
9.3 Gemeinderäte .....	43
9.4 Beschließende Ausschüsse .....	44
9.5 Ortschaftsverfassung .....	44

10. Erläuterung der einzelnen Bilanzposten (Aktivseite) .....	45
10.1 Vermögen .....	45
10.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände .....	45
10.1.2 Sachvermögen .....	45
10.1.3 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte .....	45
10.1.3.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte .....	47
10.1.3.2 Infrastrukturvermögen .....	48
10.1.3.3 Bauten auf fremden Grundstücken .....	49
10.1.3.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler .....	50
10.1.3.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge .....	50
10.1.3.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	51
10.1.3.7 Vorräte .....	52
10.1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau .....	52
10.1.4 Finanzvermögen .....	53
10.1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen .....	53
10.1.4.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen .....	54
10.1.4.3 Sondervermögen .....	55
10.1.4.4 Ausleihungen .....	55
10.1.4.5 Wertpapiere .....	55
10.1.4.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen .....	56
10.1.4.7 Forderungen aus Transferleistungen .....	57
10.1.4.8 Privatrechtliche Forderungen .....	58
10.1.4.9 Liquide Mittel .....	59
10.2 Abgrenzungsposten .....	60
10.2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten .....	60
10.2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse .....	61
10.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag) .....	61
11. Erläuterung der einzelnen Bilanzposten (Passivseite) .....	62
11.1 Eigenkapital .....	62
11.1.1 Basiskapital .....	62
11.1.2 Rücklagen .....	62
11.1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses .....	62
11.1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses .....	63
11.1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen .....	63
11.1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses .....	63
11.1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren .....	63
11.1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist .....	63
11.2 Sonderposten .....	63
11.2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen .....	63
11.2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge .....	64
11.2.3 Sonderposten für Sonstiges .....	65
11.3 Rückstellungen .....	66
11.3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen .....	66
11.3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen .....	66
11.3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien .....	67
11.3.4 Gebührenüberschussrückstellungen .....	67
11.3.5 Altlastensanierungsrückstellungen .....	68

11.3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren .....	68
11.3.7	Sonstige Rückstellungen .....	69
11.4	Verbindlichkeiten .....	70
11.4.1	Anleihen .....	70
11.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen .....	70
11.4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen .....	71
11.4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	71
11.4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen .....	72
11.4.6	Sonstige Verbindlichkeiten .....	73
11.5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten .....	74
<b>V.</b>	<b>Rechenschaftsbericht .....</b>	<b>76</b>
1.	Allgemeine Angaben .....	76
1.1	Einwohnerzahl .....	76
1.2	Gemarkungsfläche .....	76
1.3	Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Beschäftigte .....	76
1.4	Weitere Angaben .....	76
1.4.1	Sonderrechnungen .....	76
1.4.2	Verwahrung der Wertgegenstände .....	76
1.4.3	Kassenprüfungen .....	76
1.4.4	Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände .....	76
2.	Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung .....	77
3.	Das Ergebnis im Überblick .....	79
3.1	Haushaltssatzung und Gesamtergebnis .....	79
3.2	Teilhaushalte .....	80
3.2.1	(Teil-)Ergebnishaushalt .....	80
3.2.2	(Teil-)Finanzhaushalte .....	80
3.3	Sonderergebnis .....	81
3.4	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit .....	81
3.5	Ergebnis aus Investitionstätigkeit .....	82
3.6	Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit .....	83
3.7	Änderung Finanzierungsmittelbestand .....	83
4.	Ergebnis im Detail .....	83
4.1	Rechnungsergebnis nach Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten .....	83
4.1.1	Ergebnishaushalt (ordentliche Erträge und Aufwendungen) .....	83
4.2	Entwicklung der Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten .....	86
4.2.1	Ergebnishaushalt .....	86
4.2.2	Finanzhaushalt (aus Investitionstätigkeit) .....	92
4.2.3	Finanzhaushalt (aus Finanzierungstätigkeit) .....	95
4.3	Haushaltsüberschreitungen .....	95
4.3.1	Üpl. und apl. Mittelbewilligungen während des Jahres .....	95
4.3.2	Üpl. und apl. Mittelbewilligungen im Rahmen des Jahresabschlusses .....	96
4.4	Sperrungen .....	102
4.5	Verpflichtungsermächtigungen .....	102
5.	Weitere Angaben .....	102
5.1	Ziele und Strategien .....	102

---

5.2	Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung .....	104
5.3	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres.....	104
5.4	Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung .....	104
5.5	Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge .....	105
<b>VI.</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>106</b>
	Anlage 1: Vermögensübersicht ( § 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO) .....	106
	Anlage 2: Forderungsübersicht ( § 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO) .....	107
	Anlage 3: Schuldenübersicht ( § 95 III Nr. 2 GemO, § 55 GemHVO).....	108
	Anlage 4: Ermächtigungsübertragungen/Verbindlichkeiten/Rückstellungen ( § 95 III Nr. 3 GemO) im konsumtiven Bereich .....	109
	Anlage 5: Ermächtigungsübertragungen/Verbindlichkeiten ( § 95 III Nr. 3 GemO) im investiven Bereich .....	120
	Anlage 6: Zusammensetzung liquider Mittel incl. Festgelder .....	132
	Anlage 7: Übersicht Rückstellungen .....	133
	Anlage 8: Beteiligungsübersicht .....	134

## Vorbemerkung zum Jahresabschluss

Gemäß § 95 Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz).

In der Ergebnisrechnung (Erträge/Aufwendungen) werden das tatsächliche Ressourcenaufkommen und der tatsächliche Ressourcenverbrauch abgebildet. Hierzu zählen auch nicht zahlungswirksame Vorgänge wie die Veränderungen bei Rückstellungen, Abschreibungen etc..

Die Gesamtergebnisrechnung wird mit Zwischensummen für das ordentliche und außerordentliche Ergebnis dargestellt. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag dar. Ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis muss der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden. Ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis ist unverzüglich durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses auszugleichen. Ergänzt wird das ordentliche Ergebnis durch außerordentliche Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit oder durch Vermögensveräußerungen anfallen. Ein Überschuss beim Sonderergebnis ist der Rücklage aus Überschüssen beim Sonderergebnis zuzuführen.

In der Finanzrechnung werden alle Geldbewegungen (Ein- und Auszahlungen) des Haushaltsjahres dargestellt. Der Saldo des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Saldo aus Investitionstätigkeit werden zur Ermittlung des Finanzmittelüberschusses oder Finanzmittelfehlbetrages zusammengefasst. Durch die Einbeziehung des Saldos aus der Finanzierungstätigkeit, aus den Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Krediten für Investitionen, lässt sich die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzierungsmitteln feststellen. Zusätzlich zum Finanzhaushalt werden haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten aufgenommen.

In der Bilanz werden das Vermögen (Aktivseite) und seine Finanzierung (Passivseite) zum Abschlussstichtag gegenübergestellt.

Dem Anhang sind als Anlagen beizufügen: die Vermögensübersicht, die Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

## I. Bilanz zum 31.12.2015

### 1. Übersicht Schlussbilanz 2015

<b>A K T I V A (in Euro)</b>		<b>01.01.2015</b>	<b>31.12.2015</b>
<b>1.</b>	<b>Vermögen</b>	<b>957.946.692,16</b>	<b>964.693.827,07</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.404.917,40	2.384.148,40
1.2	Sachvermögen	676.278.185,27	712.661.630,04
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	118.947.056,72	118.306.507,40
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	260.084.488,43	317.068.378,76
1.2.3	Infrastrukturvermögen	197.602.737,67	207.428.856,65
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	295.219,00	1.288.120,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.308.299,14	5.354.274,14
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	15.230.749,00	14.503.604,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.461.000,00	7.954.304,00
1.2.8	Vorräte	168.633,74	255.908,00
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	73.180.001,57	40.501.677,09
1.3	Finanzvermögen	279.263.589,49	249.648.048,63
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.203.914,86	16.203.914,86
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kom. Zusammenschlüsse	2.547.288,71	2.547.938,71
1.3.3	Sondervermögen	54.663.827,73	54.663.827,73
1.3.4	Ausleihungen	23.652.954,20	18.824.649,54
1.3.5	Wertpapiere	76.007.329,33	78.035.087,94
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	22.708.953,54	14.237.957,79
1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen	5.387.858,02	5.843.987,09
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	52.090.798,89	24.254.087,49
1.3.9	Liquide Mittel	29.000.664,21	35.036.597,48
<b>2.</b>	<b>Abgrenzungsposten</b>	<b>12.293.232,25</b>	<b>14.266.261,96</b>
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	6.803.825,26	7.548.352,92
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	5.489.406,99	6.717.909,04
<b>3.</b>	<b>Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>970.239.924,41</b>	<b>978.960.089,03</b>

<b>P A S S I V A (in Euro)</b>		<b>01.01.2015</b>	<b>31.12.2015</b>
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>569.434.909,41</b>	<b>573.976.040,70</b>
1.1	Basiskapital	472.347.100,67	473.196.323,40
1.2	Rücklagen	97.148.297,32	100.779.717,30
1.2.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	42.067.453,78	42.067.453,78
1.2.2	Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	51.724.019,22	55.381.341,31
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	3.356.824,32	3.330.922,21
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-60.488,58	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>172.486.897,85</b>	<b>175.569.382,71</b>
2.1	für Investitionszuweisungen	77.158.918,14	82.389.970,74
2.2	für Investitionsbeiträge	76.267.617,02	75.386.830,25
2.3	für Sonstiges	19.060.362,69	17.792.581,72
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>20.822.475,46</b>	<b>24.136.532,56</b>
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	525.925,51	26.029,53
3.2	Unterhaltungsvorschussrückstellungen	772.809,28	812.654,24
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	14.969.212,05	14.360.729,59
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	285.000,00
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	146.598,81	58.555,77
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	521.601,91	779.652,86
3.7	Sonstige Rückstellungen	3.886.327,90	7.813.910,57
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>196.007.449,41</b>	<b>193.185.948,88</b>
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	95.340.773,70	105.986.394,87
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	43.550.429,92	42.607.947,98
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.636.887,63	32.128.755,61
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	640,15	130.867,82
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	17.478.718,01	12.331.982,60
<b>5.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11.488.192,28</b>	<b>12.092.184,18</b>
<b>SUMME P A S S I V A</b>		<b>970.239.924,41</b>	<b>978.960.089,03</b>

## 2. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO

Vorbelastungen und Haftungsverhältnisse sind hier nur dann zu dokumentieren, wenn keine Passivierungspflicht in der Bilanz erforderlich wurde.

Nr.	Art der Vorbelastung	Betrag
<b>1.</b>	<b>Bürgschaften</b>	<b>236.393.139,93</b>
1.1	Ausfallbürgschaften	
	für das Wohnungs- und Siedlungswesen	2.668.060,00 €
	Wohnungsbauförderungsmittel Landeskreditbank 58.906.376,53 € davon 1/3	19.635.458,84 €
	für Handel, Industrie und Gewerbe	179.742,33 €
	für sonstige Zwecke	2.801.500,11 €
	für Ansprüche der Zusatzversorgungskasse	207.156.000,00 €
1.2	Vertragserfüllungsbürgschaft	2.580.169,46 €
1.3	Gewährleistungsbürgschaft	1.372.209,19 €
<b>2.</b>	<b>Gewährleistungen</b>	<b>0,00 €</b>
<b>3.</b>	<b>eingegangene Verpflichtungen</b>	<b>19.079.540,61 €</b>
3.1.	Dauermietverhältnisse, Dienstleistungsverträge u.ä. jährlich	13.057.925,75 €
3.2.	Anmietung Altes Rathaus bis 2015	4.289.847,72 €
3.3	Theaterrücklage Stand 2015	1.214.127,00 €
3.4	Erdeponie Rekultivierung Stand 2015	517.640,14 €
<b>4.</b>	<b>eingegangene Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>12.035.287,00 €</b>
<b>5.</b>	<b>Ermächtigungsübertragungen</b>	<b>34.813.300,00 €</b>
<b>6.</b>	<b>nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen</b>	<b>35.000.000,00 €</b>
	quasi als künftige Rückzahlungsverpflichtung	
<b>7.</b>	<b>Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren</b>	<b>393.088,00 €</b>
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>337.714.355,54 €</b>

## II. Ergebnisrechnung

### 1. Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung		Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2016
		Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015					
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	180.253.205,79	179.677.951	171.420.836,49	8.257.115	0	0,00	8.257.115	0,00
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	188.223.678,88	195.866.877	204.021.142,61	8.154.266-	2.952.903	0,00	5.201.362-	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	11.690.824,88	11.119.250	14.453.667,16	3.334.417-	466.000	0,00	2.868.417-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	27.670.014,61	26.114.154	29.122.538,72	3.008.385-	57.300	0,00	2.951.085-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.415.616,00	10.001.194	10.502.689,11	501.495-	12.571	0,00	488.924-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.430.463,24	16.514.098	17.266.707,51	752.610-	0	0,00	752.610-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.257.721,62	679.500	712.142,49	32.642-	0	0,00	32.642-	0,00
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.138.285,03	1.495.161	791.129,72	704.031	114.000-	0,00	590.031	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	17.917.668,78	14.173.140	15.400.487,72	1.227.348-	0	0,00	1.227.348-	0,00
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>455.997.478,83</b>	<b>455.641.324</b>	<b>463.691.341,53</b>	<b>8.050.017-</b>	<b>3.374.774</b>	<b>0,00</b>	<b>4.675.243-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	103.850.732,73-	111.148.153-	107.701.443,35-	3.446.710-	10.000-	0,00	3.456.710-	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.269.879,77-	2.546.900-	2.236.090,53-	310.809-	0	0,00	310.809-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	72.484.277,99-	82.265.626-	75.307.278,43-	6.958.348-	1.394.935-	3.228.777,00-	11.582.060-	4.413.000,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	22.782.718,55-	26.219.289-	10.272.795,37-	15.946.494-	0	0,00	15.946.494-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.318.362,52-	6.299.300-	5.525.617,59-	773.682-	95.000	0,00	678.682-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	236.134.963,61-	242.833.381-	241.906.462,50-	926.919-	1.651.642-	12.800,00-	2.591.361-	189.100,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.399.638,64-	19.755.042-	20.741.653,76-	986.612	241.424-	3.995,00-	741.193	48.700,00-
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>464.240.573,81-</b>	<b>491.067.691-</b>	<b>463.691.341,53-</b>	<b>27.376.349-</b>	<b>3.203.001-</b>	<b>3.245.572,00-</b>	<b>33.824.923-</b>	<b>4.650.800,00-</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.243.094,98-</b>	<b>35.426.367-</b>	<b>0,00</b>	<b>35.426.367-</b>	<b>171.773</b>	<b>3.245.572,00-</b>	<b>38.500.166-</b>	<b>4.650.800,00-</b>
20	+/-	Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	8.243.094,98	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>0,00</b>	<b>35.426.367-</b>	<b>0,00</b>	<b>35.426.367-</b>	<b>171.773</b>	<b>3.245.572,00-</b>	<b>38.500.166-</b>	<b>4.650.800,00-</b>
22	+	Außerordentliche Erträge	44.517.394,19	0	4.076.441,20	4.076.441-	0	0,00	4.076.441-	0,00
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	1.128.334,42-	0	419.119,11-	419.119	0	0,00	419.119	0,00
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>43.389.059,77</b>	<b>0</b>	<b>3.657.322,09</b>	<b>3.657.322-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3.657.322-</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>43.389.059,77</b>	<b>35.426.367-</b>	<b>3.657.322,09</b>	<b>39.083.689-</b>	<b>171.773</b>	<b>3.245.572,00-</b>	<b>42.157.488-</b>	<b>4.650.800,00-</b>

## 1.1. Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

## Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehl-beträge des ordent-lichen Ergeb- nisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Eigen- kapital	
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	2014	2013	2012	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses		
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7		8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	<b>3.657.322,09</b>	<b>-18.389.928,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42.067.453,78</b>	<b>51.724.019,22</b>	<b>-473.196.323,40</b>	
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,0 0	0,0 0	0,0 0				
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00			
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Eigenkapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		18.389.928,97						-18.389.928,97	
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00			
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00							
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-3.657.322,09						3.657.322,09		
8	Endbestände						42.067.453,78	55.381.341,31	-491.586.252,37	

## 2. Teilergebnisrechnungen

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH1 Innere Verwaltung</i>		Ergebnis 2015 Euro 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis Euro 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2014 Euro 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2016 Euro 8	
		Ergebnis 2014 Euro 1	Fortgeschriebe- nerAnsatz 2015 Euro 2							
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	2.690,99-	2.691	0	0,00	2.691	0,00
2	+	Zuweisungen,Zuwendungen,Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.145.510,90	1.961.805	2.527.681,73	565.877-	1.049	0,00	564.828-	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	35,26	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	127.002,63	112.754	114.593,47	1.840-	0	0,00	1.840-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.339.204,87	4.930.933	5.092.648,29	161.715-	2.000	0,00	159.715-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.937.869,30	2.172.145	3.160.515,72	988.371-	0	0,00	988.371-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	87.055,45	7.300	96.828,44	89.528-	0	0,00	89.528-	0,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen/ Bestandsveränderungen	102.835,32	51.600	66.353,02	14.753-	0	0,00	14.753-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.235.018,49	1.815.436	1.722.958,18	92.478	0	0,00	92.478	0,00
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>12.974.532,22</b>	<b>11.051.973</b>	<b>12.778.887,86</b>	<b>1.726.915-</b>	<b>3.049</b>	<b>0,00</b>	<b>1.723.866-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	22.042.978,08-	23.572.199-	22.480.039,16-	1.092.160-	0	0,00	1.092.160-	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	390.463,29-	427.309-	408.525,14-	18.784-	0	0,00	18.784-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.154.248,82-	34.514.870-	30.738.605,00-	3.776.265-	6.025-	1.966.533,00-	5.748.823-	1.882.100,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	10.299.563,69-	11.525.855-	11.665.793,45-	139.938	0	0,00	139.938	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.601,86-	8.002-	7.465,00-	537-	0	0,00	537-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	91.420,44-	224.300-	269.919,89-	45.620	39-	0,00	45.581	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.708.100,51-	2.310.981-	2.882.801,40-	571.820	271.540-	0,00	300.280	38.000,00-
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>67.693.376,69-</b>	<b>72.583.516-</b>	<b>68.453.149,04-</b>	<b>4.130.367-</b>	<b>277.604-</b>	<b>1.966.533,00-</b>	<b>6.374.504-</b>	<b>1.920.100,00-</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>54.718.844,47-</b>	<b>61.531.543-</b>	<b>55.674.261,18-</b>	<b>5.857.282-</b>	<b>274.554-</b>	<b>1.966.533,00-</b>	<b>8.098.370-</b>	<b>1.920.100,00-</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Aufwandsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>54.718.844,47-</b>	<b>61.531.543-</b>	<b>55.674.261,18-</b>	<b>5.857.282-</b>	<b>274.554-</b>	<b>1.966.533,00-</b>	<b>8.098.370-</b>	<b>1.920.100,00-</b>
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	426.315,19	330.245	850.671,60	520.426-	0	0,00	520.426-	0,00
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	51.264.949,11	63.852.525	72.393.332,74	8.540.807-	0	0,00	8.540.807-	0,00
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>51.691.264,30</b>	<b>64.182.771</b>	<b>73.244.004,34</b>	<b>9.061.234-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>9.061.234-</b>	<b>0,00</b>
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	232.334,01-	510.515-	273.979,29-	236.535-	0	0,00	236.535-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	1.518.286,60-	2.099.946-	21.631.409,62-	19.531.463	0	0,00	19.531.463	0,00
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>1.750.620,61-</b>	<b>2.610.461-</b>	<b>21.905.388,91-</b>	<b>19.294.928</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>19.294.928</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>49.940.643,69</b>	<b>61.572.310</b>	<b>51.338.615,43</b>	<b>10.233.694</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>10.233.694</b>	<b>0,00</b>
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>4.778.200,78-</b>	<b>40.766</b>	<b>4.335.645,75-</b>	<b>4.376.412</b>	<b>274.554-</b>	<b>1.966.533,00-</b>	<b>2.135.325</b>	<b>1.920.100,00-</b>

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung <i>THH2 Sicherheit und Ordnung</i> Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2016
		2014 Euro	2015 Euro	2015 Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	244.399,35	231.043	235.043,46	4.000-	1.042	0,00	2.958-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.821.418,13	4.300.100	4.224.572,84	75.528	24.000	0,00	99.528	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.604,10	19.807	52.929,20	33.122-	0	0,00	33.122-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	998.567,06	210.200	792.019,47	581.819-	0	0,00	581.819-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	50.841,60	17.520	15.805,76	1.714	0	0,00	1.714	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	39.221,41	25.200	2.664,85	22.535	0	0,00	22.535	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.983.025,82	3.810.000	3.611.878,39	198.122	0	0,00	198.122	0,00
10	= <b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>9.165.077,47</b>	<b>8.613.871</b>	<b>8.934.913,97</b>	<b>321.043-</b>	<b>25.042</b>	<b>0,00</b>	<b>296.001-</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	13.369.425,69-	13.519.619-	13.827.594,36-	307.975	0	0,00	307.975	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	469.971,74-	505.498-	472.535,63-	32.962-	0	0,00	32.962-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.506.755,63-	2.601.289-	2.261.512,28-	339.776-	1.465-	0,00	341.241-	45.300,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	769.371,92-	624.527-	871.306,61-	246.779	0	0,00	246.779	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	- Transferaufwendungen	171.183,71-	192.325-	177.341,48-	14.984-	4-	0,00	14.988-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	854.795,35-	783.939-	846.526,67-	62.588	0	0,00	62.588	0,00
18	= <b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>18.141.504,04-</b>	<b>18.227.197-</b>	<b>18.456.817,03-</b>	<b>229.620</b>	<b>1.469-</b>	<b>0,00</b>	<b>228.151</b>	<b>45.300,00-</b>
19	= <b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.976.426,57-</b>	<b>9.613.326-</b>	<b>9.521.903,06-</b>	<b>91.423-</b>	<b>23.573</b>	<b>0,00</b>	<b>67.850-</b>	<b>45.300,00-</b>
21	= <b>Aufwandsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>8.976.426,57-</b>	<b>9.613.326-</b>	<b>9.521.903,06-</b>	<b>91.423-</b>	<b>23.573</b>	<b>0,00</b>	<b>67.850-</b>	<b>45.300,00-</b>
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	64.878,69	31.800	173.692,84	141.893-	0	0,00	141.893-	0,00
24	= <b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>64.878,69</b>	<b>31.800</b>	<b>173.692,84</b>	<b>141.893-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>141.893-</b>	<b>0,00</b>
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	51.745,28-	34.965-	10.708,88-	24.256-	0	0,00	24.256-	0,00
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	4.316.257,46-	5.799.812-	4.605.676,13-	1.194.136-	0	0,00	1.194.136-	0,00
27	= <b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>4.368.002,74-</b>	<b>5.834.776-</b>	<b>4.616.385,01-</b>	<b>1.218.391-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.218.391-</b>	<b>0,00</b>
29	= <b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>4.303.124,05-</b>	<b>5.802.976-</b>	<b>4.442.692,17-</b>	<b>1.360.284-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.360.284-</b>	<b>0,00</b>
30	= <b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>13.279.550,62-</b>	<b>15.416.303-</b>	<b>13.964.595,23-</b>	<b>1.451.707-</b>	<b>23.573</b>	<b>0,00</b>	<b>1.428.135-</b>	<b>45.300,00-</b>

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH3 Schulen – Sport - Bäder</i>		Ergebnis		Vergleich Ansatz-Ergebnis Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungsübertragung aus 2014 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungsübertragung nach 2016 Euro	
		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2015 Euro	Ergebnis 2015 Euro						1
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14.928.059,98	15.883.962	15.837.088,12	46.874	2.357	0,00	49.231	0,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	178.153,52	171.200	185.971,20	14.771-	0	0,00	14.771-	0,00	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.127.864,21	1.268.204	1.297.263,84	29.060-	0	0,00	29.060-	0,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.163.138,42	3.109.393	3.341.962,50	232.570-	0	0,00	232.570-	0,00	
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	417,24	300	265,86	34	0	0,00	34	0,00	
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	192.039,96	233.661	309.733,84	76.073-	0	0,00	76.073-	0,00	
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	203.198,43	8.504	44.939,41	36.435-	0	0,00	36.435-	0,00	
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>19.792.871,76</b>	<b>20.675.224</b>	<b>21.017.224,77</b>	<b>342.001-</b>	<b>2.357</b>	<b>0,00</b>	<b>339.644-</b>	<b>0,00</b>	
11	-	Personalaufwendungen	4.765.268,67-	5.169.145-	4.933.389,33-	235.755-	0	0,00	235.755-	0,00	
12	-	Versorgungsaufwendungen	49.690,84-	62.074-	46.320,14-	15.754-	0	0,00	15.754-	0,00	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.641.749,86-	5.367.660-	4.737.770,08-	629.890-	1.212-	880.219,60-	1.511.322-	864.200,00-	
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.179.959,61-	1.332.399-	2.886.924,33-	1.554.525	0	0,00	1.554.525	0,00	
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144,33-	0	76,09-	76	0	0,00	76	0,00	
16	-	Transferaufwendungen	4.474.375,98-	4.613.550-	5.194.077,04-	580.527	0	12.800,00-	567.727	60.000,00-	
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.374.070,35-	10.783.342-	10.513.545,36-	269.796-	0	0,00	269.796-	0,00	
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>25.485.259,64-</b>	<b>27.328.170-</b>	<b>28.312.102,37-</b>	<b>983.932</b>	<b>1.212-</b>	<b>893.019,60-</b>	<b>89.701</b>	<b>924.200,00-</b>	
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.692.387,88-</b>	<b>6.652.946-</b>	<b>7.294.877,60-</b>	<b>641.931</b>	<b>1.145</b>	<b>893.019,60-</b>	<b>249.943-</b>	<b>924.200,00-</b>	
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Aufwandsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>5.692.387,88-</b>	<b>6.652.946-</b>	<b>7.294.877,60-</b>	<b>641.931</b>	<b>1.145</b>	<b>893.019,60-</b>	<b>249.943-</b>	<b>924.200,00-</b>	
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	362.193,72	290.300	326.404,34	36.104-	0	0,00	36.104-	0,00	
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>362.193,72</b>	<b>290.300</b>	<b>326.404,34</b>	<b>36.104-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>36.104-</b>	<b>0,00</b>	
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	609.924,35-	541.773-	638.044,98-	96.272	0	17.179,00-	79.093	34.400,00-	
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	15.001.536,70-	16.878.489-	14.404.651,90-	2.473.837-	0	0,00	2.473.837-	0,00	
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>15.611.461,05-</b>	<b>17.420.262-</b>	<b>15.042.696,88-</b>	<b>2.377.565-</b>	<b>0</b>	<b>17.179,00-</b>	<b>2.394.744-</b>	<b>34.400,00-</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>15.249.267,33-</b>	<b>17.129.962-</b>	<b>14.716.292,54-</b>	<b>2.413.670-</b>	<b>0</b>	<b>17.179,00-</b>	<b>2.430.849-</b>	<b>34.400,00-</b>	
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>20.941.655,21-</b>	<b>23.782.908-</b>	<b>22.011.170,14-</b>	<b>1.771.738-</b>	<b>1.145</b>	<b>910.198,60-</b>	<b>2.680.792-</b>	<b>958.600,00-</b>	

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH4 Kultur</i>		Fortgeschriebener Ansatz 2015 Euro	Ergebnis 2015 Euro	Vergleich Ansatz- Ergebnis Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2014 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2016 Euro
		Ertrags- und Aufwandsarten								
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.193.740,29	4.149.966	4.451.347,44	301.381-	65.175	0,00	236.206-	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	100,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.420.574,77	2.397.040	2.502.106,51	105.067-	0	0,00	105.067-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	170.369,45	176.773	122.682,62	54.090	0	0,00	54.090	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.404,82	57.000	65.392,92	8.393-	0	0,00	8.393-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	4.756,44	4.300	3.079,05	1.221	0	0,00	1.221	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	105.743,60	82.450	164.419,64	81.970-	0	0,00	81.970-	0,00
10	=	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>6.956.689,37</b>	<b>6.867.529</b>	<b>7.309.028,18</b>	<b>441.499-</b>	<b>65.175</b>	<b>0,00</b>	<b>376.324-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	14.481.508,09-	15.223.283-	14.980.901,22-	242.382-	0	0,00	242.382-	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	57.357,93-	87.948-	56.663,18-	31.284-	0	0,00	31.284-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.190.820,81-	4.424.657-	4.327.572,92-	97.084-	52.850-	0,00	149.934-	59.500,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	733.809,27-	790.759-	785.770,46-	4.988-	0	0,00	4.988-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.756,44-	0	3.079,05-	3.079	0	0,00	3.079	0,00
16	-	Transferaufwendungen	2.282.382,65-	2.675.590-	2.738.640,80-	63.051	4.000-	0,00	59.051	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	228.564,55-	269.943-	251.478,12-	18.465-	0	0,00	18.465-	0,00
18	=	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>21.979.199,74-</b>	<b>23.472.179-</b>	<b>23.144.105,75-</b>	<b>328.074-</b>	<b>56.850-</b>	<b>0,00</b>	<b>384.924-</b>	<b>59.500,00-</b>
19	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>15.022.510,37-</b>	<b>16.604.650-</b>	<b>15.835.077,57-</b>	<b>769.573-</b>	<b>8.325</b>	<b>0,00</b>	<b>761.248-</b>	<b>59.500,00-</b>
21	=	<b>Aufwandsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>15.022.510,37-</b>	<b>16.604.650-</b>	<b>15.835.077,57-</b>	<b>769.573-</b>	<b>8.325</b>	<b>0,00</b>	<b>761.248-</b>	<b>59.500,00-</b>
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	0	14.687,91	14.688-	0	0,00	14.688-	0,00
24	=	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>14.687,91</b>	<b>14.688-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>14.688-</b>	<b>0,00</b>
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	25.460,45-	28.968-	25.279,83-	3.688-	0	0,00	3.688-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	4.726.856,20-	6.818.091-	5.224.729,36-	1.593.362-	0	0,00	1.593.362-	0,00
27	=	<b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>4.752.316,65-</b>	<b>6.847.059-</b>	<b>5.250.009,19-</b>	<b>1.597.050-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.597.050-</b>	<b>0,00</b>
29	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>4.752.316,65-</b>	<b>6.847.059-</b>	<b>5.235.321,28-</b>	<b>1.611.738-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.611.738-</b>	<b>0,00</b>
30	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>19.774.827,02-</b>	<b>23.451.709-</b>	<b>21.070.398,85-</b>	<b>2.381.311-</b>	<b>8.325</b>	<b>0,00</b>	<b>2.372.986-</b>	<b>59.500,00-</b>

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH5 Soziale Sicherung</i>		Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich Ansatz-Ergebnis		Ermächtigungsübertragung		
		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro	Ergebnis 2015 Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungsübertragung aus 2014 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungsübertragung nach 2016 Euro	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	81.716.205,39	84.631.718	86.426.648,16	1.794.930-	929.560	0,00	865.370-	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	11.689.467,39	11.117.350	14.453.667,16	3.336.317-	466.000	0,00	2.870.317-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.378.802,57	1.437.059	1.442.612,51	5.554-	0	0,00	5.554-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	447.337,41	516.727	546.043,54	29.316-	571	0,00	28.745-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.608.047,15	8.753.600	7.493.648,35	1.259.952	0	0,00	1.259.952	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	57.119,46	13.000	9.176,38	3.824	0	0,00	3.824	0,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	74.625,55	13.500	18.032,04	4.532-	0	0,00	4.532-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	901.224,50	8.725	1.172.932,03	1.164.207-	0	0,00	1.164.207-	0,00
10	=	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>103.872.829,42</b>	<b>106.491.679</b>	<b>111.562.760,17</b>	<b>5.071.081-</b>	<b>1.396.131</b>	<b>0,00</b>	<b>3.674.950-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	29.364.848,64-	32.451.636-	30.662.084,94-	1.789.551-	10.000-	0,00	1.799.551-	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.033.543,26-	1.172.901-	987.128,08-	185.773-	0	0,00	185.773-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.099.480,87-	5.188.645-	5.331.935,22-	143.290	922.881-	67.231,40-	846.822-	1.500,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.036.993,89-	2.153.184-	1.971.144,57-	182.040-	0	0,00	182.040-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.515,23-	97-	9.388,90-	9.291	0	0,00	9.291	0,00
16	-	Transferaufwendungen	163.383.384,93-	169.956.758-	171.109.403,17-	1.152.645	1.718.179-	0,00	565.534-	29.100,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.130.798,82-	1.150.994-	1.505.058,76-	354.064	184.400-	0,00	169.664	0,00
18	=	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>199.061.565,64-</b>	<b>212.074.216-</b>	<b>211.576.143,64-</b>	<b>498.072-</b>	<b>2.835.460-</b>	<b>67.231,40-</b>	<b>3.400.763-</b>	<b>30.600,00-</b>
19	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>95.188.736,22-</b>	<b>105.582.537-</b>	<b>100.013.383,47-</b>	<b>5.569.153-</b>	<b>1.439.329-</b>	<b>67.231,40-</b>	<b>7.075.713-</b>	<b>30.600,00-</b>
21	=	<b>Aufwandsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>95.188.736,22-</b>	<b>105.582.537-</b>	<b>100.013.383,47-</b>	<b>5.569.153-</b>	<b>1.439.329-</b>	<b>67.231,40-</b>	<b>7.075.713-</b>	<b>30.600,00-</b>
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	0	235.570,57	235.571-	0	0,00	235.571-	0,00
24	=	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>235.570,57</b>	<b>235.571-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>235.571-</b>	<b>0,00</b>
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	80.803,62-	15.340-	939.007,15-	923.667	0	0,00	923.667	3.500,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	13.002.823,03-	16.300.449-	13.458.207,06-	2.842.242-	0	0,00	2.842.242-	0,00
27	=	<b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>13.083.626,65-</b>	<b>16.315.789-</b>	<b>14.397.214,21-</b>	<b>1.918.575-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.918.575-</b>	<b>3.500,00-</b>
29	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>13.083.626,65-</b>	<b>16.315.789-</b>	<b>14.161.643,64-</b>	<b>2.154.145-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.154.145-</b>	<b>3.500,00-</b>
30	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>108.272.362,87-</b>	<b>121.898.326-</b>	<b>114.175.027,11-</b>	<b>7.723.299-</b>	<b>1.439.329-</b>	<b>67.231,40-</b>	<b>9.229.859-</b>	<b>34.100,00-</b>

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung <i>THH6 Planen – Bauen - Verkehr</i> Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2016
		2014 Euro	2015 Euro	2015 Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.901.784,91	4.700.427	4.878.410,89	177.984-	350	0,00	177.634-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.031.742,68	14.989.051	18.032.133,96	3.043.083-	0	0,00	3.043.083-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.516.577,47	2.345.022	2.664.727,95	319.706-	10.000	0,00	309.706-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.465.588,63	1.040.760	1.313.775,77	273.016-	0	0,00	273.016-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	392.858,98	160.380	129.028,69	31.351	0	0,00	31.351	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	695.874,34	1.045.700	365.164,70	680.535	114.000-	0,00	566.535	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.567.581,72	8.446.253	8.654.100,82	207.848-	0	0,00	207.848-	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>35.572.008,73</b>	<b>32.727.593</b>	<b>36.037.342,78</b>	<b>3.309.750-</b>	<b>103.650-</b>	<b>0,00</b>	<b>3.413.400-</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	14.271.830,08-	15.451.111-	14.807.470,64-	643.641-	0	0,00	643.641-	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	183.316,60-	204.246-	177.019,16-	27.227-	0	0,00	27.227-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.538.693,38-	26.577.788-	24.588.543,62-	1.989.244-	1.046	313.793,00-	2.301.991-	1.225.600,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	8.494.903,21-	9.046.979-	9.093.096,80-	46.118	0	0,00	46.118	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.451,86-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	- Transferaufwendungen	450.760,87-	455.525-	422.627,79-	32.897-	9-	0,00	32.906-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.892.522,22-	3.470.701-	4.071.163,73-	600.463	620-	3.995,00-	595.848	10.000,00-
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>50.880.478,22-</b>	<b>55.206.350-</b>	<b>53.159.921,74-</b>	<b>2.046.428-</b>	<b>418</b>	<b>317.788,00-</b>	<b>2.363.798-</b>	<b>1.235.600,00-</b>
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>15.308.469,49-</b>	<b>22.478.757-</b>	<b>17.122.578,96-</b>	<b>5.356.178-</b>	<b>103.232-</b>	<b>317.788,00-</b>	<b>5.777.198-</b>	<b>1.235.600,00-</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwandsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>15.308.469,49-</b>	<b>22.478.757-</b>	<b>17.122.578,96-</b>	<b>5.356.178-</b>	<b>103.232-</b>	<b>317.788,00-</b>	<b>5.777.198-</b>	<b>1.235.600,00-</b>
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	823.109,84	1.400.550	599.434,66	801.115	0	0,00	801.115	0,00
<b>24</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>823.109,84</b>	<b>1.400.550</b>	<b>599.434,66</b>	<b>801.115</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>801.115</b>	<b>0,00</b>
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	713.626,18-	2.239.283-	385.551,27-	1.853.732-	114.000	185.407,00-	1.925.139-	472.500,00-
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	7.580.407,23-	9.680.743-	7.832.962,12-	1.847.781-	0	0,00	1.847.781-	0,00
<b>27</b>	<b>= Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>8.294.033,41-</b>	<b>11.920.027-</b>	<b>8.218.513,39-</b>	<b>3.701.513-</b>	<b>114.000</b>	<b>185.407,00-</b>	<b>3.772.920-</b>	<b>472.500,00-</b>
<b>29</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>7.470.923,57-</b>	<b>10.519.477-</b>	<b>7.619.078,73-</b>	<b>2.900.398-</b>	<b>114.000</b>	<b>185.407,00-</b>	<b>2.971.805-</b>	<b>472.500,00-</b>
<b>30</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>22.779.393,06-</b>	<b>32.998.234-</b>	<b>24.741.657,69-</b>	<b>8.256.576-</b>	<b>10.768</b>	<b>503.195,00-</b>	<b>8.749.003-</b>	<b>1.708.100,00-</b>

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH7 Natur – Umwelt - Friedhöfe</i>		Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2016
		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2015	Ergebnis 2015					
	Ertrags- und Aufwandsarten	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	152.640,14	97.049	133.573,03	36.524-	27.776	0,00	8.748-	0,00	
3	+ Sonstige Transfererträge	7.500,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.279.392,53	2.269.950	2.157.979,05	111.971	0	0,00	111.971	0,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	730.721,49	645.407	716.895,45	71.488-	0	0,00	71.488-	0,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.170.447,91	1.165.500	1.095.030,64	70.469	0	0,00	70.469	0,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	33.688,45	125.500	29.181,27	96.319	0	0,00	96.319	0,00	
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.092,41	1.772	15.774,16	14.002-	0	0,00	14.002-	0,00	
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>4.399.482,93</b>	<b>4.305.178</b>	<b>4.148.433,60</b>	<b>156.744</b>	<b>27.776</b>	<b>0,00</b>	<b>184.521</b>	<b>0,00</b>	
11	- Personalaufwendungen	5.180.391,16-	5.394.706-	5.663.148,47-	268.442	0	0,00	268.442	0,00	
12	- Versorgungsaufwendungen	75.736,45-	77.276-	79.187,19-	1.911	0	0,00	1.911	0,00	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.905.150,58-	3.145.819-	2.917.286,90-	228.532-	42.310-	1.000,00-	271.842-	0,00	
14	- Planmäßige Abschreibungen	779.222,72-	729.673-	823.172,68-	93.500	0	0,00	93.500	0,00	
16	- Transferaufwendungen	61.209,94-	114.000-	40.785,11-	73.215-	0	0,00	73.215-	0,00	
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.829,42-	297.872-	125.383,68-	172.488-	0	0,00	172.488-	0,00	
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>9.121.540,27-</b>	<b>9.759.347-</b>	<b>9.648.964,03-</b>	<b>110.383-</b>	<b>42.310-</b>	<b>1.000,00-</b>	<b>153.693-</b>	<b>0,00</b>	
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.722.057,34-</b>	<b>5.454.169-</b>	<b>5.500.530,43-</b>	<b>46.361</b>	<b>14.534-</b>	<b>1.000,00-</b>	<b>30.828</b>	<b>0,00</b>	
<b>21</b>	<b>= Aufwandsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>4.722.057,34-</b>	<b>5.454.169-</b>	<b>5.500.530,43-</b>	<b>46.361</b>	<b>14.534-</b>	<b>1.000,00-</b>	<b>30.828</b>	<b>0,00</b>	
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	62.038,92	108.266	109.389,86	1.124-	0	0,00	1.124-	0,00	
<b>24</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>62.038,92</b>	<b>108.266</b>	<b>109.389,86</b>	<b>1.124-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.124-</b>	<b>0,00</b>	
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	38.276,24-	294.946-	34.361,73-	260.584-	0	13.565,00-	274.149-	105.300,00-	
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	4.184.796,80-	5.210.534-	4.340.350,86-	870.183-	0	0,00	870.183-	0,00	
<b>27</b>	<b>= Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>4.223.073,04-</b>	<b>5.505.480-</b>	<b>4.374.712,59-</b>	<b>1.130.767-</b>	<b>0</b>	<b>13.565,00-</b>	<b>1.144.332-</b>	<b>105.300,00-</b>	
<b>29</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>4.161.034,12-</b>	<b>5.397.214-</b>	<b>4.265.322,73-</b>	<b>1.131.892-</b>	<b>0</b>	<b>13.565,00-</b>	<b>1.145.457-</b>	<b>105.300,00-</b>	
<b>30</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>8.883.091,46-</b>	<b>10.851.383-</b>	<b>9.765.853,16-</b>	<b>1.085.530-</b>	<b>14.534-</b>	<b>14.565,00-</b>	<b>1.114.629-</b>	<b>105.300,00-</b>	

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung <i>THH8 Wirtschaft und Tourismus</i> Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2016
		2014 Euro	2015 Euro	2015 Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	109.627,53	0	192.864,82	192.865-	268.694	0,00	75.829	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	6.277,77-	1.900	0,00	1.900	0	0,00	1.900	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	432.927,78	437.000	462.569,18	25.569-	33.300	0,00	7.731	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.937,00	98.320	9.498,22	88.822	0	0,00	88.822	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.399,95	5.500	4.362,14	1.138	0	0,00	1.138	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.881.955,10	0	9.057,59	9.058-	0	0,00	9.058-	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.499.569,59</b>	<b>542.720</b>	<b>678.351,95</b>	<b>135.632-</b>	<b>301.994</b>	<b>0,00</b>	<b>166.362</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	374.482,32-	366.453-	346.815,23-	19.638-	0	0,00	19.638-	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	9.799,66-	9.647-	8.712,01-	935-	0	0,00	935-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	447.378,04-	444.898-	404.052,41-	40.846-	369.240-	0,00	410.085-	205.500,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	24.431,81-	15.913-	12.550,40-	3.363-	0	0,00	3.363-	0,00
16	- Transferaufwendungen	8.565.699,38-	8.317.000-	7.605.357,69-	711.642-	70.588	0,00	641.054-	100.000,00-
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.040,04-	87.271-	92.196,04-	4.925	8.000-	0,00	3.075-	0,00
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>9.509.831,25-</b>	<b>9.241.182-</b>	<b>8.469.683,78-</b>	<b>771.499-</b>	<b>306.652-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.078.150-</b>	<b>305.500,00-</b>
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.010.261,66-</b>	<b>8.698.462-</b>	<b>7.791.331,83-</b>	<b>907.130-</b>	<b>4.658-</b>	<b>0,00</b>	<b>911.788-</b>	<b>305.500,00-</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwandssüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>7.010.261,66-</b>	<b>8.698.462-</b>	<b>7.791.331,83-</b>	<b>907.130-</b>	<b>4.658-</b>	<b>0,00</b>	<b>911.788-</b>	<b>305.500,00-</b>
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	16.580,45	16.600	0,00	16.600	0	0,00	16.600	0,00
<b>24</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>16.580,45</b>	<b>16.600</b>	<b>0,00</b>	<b>16.600</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>16.600</b>	<b>0,00</b>
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.946,68-	7.133-	2.918,65-	4.215-	0	0,00	4.215-	0,00
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	933.985,09-	1.064.460-	895.345,69-	169.115-	0	0,00	169.115-	0,00
<b>27</b>	<b>= Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>936.931,77-</b>	<b>1.071.594-</b>	<b>898.264,34-</b>	<b>173.329-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>173.329-</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>920.351,32-</b>	<b>1.054.994-</b>	<b>898.264,34-</b>	<b>156.729-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>156.729-</b>	<b>0,00</b>
<b>30</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>7.930.612,98-</b>	<b>9.753.456-</b>	<b>8.689.596,17-</b>	<b>1.063.860-</b>	<b>4.658-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.068.517-</b>	<b>305.500,00-</b>

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH9 Finanzen</i>		Ergebnis 2015 Euro 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis Euro 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2014 Euro 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2016 Euro 8	
		Ergebnis 2014 Euro 1	Fortgeschriebe- nerAnsatz 2015 Euro 2							
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	180.253.205,79	179.677.951	171.423.527,48	8.254.424	0	0,00	8.254.424	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	79.831.710,39	84.210.907	89.338.484,96	5.127.578-	1.656.900	0,00	3.470.678-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	664.672,45	476.700	457.958,31	18.742	0	0,00	18.742	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	14.828,71	0	4.427,50	4.428-	0	0,00	4.428-	0,00
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>260.764.417,34</b>	<b>264.365.558</b>	<b>261.224.398,25</b>	<b>3.141.160</b>	<b>1.656.900</b>	<b>0,00</b>	<b>4.798.060</b>	<b>0,00</b>
14	-	Planmäßige Abschreibungen	535.537,57	0	17.836.963,93	17.836.964-	0	0,00	17.836.964-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.245.892,80-	6.291.200-	5.505.608,55-	785.591-	95.000	0,00	690.591-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	56.654.545,71-	56.284.333-	54.348.309,53-	1.936.023-	0	0,00	1.936.023-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.917,38-	600.000-	453.500,00-	146.500-	223.136	0,00	76.636	0,00
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>62.367.818,32-</b>	<b>63.175.533-</b>	<b>42.470.454,15-</b>	<b>20.705.079-</b>	<b>318.136</b>	<b>0,00</b>	<b>20.386.943-</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>198.396.599,02</b>	<b>201.190.025</b>	<b>218.753.944,10</b>	<b>17.563.919-</b>	<b>1.975.036</b>	<b>0,00</b>	<b>15.588.883-</b>	<b>0,00</b>
20	+/ -	Anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	8.243.094,98	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>206.639.694,00</b>	<b>201.190.025</b>	<b>218.753.944,10</b>	<b>17.563.919-</b>	<b>1.975.036</b>	<b>0,00</b>	<b>15.588.883-</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>206.639.694,00</b>	<b>201.190.025</b>	<b>218.753.944,10</b>	<b>17.563.919-</b>	<b>1.975.036</b>	<b>0,00</b>	<b>15.588.883-</b>	<b>0,00</b>

### III. Finanzrechnung

#### 1. Gesamtfinzanzrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtfinzanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2016
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
		Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	180.552.403,32	179.677.951	171.193.357,31	8.484.594	0	0,00	8.484.594	0,00
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen	188.032.710,53	189.702.911	195.135.101,51	5.432.191-	2.952.903	0,00	2.479.287-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	10.783.381,73	11.119.250	12.070.435,09	951.185-	466.000	0,00	485.185-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	26.068.700,55	26.114.154	27.691.147,09	1.576.993-	57.300	0,00	1.519.693-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.560.743,95	10.001.194	9.601.595,04	399.599	12.571	0,00	412.170	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.096.997,78	16.514.098	15.692.317,29	821.781	0	0,00	821.781	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	8.828.672,25-	28.785.500	39.151.229,89	10.365.730-	0	0,00	10.365.730-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	13.861.249,43	14.088.300	13.752.409,13	335.891	0	0,00	335.891	0,00
<b>9</b>	=	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>438.127.515,04</b>	<b>476.003.358</b>	<b>484.287.592,35</b>	<b>8.284.235-</b>	<b>3.488.774</b>	<b>0,00</b>	<b>4.795.460-</b>	<b>0,00</b>
10	-	Personalauszahlungen	104.663.419,71-	111.148.153-	109.089.494,48-	2.058.659-	10.000-	0,00	2.068.659-	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	2.273.047,46-	2.546.900-	2.229.266,70-	317.633-	0	0,00	317.633-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.056.058,90-	82.265.626-	71.989.788,38-	10.275.838-	1.394.935-	3.228.777,00-	14.899.550-	4.413.000,00-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.868.678,77-	6.299.300-	5.559.229,92-	740.070-	95.000	0,00	645.070-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	241.999.791,67-	242.833.381-	241.472.940,69-	1.360.440-	1.651.642-	12.800,00-	3.024.882-	189.100,00-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	20.532.248,77-	19.752.042-	20.263.578,47-	511.536	241.424-	3.995,00-	266.117	48.700,00-
<b>16</b>	=	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>447.393.245,28-</b>	<b>464.845.402-</b>	<b>450.604.298,64-</b>	<b>14.241.103-</b>	<b>3.203.001-</b>	<b>3.245.572,00-</b>	<b>20.689.677-</b>	<b>4.650.800,00-</b>
<b>17</b>	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>9.265.730,24-</b>	<b>11.157.956</b>	<b>33.683.293,71</b>	<b>22.525.338-</b>	<b>285.773</b>	<b>3.245.572,00-</b>	<b>25.485.137-</b>	<b>4.650.800,00-</b>
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.134.899,69	4.985.188	3.911.908,28	1.073.280	0	0,00	1.073.280	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	832.741,07	3.005.000	1.445.479,21	1.559.521	0	0,00	1.559.521	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.923.743,39	2.630.000	7.923.027,40	5.293.027-	0	0,00	5.293.027-	0,00

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich		Ermächtigungs-		
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2014	2015	Ansatz-	Festlegungen	übertragung aus	Verfügbare	übertragung nach
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	100,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.752.981,71	3.461.750	4.465.751,07	1.004.001-	0	0,00	1.004.001-	0,00
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>17.644.465,86</b>	<b>14.081.938</b>	<b>17.746.165,96</b>	<b>3.664.228-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3.664.228-</b>	<b>0,00</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.357.544,51-	15.867.900-	11.051.465,30-	4.816.435-	29.300-	3.943.647,00-	8.789.382-	10.285.200,00-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.436.827,49-	31.482.080-	23.299.994,85-	8.182.085-	1.336.400	2.994.555,00-	9.840.240-	12.595.700,00-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.310.154,15-	6.238.700-	3.275.817,10-	2.962.883-	245.685-	2.634.179,00-	5.842.747-	4.073.000,00-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	435.679,11-	3.347.000-	3.347.611,40-	611	0	0,00	611	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.214.159,38-	5.948.800-	1.554.862,96-	4.393.937-	0	2.544.068,00-	6.938.005-	2.592.900,00-
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>43.754.364,64-</b>	<b>62.884.480-</b>	<b>42.529.751,61-</b>	<b>20.354.728-</b>	<b>1.061.415</b>	<b>12.116.449,00-</b>	<b>31.409.762-</b>	<b>29.546.800,00-</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>26.109.898,78-</b>	<b>48.802.542-</b>	<b>24.783.585,65-</b>	<b>24.018.956-</b>	<b>1.061.415</b>	<b>12.116.449,00-</b>	<b>35.073.990-</b>	<b>29.546.800,00-</b>
<b>32</b>	<b>=</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>35.375.629,02-</b>	<b>37.644.586-</b>	<b>8.899.708,06</b>	<b>46.544.294-</b>	<b>1.347.188</b>	<b>15.362.021,00-</b>	<b>60.559.127-</b>	<b>34.197.600,00-</b>
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.180.289,89	51.000.000	15.000.000,00	36.000.000	0	0,00	36.000.000	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	7.994.500,57-	4.523.000-	4.354.378,83-	168.621-	0	0,00	168.621-	0,00
<b>35</b>	<b>=</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.814.210,68-</b>	<b>46.477.000</b>	<b>10.645.621,17</b>	<b>35.831.379</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>35.831.379</b>	<b>0,00</b>
<b>36</b>	<b>=</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>39.189.839,70-</b>	<b>8.832.414</b>	<b>19.545.329,23</b>	<b>10.712.916-</b>	<b>1.347.188</b>	<b>15.362.021,00-</b>	<b>24.727.749-</b>	<b>34.197.600,00-</b>
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	60.030.579,61		46.069.208,48					

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs- übertragung aus	Verfügbare	Ermächtigungs- übertragung nach
			2014	2015	2015	Ansatz- Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	2014	Mittel abzgl. Ergebnis	2016
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	44.232.078,43-		56.409.043,61-					
39	=	<b>Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>15.798.501,18</b>		<b>10.339.835,13-</b>					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	49.238.782,28		25.847.443,76					
41	+/ -	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	23.391.338,52-		9.205.494,10					
42	=	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>25.847.443,76</b>		<b>35.052.937,86</b>					

## 2. Teilfinanzrechnungen

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <i>THH1 Innere Verwaltung</i> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare Mittel	Ermächtigungs-
			2014	2015	2015	Ansatz-Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2014	abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2016
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	212.622,34	9.285.330	7.833.342,13	1.451.988	3.049	0,00	1.455.037	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	57.330.816,13-	61.054.661-	57.873.687,89-	3.180.973-	277.604-	1.966.533,00-	5.425.110-	1.920.426,88-
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>57.118.193,79-</b>	<b>51.769.331-</b>	<b>50.040.345,76-</b>	<b>1.728.985-</b>	<b>274.554-</b>	<b>1.966.533,00-</b>	<b>3.970.073-</b>	<b>1.920.426,88-</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.602,00	6.000	29.025,72	23.026-	0	0,00	23.026-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.700.527,87	2.625.000	7.699.645,40	5.074.645-	0	0,00	5.074.645-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	100,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.613,06	0	3.095,24	3.095-	0	0,00	3.095-	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.705.842,93</b>	<b>2.631.000</b>	<b>7.731.766,36</b>	<b>5.100.766-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>5.100.766-</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.419.543,79-	14.450.000-	7.114.415,24-	7.335.585-	0	3.941.120,00-	11.276.705-	10.141.200,00-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.497.471,41-	3.725.000-	3.417.383,57-	307.616-	55.000-	0,00	362.616-	725.400,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.203.078,47-	1.976.900-	1.005.202,52-	971.697-	16.500-	310.000,00-	1.298.197-	440.600,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	500,00-	0	650,00-	650	0	0,00	650	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	413.419,62-	19.900-	167.014,58-	147.115	0	0,00	147.115	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.534.013,29-</b>	<b>20.171.800-</b>	<b>11.704.665,91-</b>	<b>8.467.134-</b>	<b>71.500-</b>	<b>4.251.120,00-</b>	<b>12.789.754-</b>	<b>11.307.200,00-</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.828.170,36-</b>	<b>17.540.800-</b>	<b>3.972.899,55-</b>	<b>13.567.900-</b>	<b>71.500-</b>	<b>4.251.120,00-</b>	<b>17.890.520-</b>	<b>11.307.200,00-</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>60.946.364,15-</b>	<b>69.310.131-</b>	<b>54.013.245,31-</b>	<b>15.296.886-</b>	<b>346.054-</b>	<b>6.217.653,00-</b>	<b>21.860.593-</b>	<b>13.227.626,88-</b>

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <b>THH2 Sicherheit und Ordnung</b> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare Mittel	Ermächtigungs-
			2014	2015	2015	Ansatz- Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2014	abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2016
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäusser	8.193.694,38	8.476.494	8.695.597,19	219.103-	25.042	0,00	194.061-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	17.211.154,60-	17.602.670-	17.262.744,47-	339.926-	1.469-	0,00	341.394-	48.136,00-
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.017.460,22-</b>	<b>9.126.176-</b>	<b>8.567.147,28-</b>	<b>559.029-</b>	<b>23.573</b>	<b>0,00</b>	<b>535.456-</b>	<b>48.136,00-</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.000,00	213.100	145.000,00	68.100	0	0,00	68.100	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	15.840,00	0	6.555,00	6.555-	0	0,00	6.555-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	14.500,00	0	1.606,50	1.607-	0	0,00	1.607-	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>50.340,00</b>	<b>213.100</b>	<b>153.161,50</b>	<b>59.939</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>59.939</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	513,27-	0	9.894,90-	9.895	0	0,00	9.895	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	188.387,69-	1.044.800-	651.698,88-	393.101-	70.000	92.399,00-	415.500-	668.300,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	698.430,44-	1.217.800-	1.027.467,11-	190.333-	14.000-	338.679,00-	543.012-	498.200,00-
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>887.331,40-</b>	<b>2.262.600-</b>	<b>1.689.060,89-</b>	<b>573.539-</b>	<b>56.000</b>	<b>431.078,00-</b>	<b>948.617-</b>	<b>1.166.500,00-</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>836.991,40-</b>	<b>2.049.500-</b>	<b>1.535.899,39-</b>	<b>513.601-</b>	<b>56.000</b>	<b>431.078,00-</b>	<b>888.679-</b>	<b>1.166.500,00-</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf</b>	<b>9.854.451,62-</b>	<b>11.175.676-</b>	<b>10.103.046,67-</b>	<b>1.072.629-</b>	<b>79.573</b>	<b>431.078,00-</b>	<b>1.424.134-</b>	<b>1.214.636,00-</b>

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <b>THH3 Schulen – Sport - Bäder</b> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare Mittel	Ermächtigungs-
			2014	2015	2015	Ansatz- Ergebnis	übertragung aus 2014	abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2016	
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	19.300.669,49	20.371.797	19.998.713,75	373.083	2.357	0,00	375.440	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	24.354.390,08-	25.995.771-	24.656.207,27-	1.339.564-	1.212-	893.019,60-	2.233.795-	940.400,00-
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.053.720,59-</b>	<b>5.623.974-</b>	<b>4.657.493,52-</b>	<b>966.481-</b>	<b>1.145</b>	<b>893.019,60-</b>	<b>1.858.355-</b>	<b>940.400,00-</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.299.347,86	1.561.700	1.608.810,00	47.110-	0	0,00	47.110-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.200,00	0	250,00	250-	0	0,00	250-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	8.580,75	6.900	200,00	6.700	0	0,00	6.700	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.309.128,61</b>	<b>1.568.600</b>	<b>1.609.260,00</b>	<b>40.660-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>40.660-</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	648.665,90-	0	331.899,72-	331.900	0	0,00	331.900	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.901.579,51-	8.343.230-	11.078.766,06-	2.735.536	10.000-	342.512,00-	2.383.024	2.069.800,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	308.727,55-	823.800-	310.321,91-	513.478-	7.485-	1.863.500,00-	2.384.463-	2.232.000,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	196.292,69-	241.900-	40.012,51-	201.887-	0	1.804.642,00-	2.006.529-	1.297.800,00-
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.055.265,65-</b>	<b>9.408.930-</b>	<b>11.761.000,20-</b>	<b>2.352.070</b>	<b>17.485-</b>	<b>4.010.654,00-</b>	<b>1.676.069-</b>	<b>5.599.600,00-</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.746.137,04-</b>	<b>7.840.330-</b>	<b>10.151.740,20-</b>	<b>2.311.410</b>	<b>17.485-</b>	<b>4.010.654,00-</b>	<b>1.716.729-</b>	<b>5.599.600,00-</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf</b>	<b>9.799.857,63-</b>	<b>13.464.304-</b>	<b>14.809.233,72-</b>	<b>1.344.929</b>	<b>16.340-</b>	<b>4.903.673,60-</b>	<b>3.575.084-</b>	<b>6.540.000,00-</b>

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <b>THH4 Kultu</b> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare Mittel	Ermächtigungs-
			2014	2015	2015	Ansatz- Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2014	abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2016
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	6.612.768,07	6.644.813	7.240.564,91	595.752-	65.175	0,00	530.577-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	21.276.212,86-	22.681.421-	21.684.684,12-	996.737-	56.850-	0,00	1.053.587-	71.300,00-
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.663.444,79-</b>	<b>16.036.608-</b>	<b>14.444.119,21-</b>	<b>1.592.488-</b>	<b>8.325</b>	<b>0,00</b>	<b>1.584.163-</b>	<b>71.300,00-</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	150.000	0,00	150.000	0	0,00	150.000	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000</b>	<b>0,00</b>
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	44.640,56-	360.000-	0,00	360.000-	310.000	0,00	50.000-	43.700,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	93.055,00-	546.100-	184.193,12-	361.907-	23.500-	0,00	385.407-	5.400,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	13.217,71-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	28.500,00-	25.000-	21.000,00-	4.000-	0	0,00	4.000-	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>179.413,27-</b>	<b>931.100-</b>	<b>205.193,12-</b>	<b>725.907-</b>	<b>286.500</b>	<b>0,00</b>	<b>439.407-</b>	<b>49.100,00-</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>179.413,27-</b>	<b>781.100-</b>	<b>205.193,12-</b>	<b>575.907-</b>	<b>286.500</b>	<b>0,00</b>	<b>289.407-</b>	<b>49.100,00-</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf</b>	<b>14.842.858,06-</b>	<b>16.817.708-</b>	<b>14.649.312,33-</b>	<b>2.168.395-</b>	<b>294.825</b>	<b>0,00</b>	<b>1.873.570-</b>	<b>120.400,00-</b>

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <b>THH5 Soziale Sicherung</b> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare Mittel	Ermächtigungs-
			2014	2015	2015	Ansatz- Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2014	abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2016
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	108.602.235,85	106.475.240	105.310.112,05	1.165.128	1.396.131	0,00	2.561.259	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	203.812.783,62-	209.921.032-	209.711.620,94-	209.411-	2.835.460-	67.231,40-	3.112.102-	129.364,16-
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>95.210.547,77-</b>	<b>103.445.792-</b>	<b>104.401.508,89-</b>	<b>955.717</b>	<b>1.439.329-</b>	<b>67.231,40-</b>	<b>550.843-</b>	<b>129.364,16-</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.000,00	480.000	242.833,20	237.167	0	0,00	237.167	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.000,00</b>	<b>480.000</b>	<b>242.833,20</b>	<b>237.167</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>237.167</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	79.822,86-	0	30.400,83-	30.401	0	0,00	30.401	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.304.264,08-	917.500-	1.079.571,41-	162.071	1.510.000-	177.800,00-	1.525.729-	1.036.200,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	157.782,01-	609.200-	582.187,38-	27.013-	210.000-	102.000,00-	339.013-	246.800,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.245.968,04-	3.188.500-	652.142,73-	2.536.357-	0	0,00	2.536.357-	560.000,00-
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.787.836,99-</b>	<b>4.715.200-</b>	<b>2.344.302,35-</b>	<b>2.370.898-</b>	<b>1.720.000-</b>	<b>279.800,00-</b>	<b>4.370.698-</b>	<b>1.843.000,00-</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.781.836,99-</b>	<b>4.235.200-</b>	<b>2.101.469,15-</b>	<b>2.133.731-</b>	<b>1.720.000-</b>	<b>279.800,00-</b>	<b>4.133.531-</b>	<b>1.843.000,00-</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf</b>	<b>97.992.384,76-</b>	<b>107.680.992-</b>	<b>106.502.978,04-</b>	<b>1.178.014-</b>	<b>3.159.329-</b>	<b>347.031,40-</b>	<b>4.684.374-</b>	<b>1.972.364,16-</b>

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <b>THH6 Planen – Bauen - Verkehr</b> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare Mittel	Ermächtigungs-
			2014	2015	2015	Ansatz-	Festlegungen	übertragung aus	abzgl. Ergebnis	übertragung
			Euro	Euro	Euro	Ergebnis	im HH-Vollzug	2014	Euro	nach 2016
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	28.912.295,40	27.571.549	30.097.773,98	2.526.225-	10.350	0,00	2.515.875-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	43.023.751,80-	46.159.371-	41.919.092,77-	4.240.279-	418	317.788,00-	4.557.649-	1.235.672,96-
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.111.456,40-</b>	<b>18.587.823-</b>	<b>11.821.318,79-</b>	<b>6.766.504-</b>	<b>10.768</b>	<b>317.788,00-</b>	<b>7.073.524-</b>	<b>1.235.672,96-</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.787.742,39	2.564.388	1.863.276,97	701.111	0	0,00	701.111	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	832.741,07	3.005.000	1.445.479,21	1.559.521	0	0,00	1.559.521	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	206.175,52	5.000	216.577,00	211.577-	0	0,00	211.577-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.281.960,05	3.322.400	947.878,12	2.374.522	0	0,00	2.374.522	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.108.619,03</b>	<b>8.896.788</b>	<b>4.473.211,30</b>	<b>4.423.577</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>4.423.577</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	851.136,00-	1.400.000-	2.296.449,81-	896.450	2.200-	2.527,00-	891.723	144.000,00-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.231.044,97-	16.166.050-	6.790.682,55-	9.375.367-	2.531.400	2.186.109,00-	9.030.076-	7.279.600,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	520.482,72-	1.029.900-	162.802,67-	867.097-	30.000	20.000,00-	857.097-	650.000,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	3.000.000-	3.000.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.329.979,03-	1.546.000-	674.693,14-	871.307-	0	739.426,00-	1.610.733-	735.100,00-
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.932.642,72-</b>	<b>23.141.950-</b>	<b>12.924.628,17-</b>	<b>10.217.322-</b>	<b>2.559.200</b>	<b>2.948.062,00-</b>	<b>10.606.184-</b>	<b>8.808.700,00-</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.824.023,69-</b>	<b>14.245.162-</b>	<b>8.451.416,87-</b>	<b>5.793.745-</b>	<b>2.559.200</b>	<b>2.948.062,00-</b>	<b>6.182.607-</b>	<b>8.808.700,00-</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>25.935.480,09-</b>	<b>32.832.985-</b>	<b>20.272.735,66-</b>	<b>12.560.249-</b>	<b>2.569.968</b>	<b>3.265.850,00-</b>	<b>13.256.131-</b>	<b>10.044.372,96-</b>

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <b>THH7 Natur – Umwelt - Friedhöfe</b> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare Mittel	Ermächtigungs-
			2014	2015	2015	Ansatz- Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2014	abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2016
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	4.418.586,70	4.169.857	4.267.251,30	97.394-	27.776	0,00	69.618-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	8.364.199,28-	9.029.674-	8.828.686,52-	200.987-	42.310-	1.000,00-	244.297-	0,00
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.945.612,58-</b>	<b>4.859.817-</b>	<b>4.561.435,22-</b>	<b>298.382-</b>	<b>14.534-</b>	<b>1.000,00-</b>	<b>313.915-</b>	<b>0,00</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.207,44	10.000	22.962,39	12.962-	0	0,00	12.962-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	3.700	0,00	3.700	0	0,00	3.700	0,00
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>19.207,44</b>	<b>13.700</b>	<b>22.962,39</b>	<b>9.262-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>9.262-</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	579.331,05-	0	325.922,86-	325.923	27.100-	0,00	298.823	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	269.439,27-	925.500-	281.892,38-	643.608-	0	195.735,00-	839.343-	772.700,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	328.597,96-	35.000-	3.642,39-	31.358-	4.200-	0,00	35.558-	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.177.368,28-</b>	<b>963.500-</b>	<b>611.457,63-</b>	<b>352.042-</b>	<b>31.300-</b>	<b>195.735,00-</b>	<b>579.077-</b>	<b>772.700,00-</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.158.160,84-</b>	<b>949.800-</b>	<b>588.495,24-</b>	<b>361.305-</b>	<b>31.300-</b>	<b>195.735,00-</b>	<b>588.340-</b>	<b>772.700,00-</b>
18	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf</b>	<b>5.103.773,42-</b>	<b>5.809.617-</b>	<b>5.149.930,46-</b>	<b>659.686-</b>	<b>45.834-</b>	<b>196.735,00-</b>	<b>902.255-</b>	<b>772.700,00-</b>

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <b>THH8 Wirtschaft und Tourismus</b> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare Mittel	Ermächtigungs-
			2014	2015	2015	Ansatz- Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2014	abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2016
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	625.978,03	542.720	676.845,92	134.126-	301.994	0,00	167.868	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	9.442.689,10-	9.225.269-	8.949.559,37-	275.710-	306.652-	0,00	582.362-	305.500,00-
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.816.711,07-</b>	<b>8.682.549-</b>	<b>8.272.713,45-</b>	<b>409.836-</b>	<b>4.658-</b>	<b>0,00</b>	<b>414.493-</b>	<b>305.500,00-</b>
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	128.750	0,00	128.750	0	0,00	128.750	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>128.750</b>	<b>0,00</b>	<b>128.750</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>128.750</b>	<b>0,00</b>
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	75.000,00-	347.000-	0,00	347.000-	0	0,00	347.000-	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>75.000,00-</b>	<b>347.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>347.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>347.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>75.000,00-</b>	<b>218.250-</b>	<b>0,00</b>	<b>218.250-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>218.250-</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>8.891.711,07-</b>	<b>8.900.799-</b>	<b>8.272.713,45-</b>	<b>628.086-</b>	<b>4.658-</b>	<b>0,00</b>	<b>632.743-</b>	<b>305.500,00-</b>

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <b>THH9 Finanzen</b> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare Mittel	Ermächtigungs-
			2014	2015	2015	Ansatz-	Festlegungen im	übertragung aus	abzgl. Ergebnis	übertragung
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	261.248.664,78	292.465.558	300.167.391,12	7.701.833-	1.656.900	0,00	6.044.933-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	62.577.247,81-	63.175.533-	59.718.015,29-	3.457.518-	318.136	0,00	3.139.382-	0,00
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>198.671.416,97</b>	<b>229.290.025</b>	<b>240.449.375,83</b>	<b>11.159.351-</b>	<b>1.975.036</b>	<b>0,00</b>	<b>9.184.315-</b>	<b>0,00</b>
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	445.327,85	0	3.512.971,21	3.512.971-	0	0,00	3.512.971-	0,00
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>445.327,85</b>	<b>0</b>	<b>3.512.971,21</b>	<b>3.512.971-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3.512.971-</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	778.531,64-	17.900-	942.481,94-	924.582	0	0,00	924.582	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	346.961,40-	0	346.961,40-	346.961	0	0,00	346.961	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	924.500-	0,00	924.500-	0	0,00	924.500-	0,00
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.125.493,04-</b>	<b>942.400-</b>	<b>1.289.443,34-</b>	<b>347.043</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>347.043</b>	<b>0,00</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>680.165,19-</b>	<b>942.400-</b>	<b>2.223.527,87</b>	<b>3.165.928-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3.165.928-</b>	<b>0,00</b>
18	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>197.991.251,78</b>	<b>228.347.625</b>	<b>242.672.903,70</b>	<b>14.325.279-</b>	<b>1.975.036</b>	<b>0,00</b>	<b>12.350.243-</b>	<b>0,00</b>

### 3. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Darstellung der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen	verfügbare Kreditermächtigung aus Vorjahr	Kreditermächtigung des laufenden Jahres	gesamte Kreditermächtigung	davon in Anspruch genommen	gesetzl. Verfall der Kreditermächtigung aus Vorjahr	verbleibende Kreditermächtigung	Verfall der Kreditermächtigung aus laufendem Jahr	verbliebene Kreditermächtigung für Folgejahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6	7	8
	25.000,00	51.000.000,00	76.000.000,00	26.500.000,00	0,00	49.500.000,00	14.500.000,00	35.000.000,00

Vgl. auch Erläuterungen hierzu unter IV. Nr. 7.2 (Seite 41).

## IV. Anhang zum Jahresabschluss

### 1. Bilanzierungs- und bewertungsmethoden

#### 1.1 Grundlagen

Der Jahresabschluss der Stadt Pforzheim für das Rechnungsjahr 2015 wurde nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgestellt.

Die Bilanz der Stadt Pforzheim zum 31.12.2015 gibt ein den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen gemäß § 43 GemHVO entsprechendes Bild des Vermögens und der Schulden der Stadt wieder.

#### 1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Das Sachvermögen ist gem. § 44 Abs. 1 und 2 sowie § 46 Abs. 2 und 3 GemHVO zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bzw. bei dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei der Berechnung der Herstellungskosten wird auf den Ansatz von Gemeinkostenzuschläge verzichtet (§ 44 Abs. 2 GemHVO). Zinsen für Fremdkapital werden aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips bei der Berechnung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt (§ 44 Abs. 3 GemHVO).

Geleistete Investitionszuschüsse und empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden gem. § 40 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten ausgewiesen.

Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer entsprechend der Abschreibungstabelle der Stadt Pforzheim.

Unentgeltlich erhaltene immaterielle Vermögensgegenstände werden gemäß § 40 Abs. 3 GemHVO nicht aktiviert.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten bis 1.000 € netto) sind mit Befreiung des Oberbürgermeister gem. § 38 Abs. 4 GemHVO von der Inventarisierung freigestellt und werden im Jahr der Anschaffung als Aufwand ausgewiesen (§ 46 Abs. 3 GemHVO).

### 2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 2.1 Vergleichbarkeit der Beträge nach § 47 II GemHVO

Verlustabdeckung Eigenbetriebe:

Die unterjährigen Zahlungen der Stadt an die Eigenbetriebe zur Verlustabdeckung werden in der Bilanz als Forderung (15911700) ausgewiesen. Da es sich jedoch um privat-rechtliche Forderungen handelt, erfolgt ab 2015 der Ausweis unter der Bilanzposition 16912100 (WSP) bzw. 16912200 (EGP).

Ausweis Cash-Pool:

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes (Cash-Pool) werden aufgrund einer Prüfungsbeanstandung der Gemeindeprüfungsanstalt in der Bilanz nicht mehr als Forderung bzw. antizipative Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

#### 2.2 Ausweis von Posten mit Betrag 0

Auf den Ausweis von Posten mit dem Wert 0 in der Bilanz sowie in den Erläuterungen zur Bilanz wird nicht verzichtet.

#### 2.3 Sonstige Veränderungen zu den Vorjahren

Es wurden keine Änderungen an der Struktur gemäß § 47 I und IV GemHVO vorgenommen.

## 2.4 Berichtigung der Eröffnungsbilanz (§ 63 Abs. 2 GemHVO)

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>472.347.100,67 €</b>
Sonstige EB-Buchungen (Zugänge)	3.723.503,62 €
Sonstige EB-Buchungen (Abgänge)	-3.447.945,31 €
EB-Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung (Zugänge)	85.490.579,69 €
EB-Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung (Abgänge)	-66.526.986,30 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>491.586.252,37 €</b>

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 werden letztmalig Vermögensgegenstände und Schulden korrigiert, die in der Eröffnungsbilanz 2012 nicht enthalten bzw. zu einem niederen Wert oder einem zu hohen Wert angesetzt waren. Nach § 63 Abs. 2 GemHVO besteht eine Verpflichtung zur Korrektur im Jahresabschluss. Die Korrekturen wurden ergebnisneutral gegen das Basiskapital gebucht.

Die Berichtigungen der Eröffnungsbilanz ergeben sich aus den Prüfungsfeststellungen der örtlichen Prüfung (Rechnungsprüfungsamt) und der überörtlichen Prüfung (Gemeindeprüfungsanstalt). Die Prüfung der Eröffnungsbilanz 2012 inkl. Jahresabschluss 2012 durch die Gemeindeprüfungsanstalt erfolgte - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 06.10.2014 bis 14.01.2015. Der Prüfbericht lag der Stadtverwaltung Pforzheim im IV. Quartal 2015 vor.

Darüber hinaus müssen Rückstellungen, die zur Eröffnungsbilanz gebildet wurden und nicht mehr benötigt werden, ergebnisneutral im Wege eines Passivtauschs direkt mit dem Basiskapital aufgelöst werden.

Die einzelnen Veränderungen werden bei den entsprechenden Bilanzpositionen auf den Seiten 45 ff. dargestellt und erläutert.

## 3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet, da sie aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips nicht oder nur schwer einzelnen investiven Projekten zuordenbar sind.

## 4. Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Absatz 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Da die Rückstellung beim KVBW geführt wird, darf die Stadt keine eigene Pensionsrückstellung in der Bilanz ausweisen.

Der Anteil der Stadt Pforzheim an der Rückstellung beim KVBW beläuft sich zum Stichtag 31.12.2015 auf 162.631.950 € (2014: 155.448.338 €), davon entfallen 1.519.158 € (2014: 1.597.189 €) auf die Kliniken.

## 5. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Vgl. Tabelle zu V. Nr. 3.1 (Seite 79).

Die Haushaltsplanung ging von einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 48.802.542 € (2014: 39.466.975 €) aus. Dieser sollte durch den Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 46.477.000 € (2014: 33.583.100 €) sowie durch die zusätzliche Inanspruchnahme liquider Mittel in Höhe von 2.325.542 € ausgeglichen werden.

Wie das Ergebnis jedoch zeigt, ergab sich ein endgültiger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von lediglich 24.783.585,65 € (2014: 26.109.898,78 €). Unter Berücksichtigung der Kreditaufnah-

men mussten liquide Mittel aus den Liquiditätsüberhängen der Vorjahre in Höhe von 14.137.964,48 € eingesetzt werden.

Die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 22 Abs. 2, § 50 Satz 2 und § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO) wird anhand folgender Tabelle dargestellt:

Bezeichnung	2014 Euro	2015 Euro
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 Nr. 17 GemHVO)	-9.265.730,24	33.683.293,71
+ Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 50 Nr. 23 GemHVO)	17.644.465,86	17.746.165,96
- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 50 Nr. 30 GemHVO)	43.754.364,64	42.529.751,61
= Zwischensumme	-35.375.629,02	8.899.708,06
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (§ 50 Nr. 33 GemHVO)	4.180.289,89	15.000.000,00
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (§ 50 Nr. 34 GemHVO)	7.994.500,57	4.354.378,83
<b>= Anteil der Investitionen, die über (verfügbare) liquide Mittel (Eigenmittel) finanziert wurden</b>	<b>-39.189.839,70</b>	<b>19.545.329,23</b>

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit unter Einbeziehung des Zahlungsmittelüberschusses aus der Ergebnisrechnung und der Kreditaufnahmen aus Finanzierungstätigkeit haben die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gedeckt.

Durch die Verschiebung der erforderlichen Kreditaufnahmen nach 2016 konnten erhebliche Zinsvorteile gesichert werden.

## 6. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		2014 Euro	2015 Euro
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	49.238.782,28	25.847.443,76
2	+ Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	-9.265.730,24	33.683.293,71
3	+ Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-26.109.898,78	-24.783.585,65
4	+ Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-3.814.210,68	10.645.621,17
5	+ Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	15.798.501,18	-10.339.835,13
6	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	<b>25.847.443,76</b>	<b>35.052.937,86</b>

7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	34.513,32
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>25.847.443,76</b>	<b>35.087.451,18</b>
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	15.578.172,00	34.813.300,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	38.444.710,00	36.000.000,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>48.713.981,76</b>	<b>36.274.151,18</b>
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	3.356.824,32	3.330.922,21
<b>15</b>	<b>=</b>	<b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>45.357.157,44</b>	<b>32.943.228,97</b>
16		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		<b>8.278.502,84</b>

## 7. Ermächtigungsübertragungen/ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

### 7.1 Ermächtigungsübertragungen

Übertragene Ermächtigungen werden nicht dem Haushaltsjahr des Jahresabschlusses, sondern im Rahmen einer Planfortschreibung dem Haushaltsjahr der Inanspruchnahme dieser Ermächtigung zugerechnet. Bei der Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen wird somit das Ergebnis des Haushaltsjahres belastet, in dem der Ressourcenverbrauch erfolgt. Bei der Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen werden die Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem der Liquiditätenabfluss stattfindet.

Die Ermächtigungsübertragungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 wurden vom Gemeinderat in der Sitzung vom 26.07.2016 genehmigt. (Liste der Reste vgl. Beschlussvorlage Q 0775)

#### Ergebnishaushalt

Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 4.650.800 €

#### Finanzhaushalt

Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 30.162.500 €

davon Ermächtigungsübertragungen aus aktivierten Eigenleistungen 615.700 €

(diese werden im Finanzhaushalt (S.22 ff.) nicht angedruckt)

#### 7.1.1 Ermächtigungsübertragungen des Ergebnishaushalts

Die Summe der Ermächtigungsübertragungen liegt bei 4,7 Mio. € (2014: 3,2 Mio. €) und entspricht damit 0,95 % (2014: 0,71 %) des Planvolumens aller ordentlichen Aufwendungen.

Zu den größeren Restepositionen innerhalb der Kostenartengruppe 421 „Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens“ gehören:

- Diverse Sondermaßnahmen für interne Nutzer (858.000 €). Der größte Anteil davon ist für Brandschutzmaßnahmen an der Konrad-Adenauer-Realschule, Karl-Friedrich-Schule, Dillweissensteinschule und dem Reuchlin-Gymnasium (580.000 €) vorgesehen. Weitere 100.000 € werden für die Umsetzung des Programmes "Sicherheit an Schulen" an der Inselfschule benötigt.
- Sanierung der Stützmauer Pellikanstraße (insgesamt 160.000 €)
- Bereitstellung von verschiedenen Signalanlagen im Bereich der Verkehrstechnik (113.000 €)
- Bauzaun zu Absperrung und Sicherung des abbruchreifen Gebäudes Schlachthof (98.000 €)

Die größte Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 422 „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“ ist die Beschaffung von EDV-Produkten (115.900 €).

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 426 „Besondere Aufwendungen für Beschäftigte“ gehören:

- Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für die Feuerwehr (45.300 €)
- Supervisionen im Bereich der Beschäftigungsförderung (12.500 €)
- Durchführung von Analyseverfahren für das betriebliche Gesundheitsmanagement (20.000 €).

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 427 „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ gehören:

- Lernmittel, die im Rahmen des Budgetierungsmodells für die Schulen (Lehr- und Lernmittel) zu übertragen sind (849.600 €)
- diverse Untersuchungen vor allem Statikuntersuchungen des GM (250.000 €)
- Realisierung der Vorlage Q 0606 ZOB Süd (256.200 €)
- Diverse Gutachten für die Entwicklung der Gewerbegebiete südlich des Hohbergs (43.700 €)
- Beauftragung für ein städtebauliches Gesamtplanwerk (Städtebaulich-räumliches Leitbild) durch ein externes Planungsbüro gemäß Vorlage Q 0524 in Höhe (135.000 €)
- Mittel für Archäologischen Grabungen (136.100 €)
- Werkstattverfahren für das Gesamtareal des Insel Campus (50.000 €)
- Aufwendungen EDV für diverse Produkte und Leistungen (u.a. Serviceleistungen für Netzwerk und Sprachkommunikationssystem) (403.600 €)
- Mittel für das Schmuckjubiläum (193.000 €)
- Bundesprojekt Sprach-Kita gemäß Q 0543 (73.000 €).

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 429 „Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen“ zählen:

- Aufwendungen für Dienstleistungen im Bereich GM für die Auswahl eines geeigneten Computer Aided Facility Management – Programmes (CAFM) für Flächenaufmaße gem. Mängelbericht RPA zur Eröffnungsbilanz. Diese gestaltete sich aufwändiger als ursprünglich angenommen (136.100 €)
- Freilegung des Schoferwegs (50.000 €). Die dazu erforderlichen Straßenbaumaßnahmen konnten witterungsbedingt nicht abgeschlossen werden.

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 431 „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke“ gehören:

- Starterprojekte für die Beleuchtung der Laufstrecke Enzaupark sowie Sportgeräte für den Enzaupark (55.000 €)
- Diverse Maßnahmen der Beschäftigungsförderung (100.000 €)
- Eröffnung des Schülercafes ( 29.100 €)

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 443 „Geschäftsaufwendungen“ gehören:

- Städtischer Anteil für das Förderprogramm „Nichtinvestive Stadtbauförderung“ aus 2015 (10.000 €)
- Organisationsuntersuchung der GBE für die notwendige Neuorganisation durch externe Berater (38.000 €).

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass sich die Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt von 3.245.572,00 € (2014) um 1.405.228,00 € auf 4.650.800,00 € erhöht haben.

Gr.	Bezeichnung der Kostenartengruppen	2014	2015
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.600.139,00 €	1.407.900,00 €
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	77.270,00 €	202.800,00 €
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	6.800,00 €	110.100,00 €
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.444.568,00 €	2.506.100,00 €
429	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	100.000,00 €	186.100,00 €
431	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	12.800,00 €	189.100,00 €
443	Geschäftsaufwendungen	3.995,00 €	48.700,00 €
	<b>Gesamt</b>	<b>3.245.572,00 €</b>	<b>4.650.800,00 €</b>

### 7.1.2 Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt

Die Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt liegen insgesamt bei 30,2 Mio. € (2014: 12,3 Mio. €) und machen damit 48 % (2014: 23 %) der planmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Summe aller Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt um 246 %.

Die Anmeldungen der Kostenartengruppe 4811 „Aktivierte Eigenleistungen“ ergeben sich aus den Anmeldungen bei den Kostenartengruppen 7871 – 7873.

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7818 „Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen“ gehören:

- Sportförderung 1. CfR Pforzheim 1896 durch die laufende Baumaßnahme am Stadion (1.021.300 €)
- Kita Zuschüsse an freie Träger (560.000 €)
- Restabwicklung Entschädigung Modernisierung SSP Karl-Friedrich-Straße (525.000 €)

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7821 „Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“ gehören:

- Erwerb von bebauten Grundstücken (5.464.200 €)
- Erwerb von unbebauten Grundstücken ( 2.177.000 €)
- Grundstücksbeiträge (2.500.000 €)

Die o.a. Beträge resultieren im Wesentlichen aus dem Projekt Innenstadtentwicklung Ost.

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7831 „Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen“ gehören:

- Erwerb von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln, die im Rahmen des Budgetierungsmodells für die Schulen zu übertragen sind ( 2.232.000 €)
- Mülldeponie Hohberg Waage (500.000 €) und Reifenreinigungsanlage (150.000 €)
- EDV-Ausstattung (u.a. Lizenzen) (220.000 €)
- Feuerwehr Funk- und Alarmierungstechnik (210.000 €)
- Verkehrsüberwachungstechnik (195.000 €)

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartartengruppe 7871 „Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen“ gehören:

- Brandschutz - Maßnahmen (insbesondere Johanna-Wittum-Schule, Fritz-Erler-Schule und Goldschmiedeschule) (1.285.4000 €)
- Entschädigung für bauliche Maßnahmen SSP Karl-Friedrich-Straße (798.500 €)
- Sporthalle Nordstadtschule (709.700 €)
- IUK-Gebäudeleitungsnetz Bau (Telek. Knoten + Verkehrsrechner) mit (637.800 €)
- KiTa Eutingen Inselstr. K-F-Schule Umbau (400.000 €)

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartartengruppe 7872 „Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen“ gehören:

- Verkehrssicherheit und Verbesserungen wie Beseitigung Mobilitätshindernisse, Verbesserung Querungen etc. (1.099.100 €)
- SSP-Projekte Karl-Friedrich-Straße (Weiherstr. und Turnstr.) (1.003.100 €)
- AOI Straßen uä Umbau (847.100 €)
- Umsetzung Radverkehrskonzept ( 681.800 €)
- Ausbau Kanzlersträßchen ( 629.300 €)
- Lagerplatz für belasteten Straßenaushub (456.200 €)

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartartengruppe 7873 „Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen:

- Hauptfriedhof Wasserleitungen (273.000 €)
- Spielplätze allgemeine Verbesserungen (78.000 €)
- Hauptfriedhof Kindergrabfeld (65.00 €)

Gr.	Bezeichnung der Kostenartengruppen	2014	2015
4811	Aktivierete Eigenleistungen	216.151,00 €	615.700,00 €
7818	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2.544.068,00 €	2.592.900,00 €
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.943.647,00 €	10.285.200,00 €
7831	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	2.634.179,00 €	4.073.000,00 €
7871	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.148.077,00 €	5.333.300,00 €
7872	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.819.678,00 €	6.729.400,00 €
7873	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	26.800,00 €	533.000,00 €
	<b>Gesamt</b>	<b>12.332.600,00 €</b>	<b>30.162.500,00 €</b>

## 7.2 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Vgl. Tabelle zu III. Nr. 3 (Seite 32).

Vom vergangenen Haushaltsjahr 2014 konnten noch Kreditermächtigungen in Höhe von 25 Mio. € ins Jahr 2015 übertragen werden. So standen, inkl. den reinen Kreditermächtigungen des Planjahres 2015 in Höhe von 51 Mio. €, insgesamt 76 Mio. € Kreditermächtigungen zur Verfügung.

Aufgrund der anhaltend guten und in Bezug auf die Finanzplanungsjahre noch ausreichenden Liquidität, wurden bis auf ein KfW-Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € sämtliche Kreditaufnahmen ins Jahr 2016 verschoben.

Wegen den Auflagen des RP, wonach Verbesserungen im Haushalt zur Reduzierung von Kreditaufnahmen verwendet werden müssen, konnten nur Kreditermächtigungen in Höhe von 35 Mio. € von 2015 ins Jahr 2016 weiter übertragen werden.

## 8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Vgl. Tabelle zu I. Nr. 2 (Seite 8)

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre entstehen immer dann, wenn die Stadt Pforzheim bereits im laufenden Haushaltsjahr rechtliche oder vertragliche Verpflichtungen eingeht, die noch nicht als Verbindlichkeit bilanziert werden können, weil es sich um beiderseits unerfüllte Geschäfte und damit um schwebende Geschäfte handelt. Vorbelastungen können aber auch in Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, aus denen die Stadt nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt sie nicht rechnet, in Anspruch genommen werden kann) bestehen.

	01.01.2015	31.12.2015
Anmietung Altes Rathaus	4.929.172,68 €	4.289.847,72 €
Bürgschaften	200.292.593,81 €	236.393.139,93 €
Erdeponie Rekultivierung	517.640,14 €	517.640,14 €
Gewährverträge	0,00 €	0,00 €
In Anspruch genommene VE	8.618.275,00 €	12.035.287,00 €
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	13.444.710,00 €	35.000.000,00 €
sonst. eingegangene Verpflichtungen	8.669.521,88 €	13.057.925,75 €
Theaterrücklage	1.036.672,00 €	1.214.127,00 €
übertragene Haushaltsermächtigungen	15.578.172,00 €	34.813.300,00 €
Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	393.088,00 €	393.088,00 €
<b>Summe der Vorbelastungen</b>	<b>253.479.845,51 €</b>	<b>337.714.355,54 €</b>

## 9. Gemeindeorgane und Beigeordnete

### 9.1 Oberbürgermeister

Gert Hager, gewählt am 28.06.2009. Der Amtsantritt war am 23.7.2009. Die Amtszeit endet am 22.7.2017.

### 9.2 Beigeordnete

Erster Bürgermeister Roger Heidt  
 Bürgermeister Alexander Uhlig  
 Bürgermeisterin Monika Müller

### 9.3 Gemeinderäte

Anzahl Gemeinderäte: 41

Der Gemeinderat wurde am 25.05.2014 gewählt. Seine Amtszeit begann am 30.07.2014 und endet im Jahr 2019. Die Wahl des vorherigen Gemeinderates fand am 07.06.2009 statt. Seine Amtszeit begann am 29.07.2009 und endete mit der konstituierenden Sitzung des nachfolgenden Gemeinderates am 30.07.2014.

Jörg Augenstein	CDU	Carol Braun	FDP/FW (FW)
Rolf Constantin	CDU	Brigitte Römer	FDP/FW (FDP)
Dr. Marianne Engeser	CDU	Dr. Hans-Ulrich Rülke	FDP/FW (FDP)
Florentin Goldmann	CDU	Michael Schwarz	FDP/FW (FW)
Anneliese Graf	CDU	Janis Wiskant	FDP/FW (FDP)
Andreas Herkommer	CDU		
Helge Hutmacher (ab 12/15)	CDU	Joachim Bott	WiP/LE/Die Linke (LE)
Dr. Brigitte Langer-Glock	CDU	Peter Pfeiffelmann	WiP/LE/Die Linke (Die Linke)
Maximilian Müssle	CDU	Wolfgang Schulz	WiP/LE/Die Linke (WiP)
Dorothea Patberg	CDU	Claus Spohn	WiP/LE/Die Linke (Die Linke)
Wolfgang Schick	CDU	Christof Weisenbacher	WiP/LE/Die Linke (WiP)
Christine Stavenhagen (bis 11/15)	CDU		
Carsten von Zepelin	CDU	Axel Baumbusch	Grüne Liste
		Uta Golderer	Grüne Liste
Ellen Eberle	SPD	Sibylle Schüssler	Grüne Liste
Ralf Fuhrmann	SPD	Renate Thon	Grüne Liste
Jens Kück	SPD	Dr. Hans Eckard von Laue	Grüne Liste
Dorothea Luppold	SPD		
Jacqueline Roos	SPD	Hans-Joachim Bruch	UB/LBBH (LBBH)
Henry Wiedemann	SPD	Thomas Goßweiler	UB/LBBH (UB)
		Bernd Zilly	UB/LBBH (UB)
Waldemar Birkle (ab 02/15)	AfD		
Wolfgang P. Gremminger	AfD		
Dr. Bernd Grimmer	AfD		
Dr. Klaus Kasten (bis 02/15)	AfD		
Christopher Seidemann	AfD		

#### 9.4 Beschließende Ausschüsse

Lt. Hauptsatzung bzw. Betriebssatzungen der Eigenbetriebe wurden folgende zehn beschließende Ausschüsse gebildet:

- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| 1. Ausschuss für öffentliche Einrichtungen  | 6. Planungs- und Umweltausschuss   |
| 2. Ausschuss für Soziales und Beschäftigung | 7. Sportausschuss                  |
| 3. Bau- und Liegenschaftsausschuss          | 8. Umlegungsausschuss              |
| 4. Finanzausschuss                          | 9. Werkeausschuss                  |
| 5. Jugendhilfeausschuss                     | 10. Wirtschaftsförderungsausschuss |

#### 9.5 Ortschaftsverfassung

Durch Hauptsatzung sind folgende Ortschaften gebildet:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ortsvorsteher</u>	<u>Zahl der Ortschaftsräte</u>
1. Pforzheim-Büchenbronn	Bernhard Schuler (ehrenamtlich)	12
2. Pforzheim-Eutingen	Helge Hutmacher (ehrenamtlich)	16
3. Pforzheim-Hohenwart	Karl Schröck (ehrenamtlich)	8
4. Pforzheim-Huchenfeld	Sabine Wagner (hauptamtlich)	12
5. Pforzheim-Würm	Rüdiger Nestler (ehrenamtlich)	10

## 10. Erläuterung der einzelnen Bilanzposten (Aktivseite)

### 10.1 Vermögen

#### 10.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen entgeltlich erworbene Lizenzen, Software sowie Dauernutzungsrechte bei Grundstücken. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die vertragliche Laufzeit. DV-Software, deren Anschaffungskosten unter 1.000 € netto liegen, werden gem. § 38 IV GemHVO nicht inventarisiert sondern im Jahr der Anschaffung als Aufwand verbucht.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>2.404.917,40 €</b>
Vermögenszugänge	361.278,64 €
Abschreibungen	-382.047,64 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>2.384.148,40 €</b>

Die immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Lizenzen	70.391,00 €	61.187,00 €	-9.204,00 €
DV-Software	779.465,00 €	807.754,00 €	28.289,00 €
Ähnliche Rechte	0,00 €	15.826,00 €	15.826,00 €
Sonst. Immaterielles Vermögen	1.555.061,40 €	1.499.381,40 €	-55.680,00 €
<b>Summe</b>	<b>2.404.917,40 €</b>	<b>2.384.148,40 €</b>	<b>-20.769,00 €</b>

Unter ähnliche Rechte werden die Nutzungsrechte an Schrägluftbildern und Orthophotos bilanziert. Zu dem sonstigen immateriellen Vermögen zählt das vom Enzkreis erworbene Ablagerungsrecht für Bauschutt.

#### Buchungen 2015:

Vermögenszugänge: Es wurde Software in Höhe von rund 340.000 € beschafft und Nutzungsrechte an neuen Orthophotos (rund 22.000 €) erworben.

Abschreibungen: Die hohe Abschreibung resultiert aus den hohen Anschaffungskosten von DV-Software und der kurzen Abschreibungsdauer.

#### 10.1.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst alle Betriebsmittel der Kommune wie z.B. unbebaute und bebaute Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Maschinen und technische Anlagen.

Insgesamt hat sich das Sachvermögen im Haushaltsjahr 2015 um 37,6 Mio. € auf 713,9 Mio. € erhöht. Dem steht ein Substanzverlust in Höhe von insgesamt 23,5 Mio. € durch Abschreibungen (23,1 Mio. €) und Anlagenabgängen (0,4 Mio. €) gegenüber.

#### 10.1.3 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden.

Grundstücksgleiche Rechte sind zivilrechtlich dingliche Rechte, die umfangreiche Nutzungsrechte an Grundstücken enthalten und rechtlich wie ein Grundstück behandelt werden und erhalten ein eigenes Grundbuchblatt. Zu den grundstücksgleichen Rechten zählen beispielsweise Erbbaurechte.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>118.947.056,72 €</b>
Vermögenszugänge	4.030.889,11 €
Vermögensabgänge	-4.461.693,64 €
Umbuchungen	-203.456,58 €
Nachaktivierungen	269.006,78 €
Abschreibungen	-275.294,99 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>118.306.507,40 €</b>

Die Bilanzposition unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte setzt sich aus Grünflächen, Ackerland, Wald und sonstigen unbebauten Grundstücken inkl. Aufwuchs zusammen. Grünflächen sind unter anderem Parkanlagen und Erholungsflächen inkl. Oberflächengewässer. Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich u.a. um Bauplätze und Erbbaurechtsgrundstücke.

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Grund u. Boden bei Grünflächen	2.494.597,39 €	2.415.319,97 €	-79.227,42 €
Aufwuchs bei Grünflächen	2.521.000,93 €	2.265.885,93 €	-255.115,00 €
Ackerland	18.698.901,91 €	19.656.911,51 €	958.009,60 €
Grund u. Boden bei Wald, Forsten	4.494.956,53 €	4.465.962,66 €	-28.993,87 €
Aufwuchs bei Wald, Forsten	12.355.516,67 €	12.303.422,70 €	-52.093,97 €
Sonst. unbebaute Grundstücke	78.382.083,29 €	77.199.004,63 €	-1.183.078,66 €
<b>Summe</b>	<b>118.947.056,72 €</b>	<b>118.306.507,40 €</b>	<b>-640.549,32 €</b>

#### Buchungen 2015:

Vermögenszugänge/	Die Vermögenszugänge und –abgänge spiegeln die diversen Grundstücksan- und verkäufe wider. Im Rahmen von Umbuchungen erfolgten Teilungen und Verschmelzungen von diversen Flurstücken sowie Zuordnungen zu anderen Anlageklassen.
Vermögensabgänge:	
Umbuchungen/	Aufgrund von Prüfungsbeanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt mussten diverse Korrekturen (Änderung der Anlagenklasse, Korrektur der Bewertung) bei den Grundstücken durchgeführt werden.
Nachaktivierungen:	

#### Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Die Korrekturen gegen Basiskapital erfolgten aufgrund von Beanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt. Auch wurden Prüfungsbeanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2013 in 2015 umgesetzt.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
Grund und Boden bei Grünflächen	578.880,60 €	-454.937,00 €
Ackerland	82.009,42 €	-184.646,42 €
Grund u. Boden bei Wald, Forsten	9.897,90 €	-8.616,92 €
Aufwuchs bei Wald, Forsten	23.792,94 €	-93.960,16 €
Sonst. unbebaute Grundstücke	363.114,52 €	-432.482,16 €
<b>Summe</b>	<b>-116.947,28 €</b>	

### 10.1.3.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Die Benutzbarkeit von Gebäuden beginnt mit Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>260.084.488,43 €</b>
Vermögenszugänge	14.839.822,66 €
Vermögensabgänge	-27.627.502,14 €
Umbuchungen	30.057.261,80 €
Nachaktivierungen	50.578.959,75 €
Abschreibungen	-10.864.651,74 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>317.068.378,76 €</b>

Bei der Bilanzposition bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte werden Grund und Boden von bebauten Grundstücken und die dazugehörigen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen ausgewiesen.

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Grund und Boden bei Wohnbauten	1.130.247,98 €	1.320.552,54 €	190.304,56 €
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	1.551.546,00 €	1.782.538,00 €	230.992,00 €
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	2.120.095,00 €	2.122.218,00 €	2.123,00 €
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sozialen Einrichtungen	9.912.708,00 €	8.555.665,00 €	-1.357.043,00 €
Grund und Boden mit Schulen	23.721.762,49 €	28.076.100,96 €	4.354.338,47 €
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen	131.805.107,62 €	174.214.149,45 €	42.409.041,83 €
Grund und Boden mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	15.846.059,35 €	16.141.523,04 €	295.463,69 €
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	38.678.740,16 €	36.875.872,86 €	-1.802.867,30 €
Grund und Boden sonst. Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude	8.918.863,83 €	9.085.271,91 €	166.408,08 €
Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen bei s. Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude	26.399.358,00 €	38.894.487,00 €	12.495.129,00 €
<b>Summe</b>	<b>260.084.488,43 €</b>	<b>317.068.378,76 €</b>	<b>56.983.890,33 €</b>

Wohnbauten sind Gebäude, die ausschließlich oder hauptsächlich zu Wohnzwecken genutzt werden.

Zu den sozialen Einrichtungen zählen u.a. das Bürgerhaus Haidach, das Anna Meinikmann Kinderheim, Kindertagesstätten, Kindergärten und Jugendhäuser.

Zu den Kultur- und Sporteinrichtungen gehören u.a. die Sporthalle im Benckiserpark, Mehrzweckhallen und Spielplätze. Unter den Betriebsvorrichtungen werden z.B. die Photovoltaikanlagen bilanziert.

Bei den sonstigen Gebäuden werden das neue Rathaus, die Stadtbibliothek, die Hauptfeuerwache, das technische Rathaus etc. bilanziert.

Buchungen 2015:

Vermögenszugänge/ Umbuchungen: 40,9 Mio. € der Vermögenszugänge und Umbuchungen beruhen auf der Inbetriebnahme von Anlagen im Bau (z.B. Sporthalle Hilda-Gymnasium 16 Mio. €, Generalsanierung Nordstadtschule 16,8 Mio. €, Ludwig-Erhard-Schule 1,8 Mio. €, Kita Neuhaidach 1 Mio. €).

Alle anderen Buchungen resultieren aus der Ausräumung von Prüfungsbeanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt (Neubewertung der Gebäude, Wechsel der Anlagenklasse) und finden sich auch bei den Buchungen zur Eröffnungsbilanz wieder.

Die aufgrund der Gebäudeneubewertung systemtechnisch angefallenen außerplanmäßigen Abschreibungen (rund 27,3 Mio. €) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (2,4 Mio. €) wurden ergebnisneutral gegen Basiskapital korrigiert.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Die Korrekturen zur Eröffnungsbilanz erfolgten aufgrund von Prüfungsbeanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt und des Rechnungsprüfungsamtes (Änderungen der Anlageklasse, Korrektur der Bewertung).

	<b>Änderung gegen Basiskapital</b>	
	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>
Grund und Boden bei Wohnbauten	21.733,00 €	-102.114,00 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorr. bei Wohnbauten	13.366,42 €	-541,29 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorr. bei soz. Einrichtungen	1.790.951,58 €	-382.675,27 €
Grund und Boden mit Schulen	4.413.449,82 €	
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorr. bei Schulen	31.346.379,39 €	-2.101.303,97 €
Grund und Boden mit Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	189.217,16 €	-11.682,00 €
Geb., Aufb., Betriebsvorr. b. Kultur-/Sport-/ Gartenanlagen	935.487,20 €	-1.064.449,64 €
Geb., Aufbauten, Betriebsvorr. bei sonst. Dienstgebäuden	16.521.480,77 €	-472.357,82 €
<b>Summe</b>	<b>51.096.941,35 €</b>	

**10.1.3.2 Infrastrukturvermögen**

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich dem örtlichen Leben und der örtlichen Infrastruktur im engeren Sinne dienen. Neben den Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und sonstigen Ingenieurbauwerken gehören hierzu die Entsorgungseinrichtungen der Abfallwirtschaft sowie Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen. Die beweglichen Anlagen, wie Straßenzubehör, Betriebsvorrichtungen etc. werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>197.602.737,67 €</b>
Vermögenszugänge	-6.792.356,86 €
Vermögensabgänge	-20.373,29 €
Umbuchungen	10.425.986,17 €
Nachaktivierungen	14.656.646,20 €
Abschreibungen	-8.443.783,24 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>207.428.856,65 €</b>

<b>Stand zum</b>	<b>01.01.2015</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	25.989.350,62 €	24.007.636,44 €	-1.981.714,18 €
Brücken und Tunnel	16.985.555,00 €	22.674.674,00 €	5.689.119,00 €
Abfallbeseitigung	8.405.476,00 €	8.206.544,00 €	-198.932,00 €
Straße, Wege, Plätze	139.424.579,05 €	145.792.852,21 €	6.368.273,16 €
Friedhöfe und Bestattungswesen	4.210.569,00 €	4.030.120,00 €	-180.449,00 €
Sonstige Bauten Infrastrukturvermögen	2.587.208,00 €	2.717.030,00 €	129.822,00 €
<b>Summe</b>	<b>197.602.737,67 €</b>	<b>207.428.856,65 €</b>	<b>9.826.118,98 €</b>

Buchungen 2015:

Vermögenszugänge/ Umbuchungen: 13,6 Mio. € der Vermögenszugänge (5,9 Mio. €) und Umbuchungen (10,5 Mio. €) (zugehend) beruhen auf der Inbetriebnahme von Anlagen im Bau (z.B. ZOB Überdachung 6,1 Mio. €, ZOB Verkehrsanlage 3,2 Mio. €, Kaiser-Friedrich-Straße 470.000 €).

Vermögensabgänge/ Nachaktivierungen/ Abschreibungen: Alle anderen Buchungen (abgehende Zugangsbuchungen in Höhe von rund 12,7 Mio. €, Nachaktivierung in Höhe von 14,7 Mio. €) resultieren aus der Behebung der Prüfungsbeanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt (Neubewertung der Grundstücksanteile der Deponie Hohberg sowie diverser Straßen, Wechsel der Anlagenklasse) und finden sich auch bei den Buchungen zur Eröffnungsbilanz wieder.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Die Korrekturen beim Grund und Boden des Infrastrukturvermögens erfolgten aufgrund der Beanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt. So musste die Bewertung bei einzelnen Grundstücken (z.B. Katharinentaler Hof) geändert werden. Auch die Bewertungen im Bereich der Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen wurden aufgrund Beanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt ebenfalls durch das Fachamt überprüft und korrigiert.

	<b>Änderung gegen Basiskapital</b>	
	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	1.818.513,34 €	-4.388.151,16 €
Straße, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	13.622.509,27 €	-8.023.872,02 €
<b>Summe</b>	<b>3.028.999,43 €</b>	

**10.1.3.3 Bauten auf fremden Grundstücken**

Bei Bauten auf fremden Grundstücken besteht ein vertragliches Verhältnis zwischen der Stadt und dem Grundstückseigentümer über die Nutzung des Grundstückes z. B. in Form eines Miet- oder Pachtvertrages. Fremde Grundstücke werden nicht bilanziert. Die Bauten darauf hingegen werden zu ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Zu den Bauten zählen alle baulichen Anlagen inkl. Betriebsvorrichtungen auf fremden Grund und Boden oder Einbauten in fremden Gebäuden (Mietereinbauten).

In Pforzheim befinden sich vor allem Aufbauten von Spielplätzen und Sportanlagen auf fremden Grund und Boden wie beispielsweise der Wasserspielplatz im Enzauenpark auf dem Grundstück der SWP.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>295.219,00 €</b>
Vermögenszugänge	915.533,32 €
Umbuchungen	121.564,07 €
Abschreibungen	-44.196,39 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>1.288.120,00 €</b>

Buchungen 2015:

Vermögenszugänge/ Die Vermögenszugänge und Umbuchungen (zugehend) beruhen hauptsächlich auf  
Umbuchungen: der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle (hier Mietereinbauten).

**10.1.3.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern zählen Gemälde, Skulpturen sowie Bau- und Bodendenkmäler. Die Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner laufenden Abschreibung.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>5.308.299,14 €</b>
Vermögenszugänge	45.975,00 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>5.354.274,14 €</b>

Buchungen 2015:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge beruhen auf diverse Ankäufe in Höhe von 26.975 € (Maskenring, Ansteckschmuck, Fotosammlung) und Sachspenden im Wert von 19.000 € (Diamantbrosche, Halsschmuck).

**10.1.3.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

Zu den Fahrzeugen zählen beispielsweise PKW, LKW, Krafträder, Fahrräder, Anhänger und Anbauten (Schneepflug, Streu- und Mähauflauf). Sie dienen der Beförderung von Personen und Waren oder sind für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind.

Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge werden dagegen als Maschinen ausgewiesen. Zu den Maschinen zählen außerdem Baumaschinen, feststehenden Werkzeugmaschinen, Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie, für die Land- und Forstwirtschaft (z. B. Entrindungsmaschine, Traktor, Rasentraktor sowie dazugehörige Anbauteile).

Die technischen Anlagen umfassen zentrale EDV-Einrichtungen (z. B. Server, Einsatzleitrechner), Geräte der Elektrizitätserzeugung und Verteilung, Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Medizin-, Mess-, Steuerungs-, und Regelungstechnik, Telefonanlagen, Mikrofonanlage des großen Sitzungssaals.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>15.230.749,00 €</b>
Vermögenszugänge	1.627.017,62 €
Vermögensabgänge	-25.692,00 €
Umbuchungen	-173.871,00 €
Abschreibungen	-2.154.599,62 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>14.503.604,00 €</b>

<b>Stand zum</b>	<b>01.01.2015</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
Fahrzeuge	7.002.151,00 €	6.858.938,00 €	-143.213,00 €
Maschinen	5.244.832,00 €	5.103.124,00 €	-141.708,00 €
Technische Anlagen	2.983.766,00 €	2.541.542,00 €	-442.224,00 €
<b>Summe</b>	<b>15.230.749,00 €</b>	<b>14.503.604,00 €</b>	<b>-727.145,00 €</b>

Buchungen 2015:

- Vermögenszugänge: Bei den Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen sind aufgrund Kauf Vermögenszugänge in Höhe von 1,6 Mio. € zu verzeichnen.
- Vermögensabgänge: Es wurden 2015 Restbuchwerte wegen Verkauf in Höhe von 15.111,00 € in Abgang genommen (Abgang mit Erlös). Aufgrund von Aussonderungen, Defekt oder sonstigem Verlust erfolgten Vermögensabgänge ohne Erlös in Höhe von 5.082,00 €. Die Abgänge führten zu Mehrerträgen in Höhe von 13.889,02 € und Mehraufwendungen (Mindererlöse) in Höhe von 13.704,84 €.
- Umbuchungen: Die Umbuchung (abgehend) beruht aus der Berichtigung der Anlagenklasse für die Erweiterung des Fernsprechkabelnetzes (sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens).

**10.1.3.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände (über 1.000 €) der Büros, der Werkstätten und anderer öffentlicher Einrichtungen wie beispielsweise Schulen und Kindergärten. Ebenfalls werden Nutztiere hier aktiviert.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>5.461.000,00 €</b>
Vermögenszugänge	1.824.254,74 €
Vermögensabgänge	-6.013,00 €
Umbuchungen	1.566.539,48 €
Nachaktivierungen	38.490,64 €
Abschreibungen	-929.967,86 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>7.954.304,00 €</b>

<b>Stand zum</b>	<b>01.01.2015</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
Betriebsvorrichtungen	126.880,00 €	1.464.256,00 €	1.337.376,00 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	4.794.198,00 €	6.051.839,00 €	1.257.641,00 €
Telekommunikation + EDV	464.662,00 €	361.120,00 €	-103.542,00 €
Musikinstrumente	74.894,00 €	76.746,00 €	1.852,00 €
Nutztiere	366,00 €	343,00 €	-23,00 €
<b>Summe</b>	<b>5.461.000,00 €</b>	<b>7.954.304,00 €</b>	<b>2.493.304,00 €</b>

Buchungen 2015:

Vermögenszugänge/ Umbuchungen:	2,1 Mio. € der Vermögenszugänge und Umbuchungen beruhen auf der Inbetriebnahme von Anlagen im Bau des Hilda-Gymnasiums (Teleskopbühne, Rollvorhang, Multimediawand etc.) Der Rest resultiert aus Vermögenszugängen aus Kauf.
Nachaktivierung:	Die Nachaktivierung diverser Vermögensgegenstände erfolgte aufgrund verspäteter Abrechnung durch das Fachamt.

**10.1.3.7 Vorräte**

Vorräte sind Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, die im Regelfall zum kurzfristigen Verbrauch oder Weiterveräußerung angeschafft oder hergestellt wurden.

Bei den Vorräten handelt es sich um Salz sowie Lauge und entsprechende Gemische für den Winterdienst sowie um die Vorräte an Öl- und Chemikalienbindemitteln der Feuerwehr.

Zu den sonstigen Vorräten zählen Kehrbesen, Schneepflugscharen, Verbrauchsmaterial (Sprühfette, Fließfette, Gasschweißstäbe, Rostlöser etc.).

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>168.633,74 €</b>
Vermögenszugänge	94.994,03 €
Vermögensabgänge	-7.719,77 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>255.908,00 €</b>

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Sonstige Vorräte	54.538,83 €	47.876,45 €	-6.662,38 €
Vorräte für Winterdienst	108.940,05 €	203.994,03 €	94.994,03 €
Vorräte für Feuerwehr	5.154,86 €	4.097,47 €	-1.057,39 €
<b>Summe</b>	<b>168.633,74 €</b>	<b>255.908,00 €</b>	<b>87.274,26 €</b>

**10.1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um Vermögensgegenstände des Sach(anlage)vermögens, die sich in der Herstellungsphase befinden und für die zum Abschlussstichtag schon Ausgaben entstanden sind, ohne dass sie fertig gestellt sind. Jedoch werden hierunter auch Beträge verbucht, die zum Abschlussstichtag Verbindlichkeiten darstellen, z.B. Schlussrechnungen, die sich zum Jahreswechsel noch in der Prüfung befanden. Bei geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen handelt es sich um Vorleistungen der Stadt Pforzheim auf im Übrigen noch schwebende Geschäfte.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>73.180.001,57 €</b>
Vermögenszugänge	9.315.020,00 €
Veränderung aus Mittelübertragung im Vergleich zum Vorjahr	2.711.171,39 €
Vermögensabgänge	-2.701.402,93 €
Umbuchungen	-42.003.112,94 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>40.501.677,09 €</b>

Die Position geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Anzahlung auf Sachanlagevermögen	0 €	3.809.786,06 €	3.809.786,06 €
Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahme	43.159.896,54 €	12.034.677,54 €	-31.125.219,00 €
Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahme	12.394.143,26 €	4.391.655,02 €	-8.002.488,24 €
Anlagen im Bau – sonstige Baumaßnahmen	1.279.814,54 €	1.526.426,66 €	246.612,12 €
Mittelübertragungen / Verbindlichkeiten	16.346.147,23 €	18.739.131,81 €	2.392.984,58 €
<b>Summe</b>	<b>73.180.001,57 €</b>	<b>40.501.677,09 €</b>	<b>-32.678.324,48 €</b>

Buchungen 2015:

**Vermögenszugänge:** Bei den Anlagen im Bau sind im Jahr 2015 Vermögenszugänge aus Kauf in Höhe von rund 9,3 Mio. € zu verzeichnen. Die größten Positionen sind die Anzahlung Östliche (3,1 Mio. €), Endabdeckung Deponie Hohberg (0,9 Mio. €) und der Ausbau Brötzingen Tal (0,6 Mio. €).

**Vermögensabgänge:** Die Abgänge resultieren aus der zu späten Abrechnung von In Betrieb genommene Vermögensgegenstände durch das Fachamt (Buchung als Abgang und Nachaktivierung bei der „neuen“ Anlagenklasse) bzw. aus der Umbuchung in den konsumtiven Bereich.

**Umbuchungen:** Infolge der Inbetriebnahme des Aktivvermögens wurden Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von rund 42 Mio. € umbucht. Die größten Positionen betreffen dabei die Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen (27,2 Mio. €), Brücken, Tunnel und Ingenieurtechnische Anlagen (5,1 Mio. €), Straßen, Wege, Plätze (5 Mio. €) und Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Gebäude (2,3 Mio. €).

Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Die Buchungen auf die AiB Brandschutzsanierung neues Rathaus mussten aufgrund der Neubewertung der Gebäude korrigiert werden.

Bei der AiB Außenanlage Benckiserstraße konnten offene Posten, die zur Eröffnungsbilanz übernommen wurden, nicht mehr nachvollzogen werden und ergebnisneutral korrigiert.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
Anlagen im Bau -Hochbaumaßnahmen	0,00 €	-1.470.062,85 €
Anlagen im Bau -Tiefbaumaßnahmen	0,00 €	-3.942.42 €
<b>Summe</b>		<b>-1.474.005,27 €</b>

**10.1.4 Finanzvermögen**

Unter Finanzvermögen werden alle Forderungen und Beteiligungen der Stadt inkl. Kassenbestand sowie Handkassen und Zahlstellen geführt.

**10.1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**

Bei verbundenen Unternehmen handelt es sich um Gesellschaften, welche sich vollständig im Eigentum der Kommune befinden bzw. an welchen die Stadt unmittelbar mehrheitlich mit über 50 % der stimmberechtigten Anteile beteiligt ist.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>13.203.914,86 €</b>
Zugänge	3.000.000,00 €
Abgänge	0,00 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>16.203.914,86 €</b>

Buchungen 2015:

Zugänge: Es erfolgte eine Erhöhung der Eigenkapitalausstattung der Stadtbau GmbH Pforzheim in Höhe von 3 Mio. €.

Der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

Stadtbau GmbH Pforzheim	15.899.028,00 €
Incinea GmbH	100.000,00 €
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH	75.000,00 €
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim	61.873,22 €
Jugendmusikschule Pforzheim GmbH	26.413,64 €
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	26.000,00 €
Ganztageschule Pforzheim GmbH	15.600,00 €

#### 10.1.4.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Zu den Sonstigen Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen zählen unmittelbare Beteiligungen der Stadt mit einem Anteil von 50 % oder weniger.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>2.547.288,71 €</b>
Zugänge	650,00 €
Abgänge	0,00 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>2.547.938,71 €</b>

Buchung 2015:

Zugänge: Der Stammkapitalanteil der Stadt Pforzheim am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband wird jedes Jahr festgestellt und eingefordert. Aufgrund einer höheren Jahresprämie erhöht sich das Stammkapital der Stadt Pforzheim um 650 €.

Der Wert der sonstigen Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

Klinikum Pforzheim GmbH	1.700.000,00 €
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe	587.564,18 €
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	161.680,57 €

Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH	81.732,67 €
SJR Betriebs GmbH	6.600,00 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	9.850,00 €
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	511,29 €

#### 10.1.4.3 Sondervermögen

In der Bilanz wird unter Sondervermögen das Basiskapital der vier städtischen Eigenbetriebe geführt. Nicht in diesem Wert enthalten sind die Trägerdarlehen.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>54.663.827,73 €</b>
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>54.663.827,73 €</b>

Der Wert des Sondervermögens teilt sich wie folgt auf:

Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrsbetriebe	43.664.326,66 €
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim	8.066.748,17 €
Eigenbetrieb Goldstadtbäder Pforzheim	2.932.752,90 €

#### 10.1.4.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind ausschließlich Finanzforderungen der Kommune, z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden und Darlehen, nicht aber Waren- und Leistungsforderungen. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>23.652.954,20 €</b>
Zugänge	346.961,40 €
Abgänge	5.175.266,06 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>18.824.649,54 €</b>

Die Ausleihungen werden nach Kreditnehmer getrennt dargestellt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.470.773,43 €
Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich (Vereine, Kirchen, etc.)	350.576,11 €
Ausleihungen an Volksbank (Genossenschaftsanteil)	3.300,00 €

#### 10.1.4.5 Wertpapiere

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Dabei liegt weder ein Anteil an einem verbundenen Unternehmen, noch eine Beteiligung, ein Sondervermögen oder eine Ausleihung vor.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>76.007.329,33 €</b>
Zugänge	25.131.396,69 €
Abgänge	-23.103.638,08 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>78.035.087,94 €</b>

Unter den Wertpapieren werden die sogenannten sonstigen Einlagen geführt. Diese wiederum subsumieren Termineinlagen, Spareinlagen, Sparbücher und Bauspareinlagen.

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Festgelder	76.000.000,00 €	78.000.000,00 €	2.000.000,00 €
Sonstige Einlagen	7.329,33 €	35.087,94 €	27.758,61 €
<b>Summe</b>	<b>76.007.329,33 €</b>	<b>78.035.087,94 €</b>	<b>2.027.758,61 €</b>

Zu den sonstigen Einlagen gehört ab 2015 auch der städtische Anteil der Instandhaltungsrücklage der Eigentümergemeinschaft für die Östliche 7.

#### 10.1.4.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Hier handelt es sich um eine kommunalspezifische Bilanzposition in Folge des öffentlich-rechtlichen Charakters der Gebietskörperschaft Kommune. Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen wird nach Gebühren, Beiträgen, Steuern und ähnlichen Abgaben unterschieden.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>22.708.953,54 €</b>
Zugänge	538.714.872,96 €
Abgänge	-546.865.971,46 €
Veränderung der Einzelwertberichtigungen	-232.224,95 €
Veränderung der Pauschalwertberichtigungen	-87.672,30 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>14.237.957,79 €</b>

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Öffentlich rechtl. Ford. aus Dienstleistungen	9.053.162,61 €	10.505.396,55 €	1.452.233,94 €
Einzelwertberichtigung	-80.566,44 €	-85.515,02 €	-4.948,58 €
Pauschalwertberichtigung	-1.086.530,01 €	-754.528,38 €	332.001,63 €
Steuerforderungen	7.182.808,34 €	7.055.767,22 €	-127.041,12 €
Einzelwertberichtigung	-3.679.017,63 €	-3.906.294,00 €	-227.276,37 €
Pauschalwertberichtigung	-639.099,19 €	-794.062,82 €	-154.963,63 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	11.958.195,86 €	2.217.194,24 €	-9.741.001,62 €
<b>Summe</b>	<b>22.708.953,54 €</b>	<b>14.237.957,79 €</b>	<b>-8.470.995,75 €</b>

#### Buchungen 2015:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle in 2015 gebuchten Veränderungen (inkl. Stornierungen) der Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen, Steuerforderungen und übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen ausgewiesen.

Zugänge:	Die Forderungen auf öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. € erhöht
Abgänge:	Die Zahlungen an die Eigenbetriebe WSP und EGP zur Verlustabdeckung und Liquiditätssicherung gem. Wirtschaftsplanes in Höhe von rund 10,4 Mio. € werden aufgrund einer Prüfungsbeanstandung ab 2016 bei den privatrechtlichen Forderungen ausgewiesen

Zu den übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen u.a. die Forderungen aus Sozialbeiträgen, die antizipative Rechnungsabgrenzung von öffentlich-rechtlichen Forderungen, Forderungen aus Bußgeldern und Verwarnungsgeldern.

#### Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Der Forderungsbestand des JSA wurde überprüft und um nicht werthaltige oder nachvollziehbare Forderungen aus 2011 und früher korrigiert.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
öffentlich rechtliche Forderung (Reste JSA)	0,00 €	-642.467,06 €
Öffentlich rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00 €	-2.404,00 €
<b>Summe</b>	<b>-644.871,06 €</b>	

#### 10.1.4.7 Forderungen aus Transferleistungen

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich und basieren auf dem Grundsatz der Solidarität wie beispielsweise Sozialhilfeleistungen oder Wohngeld. Forderungen aus Transferleistungen werden beispielsweise dann bilanziert, wenn die Kommune im Bereich der Unterhaltszahlungen in Vorleistung tritt und gleichzeitig eine Forderung gegen den eigentlich Unterhaltspflichtigen erwirkt oder wenn Sozialhilfeleistungen auf Grund geänderter Anspruchsvoraussetzungen zurückgefordert werden.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>5.387.858,02 €</b>
Zugänge	19.340.173,87 €
Abgänge	-18.981.208,05 €
Veränderung der Einzelwertberichtigungen	-293.587,55 €
Veränderung der Pauschalwertberichtigungen	390.750,80 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>5.843.987,09 €</b>

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Forderungen aus Transferleistungen	11.167.418,83 €	13.012.324,51 €	1.844.905,68 €
Umzugliedernde Ford. aus Transferleistung	122.666,61 €	84.866,75 €	-37.779,86 €
Forderungen aus Transferleistungen WAUS	152.447,48 €	0,00 €	-152.447,48 €
Ford. aus Transferl. Schwäbisch-Gmünd	1.295.712,52 €	0,00 €	-1.295.712,52 €
Einzelwertberichtigung	-1.063.156,29 €	-1.356.743,84 €	-293.587,55 €
Pauschalwertberichtigung	-6.287.231,13 €	-5.896.480,33 €	390.750,80 €
<b>Summe</b>	<b>5.387.858,02 €</b>	<b>5.843.987,09 €</b>	<b>456.129,07 €</b>

Buchungen 2015:

Allgemeines:	Bei den Zu- und Abgängen werden alle in 2015 gebuchten Veränderungen (inkl. Stornierungen) der Forderungen aus Transferleistungen ausgewiesen.
Zugänge:	Die Forderungen aus Transferleistungen haben insgesamt um rund 1,8 Mio. € zugenommen.
Abgänge:	Die Abgänge in Höhe von rund 19 Mio. € beruhen zum Großteil aus der Begleichung der Forderungen. 1,3 Mio. € wurden aufgrund der Abarbeitung der Altforderungen der Bundesanstalt für Arbeit (Transferleistung Schwäbisch Gmünd) ergebnisneutral ausgebucht.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Die Rückstände im Bereich der Forderungen aus Transferleistungen Schwäbisch Gmünd (Altforderung der Bundesanstalt für Arbeit) konnten vollständig abgearbeitet werden. Es erfolgte eine entsprechende ergebnisneutrale Reduzierung der Forderung.

Die „Altforderungen“ aus dem Verfahren WAUS konnten ergebnisneutral korrigiert werden. Der Forderungsstand im aktuell genutzten Verfahren SoJuHKR ist belastbar.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
Forderung aus Transferleistung WAUS	0,00 €	-152.447,48 €
Forderung aus Transferleistung Schwäb-Gmünd	0,00 €	-1.295.712,52 €
<b>Summe</b>	<b>-1.448.160,00 €</b>	

**10.1.4.8 Privatrechtliche Forderungen**

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem Schuldner aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertragsverhältnis oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzung einer Gesetzesvorschrift.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>52.090.798,89 €</b>
Zugänge	227.131.763,15 €
Abgänge	-255.102.748,94 €
Veränderung der Einzelwertberichtigungen	47.456,68 €
Veränderung der Pauschalwertberichtigungen	86.817,71 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>24.254.087,49 €</b>

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus LuL	45.459.916,73 €	7.305.746,28 €	-38.154.170,45 €
Umzugliedernde privatrechtliche Forderung	0,00 €	214.411,94 €	214.411,94 €
Einzelwertberichtigung	-162.198,81 €	-114.742,13 €	47.456,68 €
Pauschalwertberichtigung	-1.403.144,11 €	-1.316.326,40 €	86.817,71 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	8.196.225,08 €	18.164.997,80 €	9.968.772,72 €
<b>Summe</b>	<b>52.090.798,89 €</b>	<b>24.254.087,49 €</b>	<b>-27.836.711,40 €</b>

Buchungen 2015:

Allgemeines:	Bei den Zu- und Abgängen werden alle in 2015 gebuchten Forderungsveränderungen (inkl. Stornierungen) im privatrechtlichen Bereich ausgewiesen. Insgesamt reduzieren sich die privatrechtlichen Forderungen aus Lieferung und Leistung um 38,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.
Zugänge:	Die Zahlungen an die Eigenbetriebe WSP und EGP zur Verlustabdeckung und Liquiditätssicherung gem. Wirtschaftsplan in Höhe von rund 10,4 Mio. € in 2014 werden aufgrund einer Prüfungsbeanstandung ab 2016 bei den privatrechtlichen Forderungen ausgewiesen. Hinzu kommen die Zahlungen an den WSP und EGP in 2015 in Höhe von insgesamt 10,8 Mio. €.
Abgänge:	Bei den Abgängen (=negative Veränderung) sind insbesondere die Begleichung der Forderung aus dem rechtskräftigen Vergleich mit JPM (39,1 Mio. €) und die aufwandswirksame Verbuchung des Verlustausgleiches des WSP für 2014 (6,9 Mio. €). Hinzu kommt noch, dass die Forderungen gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes (Cash-Pool) aufgrund einer Prüfungsbeanstandung der Gemeindeprüfungsanstalt nicht mehr als Forderung bzw. antizipative Rechnungsabgrenzung ausgewiesen wird.

Forderungen gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes (Cash-Pool) bestehen in folgender Höhe:

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
EPV	1.509.773,04 €	0,00 €	-1.509.773,04 €
EGP	593.084,06 €	58.878,38 €	-534.205,68 €
Südwestdeutsches Kammerorchester	244.400,21 €	271.594,82 €	27.194,61 €
Kreativzentrum	2.614.929,22 €	1.284.088,24 €	-1.330.840,98 €

Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Bei den übrigen privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zwei Altfälle aus 2011 ergebnisneutral gegen Basiskapital korrigiert.

Das POA musste aufgrund einer Prüfungsbeanstandung des Rechnungsprüfungsamtes zwei Forderungen aus 2011 aufgrund von gewährten Vorschüssen zur Tragung von Prozesskosten ergebnisneutral nachbuchen.

Zur Eröffnungsbilanz wurde die Forderung für die Heinrich-Witzemann-Straße aufgrund des Tauschvertrages vom 14.02.2011 nicht berücksichtigt. Daher erfolgte 2015 die ergebnisneutrale Einbuchung der Forderung. Gleichzeitig wurde eine negative Altforderung bereinigt.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
Übrige privatrechtliche Forderungen aus LuL	0,00 €	-1.519,00 €
Übrige priv.rechtl. Forderung POA	17.038,35 €	0,00 €
Übrige priv.rechtl. Forderung PLV	1.878.693,90 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>1.894.213,25 €</b>	

**10.1.4.9 Liquide Mittel**

Hierunter fallen alle kurzfristig frei verfügbaren Mittel wie Giro Guthaben bei Kreditinstituten und Bargeld. Ebenfalls Bestandteil der liquiden Mittel sind die Gelder der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Nach-

lässe. Ebenso wie die Kassenbestände des Regionalverbandes Nordschwarzwald und des Nachbarschaftsverbandes.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>29.000.664,21 €</b>
Zugänge	3.478.754.081,69 €
Abgänge	-3.472.718.148,42 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>35.036.597,48 €</b>

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten	29.218.756,83 €	35.147.463,24 €	5.928.706,41 €
Handvorschüsse	15.935,00 €	14.750,00 €	-1.185,00 €
Liquide Mittel Sonderkasse	-234.027,62 €	-125.615,76 €	108.411,86 €
<b>Summe</b>	<b>29.000.664,21 €</b>	<b>35.036.597,48 €</b>	<b>6.035.933,27 €</b>

Die liquiden Mittel der Sonderkassen setzen sich wie folgt zusammen:

Vereinigte Stiftungen der Stadt Pforzheim	0,00 €
Manfred-Bader-Stiftung	-22.169,83 €
Nachbarschaftsverband	-24.318,23 €
Regionalverband Nordschwarzwald	-79.127,70 €

Die liquiden Mittel der Sonderkassen werden über die Einheitskasse der Stadt geführt, gehören jedoch nicht zu den städtischen liquiden Mitteln. Daher erfolgt die Darstellung in der städtischen Bilanz mit umgekehrten Vorzeichen.

## 10.2 Abgrenzungsposten

### 10.2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Ausgaben, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr bezahlt und gebucht wurden, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>6.803.825,26 €</b>
Zugänge	7.653.600,23 €
Abgänge	-6.909.072,57 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>7.548.352,92 €</b>

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	162.619,86 €	322.518,21 €	159.898,35 €
Aktive Rechnungsabgrenzung SoJuHKR	5.331.377,21 €	5.900.268,32 €	568.891,11 €
Aktive Rechnungsabgrenzung Beamtengehälter	1.309.828,19 €	1.325.566,39 €	15.738,20 €
<b>Summe</b>	<b>6.803.825,26 €</b>	<b>7.548.352,92 €</b>	<b>744.527,66 €</b>

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich zusammen aus Zahlungen aus EDV-Wartungsverträgen des POA (112.168,35 €), aus Unterhaltungsmaßnahmen des PLV (4.523,83 €) und aus

Abschlagszahlungen des JSA an die AOK (205.826,03 €).

### 10.2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Nach § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO sollen von der Kommune geleistete Investitionszuschüsse als (aktive) Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden. Die Aktivierung eines (aktiven) Sonderpostens für geleistete Investitionszuschüsse erfolgt unabhängig davon, ob ein vermögenswertes Recht oder eine Gegenleistung damit verbunden ist. Entsprechend dem Wahlrecht aufgrund des § 62 Abs. 7 GemHVO wurde bei der Stadt Pforzheim auf den Ansatz geleisteter Investitionszuschüsse aus der Vergangenheit (bis 31.12.2011) in der Eröffnungsbilanz (01.01.2012) verzichtet.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>5.489.406,99 €</b>
Vermögenszugänge	1.563.314,69 €
Vermögensabgänge	-137.060,25 €
Umbuchungen	209.089,00 €
Abschreibungen	-406.841,39 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>6.717.909,04 €</b>

#### Buchungen 2015:

- Vermögenszugänge: Im Jahr 2015 wurden für investive Zwecke in verschiedensten Bereichen (Modernisierung Bahnhof, Erweiterung Kiga Blücherstraße, Kiga Mäurach etc.) Zuschüsse in Höhe von rund 1,6 Mio. € ausbezahlt.
- Vermögensabgänge: Aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes mussten diverse investiv ausgezahlte Zuschüsse in den konsumtiven Bereich gebucht werden.
- Umbuchungen: 0,8 Mio. € wurden von der AiB für geleistete Zuschüsse auf aktive Anlagen gebucht. Hierbei handelt es sich überwiegend um Maßnahmen der Innenstadt Südost (0,7 Mio. €). 0,2 Mio. € wurden von der der AiB Generalsanierung Nordstadtschule zu den Zuschüssen umgebucht.

### 10.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)

Es ist kein nicht gedeckter Fehlbetrag vorhanden.

## 11. Erläuterung der einzelnen Bilanzposten (Passivseite)

### 11.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus dem Basiskapital, den Rücklagen sowie den Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses und entspricht dem handelsrechtlichen Basiskapital.

#### 11.1.1 Basiskapital

Das Basiskapital, auch als Basisreinvermögen oder Reinvermögen bezeichnet, ergibt sich als Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite abzüglich Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite. Es stellt somit den Saldo zwischen Vermögen und Schulden der Stadt dar.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>472.347.100,67 €</b>
Korrektur Eröffnungsbilanz (siehe auch 2.4)	19.239.151,70 €
Verrechnung nicht erwirtschaftete Abschreibung	-18.389.928,97 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>473.196.323,40 €</b>

Die Veränderungen ergeben sich aus Korrekturen der Werte der Eröffnungsbilanz nach § 62 IV GemHVO, welche bei den einzelnen Bilanzpositionen dargestellt sind und aus der Verrechnung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen gem. Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes (siehe auch 2.1.2.1).

#### 11.1.2 Rücklagen

Die Rücklagen sind Bestandteil der Kapitalposition. Überschüsse der Ergebnisrechnung sind den Rücklagen zuzuführen. Fehlbeträge sind entsprechend zu entnehmen. Außerdem können Rücklagen für besondere Zwecke nach § 23 GemHVO gebildet werden.

Die Rücklagen nach NKHR sind nicht zu vergleichen mit der bisherigen kameralen Rücklage. Die in der bisherigen allgemeinen Rücklage angesparten Mittel finden sich in den liquiden Mitteln wieder. Die Rücklagen im NKHR stellen dagegen lediglich eine Passivposition unter dem Kapital dar, welche nicht zwingend als liquide Mittel tatsächlich verfügbar sein müssen.

##### 11.1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Sie dient der Aufnahme von Überschüssen aus dem ordentlichen Ergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses.

Zum Jahresabschluss 2015 wurde keine Entnahme aus der Rücklage zur Deckung des Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses erforderlich, da gemäß Art. 13 Abs. 6 Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2019 Abschreibungen und Rückstellungen bereits im Jahresabschluss des laufenden Haushaltsjahres auf das Basiskapital verrechnet werden können.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>42.067.453,78 €</b>
Entnahme	0,00 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>42.067.453,78 €</b>

### 11.1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Sie dient der Aufnahme von Überschüssen aus dem Sonderergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des Sonderergebnisses.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>51.724.019,22 €</b>
Zuführung	3.801.342,55 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>55.525.361,77 €</b>

### 11.1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

Zweckgebundene Rücklagen können gebildet werden, um das Kapital rechtlich unselbständiger Stiftungen gesondert auszuweisen, da dieses nicht zur Deckung negativer Ergebnisse zur Verfügung steht.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>3.356.824,32 €</b>
Zuführung	6.121,80 €
Entnahme	-32.023,91 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>3.330.922,21 €</b>

Die Stadt Pforzheim hat darüber hinaus einige Vermächtnisse, Erbschaften und Nachlässe, die wirtschaftlich unselbständigen Stiftungen gleichzusetzen sind. Die Nachlässe verpflichten die Stadt, den Ursprungsbetrag zu erhalten und die daraus erwirtschafteten Zinsen zweckbestimmt einzusetzen.

### 11.1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses

Es sind keine Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses vorhanden.

#### 11.1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Es sind keine Fehlbeträge aus Vorjahren vorhanden.

#### 11.1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist

Es ist kein Jahresfehlbetrag vorhanden, der nicht durch Entnahme aus der Ergebnisrücklage gedeckt werden konnte.

## 11.2 Sonderposten

Unter der Bilanzposition Sonderposten werden Investitionszuweisungen, Investitionsbeiträge, Geldspenden für Investitionen sowie der Wert von Sachspenden ausgewiesen. Die Sonderposten können weder dem Basiskapital noch dem Fremdkapital eindeutig zugeordnet werden, was auch durch die entsprechende Positionierung auf der Passivseite deutlich wird. Die Sonderposten werden i.d.R. entsprechend der Abschreibungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

### 11.2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Sonderposten für Investitionszuweisungen sind Gelder, die die Kommune von Dritten wie Bund, Land oder sonstigen übrigen Bereichen für Investitionsmaßnahmen erhält. Die Gelder sind einer konkreten Baumaßnahme zugeordnet und werden über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes aufgelöst.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>77.158.918,14 €</b>
Vermögenszugänge	4.307.458,23 €
Vermögensabgänge	-3.664.350,11 €
Nachaktivierungen	7.931.768,69 €
Abschreibungen	-3.343.824,21 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>82.389.970,74 €</b>

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Investitionszuweisungen des Landes	59.977.969,00 €	67.064.349,00 €	7.086.380,00 €
Investitionszuweisungen des Bundes	65.242,00 €	46.527,00 €	-18.715,00 €
Sonderposten für Anlagen im Bau	7.104.802,14 €	6.391.165,74 €	713.636,40 €
Sonderposten für Zuweisungen übr. Bereich	10.010.905,00 €	8.887.929,00 €	-1.122.976,00 €
<b>Summe</b>	<b>77.158.918,14 €</b>	<b>82.389.970,74 €</b>	<b>5.231.052,60 €</b>

#### Buchungen 2015:

**Vermögenszugänge:** Im Jahr 2015 sind laufende Zugänge bei den Zuschüssen für die Endabdeckung/ Profilierung Deponie Hohberg (0,8 Mio. €), ZOB (0,7 Mio. €), Kita Weststadt (0,2 Mio. €), Generalsanierung Nordstadtschule (0,2 Mio. €), Fischersteg (0,2 Mio. €) u.a. gebucht worden. Weitere Buchungen (abgehende Zugänge) beruhen auf Korrekturen aufgrund der Beanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt.

**Vermögensabgänge/ Nachaktivierung:** Die Vermögensabgänge und Nachaktivierung beruhen auf der Neubewertung der Gebäude aufgrund der Beanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt, da auch die entsprechend erhaltenen Zuschüsse korrigiert werden müssen.

#### Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Die Korrekturen bei den Zuwendungen, Zuschüssen und Umlagen f. VG erfolgten aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA. In einem Fall wurde ein Sopo (-17.725 €) in Abgang genommen, da keine entsprechende Aktivanlage vorhanden ist, im zweiten Fall musste ein Zuschuss für den ZOB (460.000 €) nachgebucht werden, der zur Eröffnungsbilanz nicht übernommen wurde.

Aufgrund der Prüfungsbeanstandung der Gemeindeprüfungsanstalt hinsichtlich der Gebäudebewertung mussten auch die dazugehörigen Sonderposten überprüft und korrigiert werden.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
Sonderposten Zuwendungen/Zuschüsse/Umlage f. VG	460.000,00 €	-17.725,00 €
Sonderposten Zuweisungen des Landes	8.160.233,91 €	-318.204,05 €
Sonderposten Zuweisungen übriger Bereich	0,00 €	-860.327,00 €
<b>Summe</b>	<b>7.423.977,86€</b>	

### 11.2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Sonderposten für Investitionsbeiträge stellen bereits vor dem Bilanzstichtag erhobene Beiträge für Erschließungsanlagen dar.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>76.267.617,02 €</b>
Vermögenszugänge	-6.274.086,96 €
Nachaktivierungen	8.870.107,52 €
Abschreibungen	-3.476.807,33 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>75.386.830,25 €</b>

Buchungen 2015:

Vermögenszugänge/ Um Prüfungsbeanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt im Bereich der Erschließungsbeiträge zu beheben, musste eine Vielzahl von Korrekturen erfolgen. So Nachaktivierung: wurden negative Zugänge (rund 9,9 Mio. €) und Nachaktivierungen in Höhe von 8,8 Mio. € gebucht. Ergebnisneutral wurden 11,2 Mio. € als Zugang, und 10,1 Mio. € als Abgang bei den Erschließungsbeiträgen korrigiert.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Aufgrund der Beanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt erfolgte noch einmal eine systematische Überprüfung der Sonderposten für Erschließungsbeiträge.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
Sonderposten für Investitionsbeiträge	11.256.708,17 €	-10.155.015,31 €
<b>Summe</b>		<b>1.101.692,86 €</b>

**11.2.3 Sonderposten für Sonstiges**

Unter die sonstigen Sonderposten fallen unter anderem Geldspenden für investive Zwecke, der Wert von investiven Sachspenden (beispielsweise Fahrzeuge) und Mehrzuteilungen aus dem Bodenumlegungsverfahren.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>19.060.362,69 €</b>
Vermögenszugänge	42.641,53 €
Vermögensabgänge	-1.234.742,29 €
Abschreibungen	-75.680,21 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>17.792.581,72 €</b>

Buchungen 2015:

Vermögenszugänge: Insgesamt wurden 68.723,53 € für investive Zwecke gespendet oder als Sachspende zur Verfügung gestellt (Bewegungspfad Huchenfeld: 20.852,16 €, Schmuck: 24.000 €, Kinderbus: 2.833,20 €, Erwerbungen: 2.000 €, Gläserspülmaschine Büchenbronn: 2.000 €, Defibrillatoren Würm/Würmtalhalle 2.300 €). Hinzu kommen noch Erstattungen der Telekom für die Erweiterung des Fernsprechkabelnetzes (14.738,17 €). Da eine Prüfungsbeanstandung (Spende Kepler Gymnasium Sternwarte) zum Jahresabschluss 2014 in 2015 umgesetzt wurde, reduzieren sich die Zugänge um 24.393 €.

Vermögensabgänge: Bei den Vermögensabgängen werden Mehrzuteilungen aus dem Bodenumlegungsverfahren abgebildet.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Aufgrund einer Beanstandung des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2014 (es ist keine entsprechende Aktivanlage vorhanden) wurden drei Spenden ergebnisneutral ausgebucht.

	<b>Änderung gegen Basiskapital</b>	
	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>
Sonderposten für Investitionsbeiträge		-26.082,00 €
<b>Summe</b>	<b>-26.082,00 €</b>	

**11.3 Rückstellungen**

Nach § 41 GemHVO sind für bestimmte ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden. Die Bildung von Rückstellungen dient der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen. Als Rückstellungen sind Aufwendungen zu erfassen, die zwar wirtschaftlich dem abzuschließenden oder einem früheren Haushaltsjahr zuzurechnen sind, bei denen aber entweder die genaue Höhe oder der Zeitpunkt der Fälligkeit am Abschlussstichtag ungewiss sind.

Neben den Pflichtrückstellungen bleibt es der Kommune überlassen, weitere Wahlrückstellungen zu bilden. Die Stadt Pforzheim hat beschlossen, auf den Ausweis von Wahlrückstellungen grundsätzlich zu verzichten. Für einige Sachverhalte wurden in Ausnahme dieses Grundsatzes aufgrund der Höhe der potentiellen Verpflichtungen dennoch Rückstellungen gebildet.

**11.3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen**

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsrückstellungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeitern oder ähnlichen Maßnahmen (Sabbatjahr-Regelung) zu bilden.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>525.925,51 €</b>
Zuführung	0,00 €
Verbrauch	-499.895,98 €
Auflösung	0,00 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>26.029,53 €</b>

Buchungen 2015:

Verbrauch: Für die Beschäftigten in der Freiphase der Altersteilzeit sind 2015 insgesamt 499.895,98 € verwendet worden.

**11.3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen**

Die Rückstellung ist gem. § 41 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu bilden, da der Stadt Pforzheim der Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes als Pflichtaufgabe nach Weisung übertragen wurde. Eingehende Zahlungen von Unterhaltspflichtigen sind zu 2/3 an das Land abzuführen. Demzufolge müssen 2/3 der bereinigten Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltsvorschusses als Rückstellung ausgewiesen werden. Es handelt sich damit um eine Rückstellung aus ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Baden-Württemberg in Folge latenter Rückzahlungsverpflichtungen der Kommune.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>772.809,28 €</b>
Zuführung	39.844,96 €
Verbrauch	0,00 €
Auflösung	0,00 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>812.654,24 €</b>

Buchungen 2015:

Zuführung: 2/3 der bereinigten Forderungen der Unterhaltsvorschusskasse betragen 812.654,24 €, so dass der Rückstellung 39.844,96 € zugeführt werden mussten. (Errechneter Endbestand abzüglich Anfangsbestand = Zuführung / Verbrauch).

**11.3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien**

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien zu bilden, da aus dem Betrieb von Abfalldeponien Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen entstehen, die sich auf Grund des abfallrechtlichen Planfeststellungsverfahrens und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ergeben. Ist die Kommune Betreiberin einer Deponie und zur Rekultivierung und Nachsorge verpflichtet, hat sie hierfür während der Betriebsdauer jährliche Rückstellungen zu bilden. Es handelt sich um Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, die dazu dienen, die nach der Stilllegung zahlungswirksam werdenden Aufwendungen der Periode der wirtschaftlichen Verursachung zuzuordnen.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>14.969.212,05 €</b>
Zuführung	0,00 €
Verbrauch	-608.482,46 €
Auflösung	0,00 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>14.360.729,59 €</b>

**11.3.4 Gebührenüberschussrückstellungen**

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind Rückstellungen für den Ausgleich von Ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen zu bilden. Dies ist der Fall, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Kostendeckungsgrad von über 100 % ausweist. Dies ist bei der Stadt Pforzheim im Bereich der Abfallgebühren der Fall.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>0,00 €</b>
Zuführung	285.000,00 €
Verbrauch	0,00 €
Auflösung	0,00 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>285.000,00 €</b>

Die Überschüsse aus den Rechnungsergebnissen 2011 (35.000 €) und 2012 (250.000 €) konnten erst zum Jahresabschluss 2015 als Rückstellung passiviert werden, da die Ergebnisse aus der Gebührenkalkulation nicht vorlagen. Die Auflösung dieser Rückstellung muss für die Kalkulation der Gebühren berücksichtigt werden.

Für die Jahre 2013 und 2014 sind keine Gebührenüberschüsse erwirtschaftet worden.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Der in 2011 erzielte Gebührenüberschuss konnte erst 2015 ergebnisneutral in der Bilanz passiviert werden.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
Gebührenüberschussrückstellung	35.000,00 €	
<b>Summe</b>	<b>35.000,00 €</b>	

### 11.3.5 Altlastensanierungsrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für die Sanierung von Altlasten zu bilden. Die Rückstellung wird benötigt, wenn die Stadt vertraglich oder gesetzlich verpflichtet ist, Altlasten zu beseitigen.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>146.598,81 €</b>
Zuführung	0,00 €
Verbrauch	13.981,82 €
Auflösung	-74.061,22 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>58.555,77 €</b>

Derzeit hat die Stadt die Verpflichtung auf dem Grundstück Fahrländer eine Bodensanierung durchzuführen. Lt. Berechnung des Amtes für Umweltschutz in Verbindung mit der Kostenschätzung einer externen Firma werden voraussichtlich bis 2022 Kosten anfallen.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Bei der Ermittlung der Rückstellungshöhe zur Eröffnungsbilanz wurde von einer 50 %igen Förderung durch das Land ausgegangen. Da die derzeitige Förderung bei 75 % liegt, ist die Rückstellung entsprechend gegen Basiskapital zu reduzieren.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
Altlastensanierungsrückstellung	0,00 €	-74.061,22 €
<b>Summe</b>	<b>-74.061,22 €</b>	

### 11.3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus drohenden Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren zu bilden.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>521.601,91 €</b>
Zuführung	738.362,00 €
Verbrauch	-333.413,25 €
Auflösung	-146.897,80 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>779.652,86 €</b>

Buchungen 2015:

- Zuführung:** Die Stadt Pforzheim bildet Rückstellungen für Prozesskosten, wenn das Risiko vor Gericht zu unterliegen mit mehr als 50 % eingeschätzt wird. Die Rückstellung beinhaltet die Prozesskosten über die laufende Instanz.  
Die größten Positionen der Zuführung entfallen auf den Bereich Personal 432.200 € und die Klage gegen die deutsche Bank (rund 263.000 €)
- Verbrauch:** Beim Verbrauch wird die aufwandswirksame Auflösung (Rückstellung wurde benötigt) ausgewiesen.  
Da die Auszahlung für den Gerichtskostenzuschuss aufgrund der Klageeinreichung gegen die deutsche Bank ebenfalls in 2015 erfolgte, wurden allein für diesen Fall rund 250.000 € „verbraucht“.
- Auflösung:** Bei der Auflösung ist sowohl die ertragswirksame Auflösung (Rückstellung wurde nach der Eröffnungsbilanz gebildet und nicht benötigt in Höhe 133.245,18 €) als auch die ergebnisneutrale Auflösung im Wege eines Passivtausches direkt mit dem Basiskapital (Rückstellung wurde bereits zur Eröffnungsbilanz gebildet und nicht benötigt in Höhe von 13.652,62 €) enthalten.

**11.3.7 Sonstige Rückstellungen**

Nach § 41 Abs. 2 GemHVO können weitere Rückstellungen gebildet werden. Die Stadt Pforzheim hat entschieden, für evtl. zu leistende Nachzahlungen aufgrund altersdiskriminierender Beamtenbesoldung in den Jahren 2009 und 2010 und für nicht benötigte Mittel der Ergebnisrechnung (Leistung im abgeschlossenen Haushaltsjahr erbracht, Rechnung liegt jedoch noch nicht vor) Rückstellungen zu bilden. Ab 2015 wird als weitere freiwillige Rückstellung der Verlustausgleich der Bäder ausgewiesen.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>3.886.327,90 €</b>
Zuführung	6.169.291,89 €
Verbrauch	-1.499.194,40 €
Auflösung	-742.514,82 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>7.813.910,57 €</b>

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Rückstellung aus Mittelübernahme	3.143.813,08 €	4.409.010,57 €	1.265.197,49 €
Rückstellung aus Verlustausgleich Bäder	0,00 €	3.404.900,00 €	3.404.900,00 €
Beamtenbesoldung	742.514,82 €	0,00 €	-742.514,82 €
<b>Summe</b>	<b>3.886.327,90 €</b>	<b>7.813.910,57 €</b>	<b>3.927.582,67 €</b>

Buchungen 2015:

- Zuführung:** Der Rückstellung aus Mittelübernahme wurden 2.762.797,09 € zugeführt.  
Der Rückstellung Verlustausgleich Bäder wurde der im Wirtschaftsplan der Bäder „geplante“ Verlust zugeführt. Die Bildung einer neuen Rückstellung wurde notwendig, da der Jahresabschluss 2014 bis Mitte 2016 nicht vorlag und somit die ergebniswirksame Buchung (Aufwand an Forderung) nach entsprechendem Gemeinderatsbeschluss nicht möglich war.
- Verbrauch:** Der Verbrauch bezieht sich auf die Inanspruchnahme (rund 1,4 Mio. €) und die ertragswirksame Auflösung (rund 100.000 €) nicht benötigter Rückstellungen aus Vorjahren

**Auflösung:** Die Auflösung bezieht sich auf die Rückstellung für evtl. zu leistende Nachzahlungen aufgrund altersdiskriminierende Beamtenbesoldung und ist bei der Berichtigung zur Eröffnungsbilanz (s.u.) begründet.

Die Rückstellung aus Mittelübernahme zum 31.12.2015 beinhaltet die im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 (2.762.797,10 €) gebildeten Rückstellungen zuzüglich der noch nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen aus den Jahresabschlüssen 2013 (145.137,34 €) und 2014 (1.501.076,13 €).

Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Mit Urteil vom 19.06.2015 hat der Europäische Gerichtshof (Az.: C-501/12, C502/12, C-503/12) entschieden, dass kein Anspruch der wegen ihres Alters diskriminierten Beamten auf rückwirkenden Ausgleich zwischen dem tatsächlichen und dem höchstmöglichen Gehalt in der jeweiligen Besoldungsgruppe besteht. Daher erfolgte eine ergebnisneutrale Auflösung der zur Eröffnungsbilanz gebildeten Rückstellung im Wege eines Passivtauschs direkt mit dem Basiskapital in Höhe von 742.514,82 €.

	<b>Änderung gegen Basiskapital</b>	
	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>
Beamtenbesoldung		-742.514,82 €
<b>Summe</b>	<b>-742.514,82 €</b>	

#### 11.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag der Höhe, dem Grunde und der Fälligkeit nach bekannt sind. Sie werden mit dem vereinbarten, tatsächlichen Rückzahlungswert bilanziert.

##### 11.4.1 Anleihen

Die Stadt Pforzheim hat zum Bilanzstichtag keine Anleihen ausgegeben.

##### 11.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Mit Verbindlichkeiten aus Krediten sind sämtliche der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Finanzmittel gemeint, die zurückgezahlt werden müssen und für die die Stadt Pforzheim Zinsen zu leisten hat. Kredite sind in Höhe des Rückzahlungsbetrages zu passivieren. Neben den Verbindlichkeiten aus Krediten werden hier auch -sofern benötigt- die Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) ausgewiesen.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>95.340.773,70 €</b>
Zugang	127.183.371,00 €
Abgang	-116.537.789,83 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>105.986.394,87 €</b>

Die Zugänge und Abgänge beinhalten auch Korrekturbuchungen. Die Nettozugänge aus Kreditaufnahmen betragen 35.740.082,49 € und die Nettoabgänge 25.094.501,32 €.

Investitionskredite müssen nach Restlaufzeit und Kreditgeber getrennt dargestellt werden. Eine entsprechende detaillierte Übersicht findet sich in der Anlage 3.

<b>Stand zum</b>	<b>01.01.2015</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
Investitionskredite beim Bund	5.767.676,00 €	5.528.356,00 €	-239.320,00 €
Investitionskredite bei Kreditinstituten	89.573.097,70 €	100.458.038,87 €	10.884.941,17 €
<b>Summe</b>	<b>95.340.773,70 €</b>	<b>105.986.394,87 €</b>	<b>10.645.621,17 €</b>

### 11.4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Bei kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich unter anderem um Leasingverträge, bei denen die Stadt wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögensgegenstandes ist. Dies ist beim PPP-Modell Alfons-Kern-Schule und dem Enzaupark (Gastronomie) der Fall. Der Bilanzansatz enthält somit die Tilgungsverpflichtung der Stadt Pforzheim zum Bilanzstichtag.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>43.550.429,92 €</b>
Abgang	942.481,94 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>42.607.947,98 €</b>

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Finanzierungsleasing AKS	43.449.378,62 €	42.524.832,62 €	-924.481,94 €
Finanzierungsleasing Enzaupark	101.051,30 €	83.115,36 €	-17.935,94 €
<b>Summe</b>	<b>43.550.429,92 €</b>	<b>42.607.947,98 €</b>	<b>-942.481,94 €</b>

### 11.4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich, wenn die Leistung/Lieferung bereits erbracht wurde, die Rechnung noch vor dem Stichtag vorliegt, aber aufgrund von Prüfungszeiten und Kassenschluss nicht mehr ausbezahlt werden konnte.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>39.636.887,63 €</b>
Zugang	329.646.208,37 €
Abgang	-337.154.340,39 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>32.128.755,61 €</b>

#### Buchungen 2015:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle 2015 gebuchten Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ausgewiesen. Insgesamt reduzierten sich die Verbindlichkeiten um 7.514.317,48 € im Vergleich zum Vorjahr.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auch die Mittel enthalten, die im investiven Bereich zum Bilanzstichtag bereits bewilligt und die Leistung bereits erbracht wurde, die Rechnung jedoch noch aussteht oder geprüft wird.

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Verb. aus Kredit	40,00 €	0,00 €	-40,00 €
Verb. aus Lieferung und Leistung	20.456.186,28 €	10.667.709,91 €	-9.789.300,37 €
Verb. geg. Unternehmen mit Beteiligung	114.029,68 €	366.793,14 €	252.763,46 €
Verb. gegen Eigenbetriebe	1.189.253,17 €	1.181.325,17 €	-7.928,00 €
Verb. aus Körperschaften	676.372,06 €	834.921,17 €	158.549,11 €
Verb. aus Sozialversicherungsträger	2.105,71 €	3.246,11 €	1.140,40 €
Verb. aus LuL FinAmt Eigenbetriebe	0,00 €	5.458,80 €	5.458,80 €

Umzugliedernde Verbindlichkeiten aus LuL	0,00 €	2.249,10 €	2.249,10 €
Verb. aus LuL Reste	713.864,24 €	0,00 €	-713.864,24 €
Verb. aus LuL Reste ErgHH	63.177,26 €	252.208,40 €	189.031,14 €
Verb. aus LuL Reste FinHH	16.421.859,23 €	18.841.843,81 €	2.392.984,58 €
<b>Summe</b>	<b>39.636.887,63 €</b>	<b>32.122.570,15 €</b>	<b>-7.508.132,02 €</b>

Die Veränderung bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung im Vergleich zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus der 2014 verbuchten Verbindlichkeit (11 Mio. €) bezüglich JP Morgan.

Im Bereich der debitorischen Kreditoren (Kreditoren mit Überzahlungen) erfolgte eine Umgliederung in Höhe von 2.249,10 € zu den Forderungen.

Von den Verbindlichkeiten aus LuL Reste in Höhe von 713.864,24 € aus 2011 konnten 286.584,83 € konkreten Sachverhalten zugeordnet und ergebniswirksam aufgelöst werden. Der Rest (427.279,41 €) konnte nicht nachvollzogen werden und wurde ergebnisneutral ausgebucht.

Die Verbindlichkeiten aus LuL Reste FinHH zum 31.12.2015 beinhaltet die im Rahmen des Jahresabschluss 2015 (18.739.134,81 €) gebildeten Verbindlichkeiten zuzüglich der noch nicht in Anspruch genommenen Verbindlichkeiten aus dem Jahresabschluss 2012 (1.121.940,10 €), 2013 (990.540,08 €) und 2014 (4.352.008,58 €). Bei der Differenz in Höhe von 75.712 € zu den Mittelübertragungen/ Verbindlichkeiten auf Anlagen im Bau (18.739.134,81 €) handelt es sich um eine ausstehende Schlusszahlung für die Umlegung des Baugebietes „Binne“ in Huchenfeld. Hier wurde gemäß Bilanzierungsleitfaden die Aktivierung durchgeführt und eine Verbindlichkeit gebildet.

#### Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Reste konnte nur ein Teilbetrag bestimmten Sachverhalten durch das Fachamt zugeordnet und aufwandswirksam korrigiert werden. Der Rest musste ergebnisneutral ausgebucht werden.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
Verb. aus LuL Reste		-427.279,41 €
<b>Summe</b>	<b>-427.279,41 €</b>	

#### 11.4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich und basieren auf dem Grundsatz der Solidarität wie beispielsweise Sozialhilfe- oder Jugendhilfeleistungen. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden dann bilanziert, wenn die Kommune ihre rechtliche Verpflichtung zur Zahlung noch nicht erfüllt hat.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>640,15 €€</b>
Zugang	145.566.329,64 €
Abgang	-145.436.101,97 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>130.867,82 €</b>

#### Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Bei den Verbindlichkeiten aus WAUS konnte der Restbetrag nicht mehr nachvollzogen werden und wurde ergebnisneutral ausgebucht.

	<b>Änderung gegen Basiskapital</b>	
	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>
Verb. aus WAUS		-640,15 €
<b>Summe</b>	<b>-640,15 €</b>	

#### 11.4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Sammel- und Auffangposten für alle Schulden, die nicht einer der anderen Verbindlichkeitsarten zuzuordnen sind.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>17.478.718,01 €</b>
Zugang	609.166.314,72 €
Abgang	-614.313.050,13 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>12.331.982,60 €</b>

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
Debitorische Akontozahlungen	1.478.453,42 €	811.047,40 €	-667.406,02 €
Ungeklärte Zahlungseingänge	2.081.566,84 €	365.425,95 €	-1.716.140,89 €
Fundsachen mit Aufbewahrungsfrist	4.487,50 €	0,00 €	-4.487,50 €
Instandhaltung Alfons-Kern-Schule	1.110.862,81 €	1.192.338,06 €	81.475,25 €
Verbindlichkeiten aus Zinsverbund	8.098.871,98 €	0,00 €	-8.098.871,98 €
Verb.f.d. Wohnungsbau/Fehlbelegungsabgabe	85.574,68 €	85.574,68 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Grundstücksverkauf	1.951.085,86 €	2.103.074,53 €	151.988,67 €
Verb. an Manfred-Bader-Stiftung	0,00 €	1.444.667,15 €	1.444.667,15 €
Sonstige Verbindlichkeiten	2.667.814,92 €	6.329.854,83 €	3.662.039,91 €
<i>davon aus Umgliederung</i>	<i>122.666,61 €</i>	<i>3.743.899,13 €</i>	<i>3.621.232,52 €</i>
<b>Summe</b>	<b>17.478.718,01 €</b>	<b>12.331.982,60 €</b>	<b>-5.146.735,41 €</b>

#### Buchungen 2015:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle in 2015 gebuchten Verbindlichkeitenveränderungen ausgewiesen. Insgesamt reduzierten sich die Verbindlichkeiten um 5.146.735,41 € im Vergleich zum Vorjahr.

In der Bilanz sind Forderungen auf der Aktivseite und Verbindlichkeiten auf der Passivseite auszuweisen. Daher mussten zum Bilanzstichtag 31.12.2015 im Bereich der durchlaufenden Gelder negative Forderungen in Höhe von 9.112,03 € zu den Verbindlichkeiten und positive Verbindlichkeiten in Höhe von 43.824,97 € zu den Forderungen umgliedert werden.

Im Bereich der kreditorischen Debitoren (Verbindlichkeiten gegenüber Debitoren, die aus Überzahlungen stammen) erfolgte eine Umgliederung in Höhe von 3.734.787,10 € zu den Forderungen.

Zugänge/ Abgänge: Die größten Positionen bei den Zugängen und Abgängen betreffen die ungeklärten Zahlungseingänge (332.846.947,66 € bzw. 331.130.806,77 €) und die debitorische Akontozahlung (159.211.808,40 € bzw. 158.544.402,38 €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes (Cash-Pool) werden aufgrund einer Prüfungsbeanstandung der Gemeindeprüfungsanstalt nicht mehr als Verbindlichkeit ausgewiesen, sondern nur noch nachrichtlich angegeben.

Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes (Cash-Pool) bestehen in folgender Höhe:

Stand zum	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
WSP	1.537.926,72 €	1.711.307,67 €	173.380,95 €
WSP/City Marketing	148.335,27 €	245.379,95 €	97.044,68 €
ESP	6.412.609,99 €	9.319.821,41 €	2.907.211,42 €
EPV	0,00 €	395.753,21 €	395.753,21 €

#### Berichtigung der Eröffnungsbilanz:

Das JSA hat mit Umstellung auf SoJuHKR alle Verbindlichkeiten überprüft und dabei Altfälle gefunden, die nicht in die Eröffnungsbilanz hätten übernommen werden dürfen. Daher erfolgte jetzt die Ausbuchung gegen Basiskapital.

Mit der Umstellung von WAUS auf SoJuHKR zum 12.04.2015 erfolgte auch eine Überprüfung des Forderungs- und Verbindlichkeitenstandes durch das Jugend- und Sozialamt. Zum Jahresabschluss 2014 erfolgten notwendige ergebnisneutrale Korrekturen. Dabei wurde ein Betrag in Höhe von 152.447,48 € versehentlich falsch eingebucht.

Zum Jahresabschluss 2015 werden erstmalig die Abschreibungsbeträge für das Gebäude der Manfred-Bader-Stiftung in der städtischen Bilanz als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Dabei wurden 1.303.747,47 € (Abschreibung bis 31.12.2011) ergebnisneutral und 140.919,68 € (2012-2015 je 35.229,92 €) aufwandswirksam eingebucht.

	Änderung gegen Basiskapital	
	Zugang	Abgang
Übrige Verbindlichkeit JSA-S	0,00 €	-417.175,67 €
Übrige Verbindlichkeit JSA-J	14.647,78 €	0,00 €
Übrige Verbindlichkeit Mündel	0,00 €	-152.447,48 €
Verbindlichkeit an Manfred-Bader-Stiftung	1.303.747,47 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>748.772,10 €</b>	

#### 11.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>11.488.192,28 €</b>
Zugang	2.943.125,23 €
Abgang	-2.339.133,33 €
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>12.092.184,18 €</b>

Unter die sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten fallen unter anderem einmalige Einzahlungen, die im laufenden Haushaltsjahr nicht verwendet werden konnten oder an eine mehrjährige Bedingung, Nutzungsdauer oder ähnliches gebunden sind.

<b>Stand zum</b>	<b>01.01.2015</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
Theaterabonnement	334.124,02 €	357.982,47 €	23.858,45 €
Legatgrabpflege	291.257,27 €	284.619,63 €	-6.637,64 €
Grabnutzungsgebühr	9.477.595,11 €	9.588.343,68 €	110.748,57 €
Spenden	233.294,89 €	314.807,09 €	81.512,20 €
Abgrenzung Zinsen	43.461,92 €	48.407,08 €	4.945,16 €
Beseitigung von Umweltgefahren, CEF Maßnah-	44.895,14 €	43.472,50 €	-1.422,64 €
sonstige	1.063.563,93 €	1.454.551,73 €	390.987,80 €
<b>Summe</b>	<b>11.488.192,28 €</b>	<b>12.092.184,18 €</b>	<b>603.991,90 €</b>

Im Bereich des Amtes für Bildung und Sport (Sonstige Passive Rechnungsabgrenzung) erfolgte eine Abgrenzung des Zahlungseinganges 2015 ( SPATZ-Richtlinie) in das Jahr 2016 in Höhe von 242.800 €.

Bei den sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden auch die Sondervermögen in Höhe von 1.138.424,34 € (2014: 1.023.207,59 €) abgebildet.

## V. Rechenschaftsbericht

### 1. Allgemeine Angaben

#### 1.1 Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl betrug am 30.06.2014 118.073 und am 30.06.2015 120.503 (nach Zensus).

#### 1.2 Gemarkungsfläche

Die Gemarkungsfläche beträgt 9.803 ha.

#### 1.3 Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Beschäftigte

<u>Dienststellung</u>	<u>Name</u>	<u>Dienstbezeichnung</u>
1. Fachbeamter für das Finanzwesen, zugleich Kassenaufsichtsbeamter:	Konrad Weber (kommissarisch)	Stadtdirektor
2. Kassenverwalter/in:	Kerstin Brenner	Amtfrau
3. Stellvertretender Kassenverwalter/in:	Manuel Rausch	Amtmann

#### 1.4 Weitere Angaben

##### 1.4.1 Sonderrechnungen

Neben der Jahresrechnung werden folgende Sonderrechnungen geführt:

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| 1. Vereinigte Stiftungen der Stadt Pforzheim | 3. Nachbarschaftsverband           |
| 2. Manfred-Bader-Stiftung                    | 4. Regionalverband Nordschwarzwald |

##### 1.4.2 Verwahrung der Wertgegenstände

Die Wertgegenstände werden im Tresorraum der Hauptkasse aufbewahrt.

##### 1.4.3 Kassenprüfungen

1. Eine unvermutete Kassenprüfung gem. §§ 1 und 2 GemPrO fand - mit Unterbrechungen - von November 2015 bis April 2016 statt.
2. Eine überörtliche Prüfung der Gemeindekasse durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg erfolgte im Jahr 2014 für das Jahr 2012 (Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses).

##### 1.4.4 Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände

1. Die Prüfung der Vorräte und sonstigen beweglichen Sachen nach § 3 GemPrO erfolgte im Zusammenhang mit der laufenden Prüfung der Verwaltung.
2. Eine Prüfung der Wertgegenstände gem. § 2 GemPrO fand im Rahmen der Kassenprüfung statt.

## 2. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Auszugsweise Textpassagen aus dem Geschäftsbericht 2015 der Dt. Bundesbank:

„Geringe Inflationsraten und die Aussichten auf eine länger anhaltende Periode niedriger Preissteigerungsraten haben im letzten Jahr dazu geführt, dass gerade zu Jahresbeginn und zu Jahresende eine intensive geldpolitische Diskussion im Rat der Europäischen Zentralbank (EZB-Rat) geführt wurde. Damit sich die Inflationsrate im Euro-Raum schneller der vom EZB-Rat festgelegten Definition von Preisstabilität, sprich einem Niveau von unter, aber nahe 2% annähert, beschloss der EZB-Rat im Januar 2015 ein erweitertes Programm für den Ankauf von Vermögenswerten. Im Rahmen dieses Programms werden nun seit März 2015 private, aber vor allem staatliche Anleihen im Umfang von monatlich 60 Mrd € gekauft.

Da die makroökonomischen Prognosen des Eurosystems vom Dezember letzten Jahres erwarten lassen, dass sich die Inflation trotz dieser Käufe nur allmählich der Zielmarke annähern wird, hatte der EZB-Rat in seiner Sitzung Anfang Dezember neben einer erneuten Absenkung des Einlagezinssatzes auf – 0,3% eine Ausweitung der ursprünglichen Laufzeit des Ankaufprogramms um sechs Monate bis März 2017 beschlossen. In seiner Sitzung im März wird er die geldpolitische Lage auf Basis der dann vom EZB-Stab aktualisierten Vorausschätzung für Wirtschaftsleistung und Preisentwicklung überprüfen und gegebenenfalls den geldpolitischen Expansionsgrad weiter ausweiten.

Fraglos stellt eine länger anhaltende Phase niedriger Inflationsraten eine besondere geldpolitische Herausforderung dar, zumal die Abwärtsrisiken für die Preisentwicklung im Euro-Raum zuletzt gestiegen sind. Zweifel sind insbesondere darüber aufgekommen, ob vom internationalen Umfeld noch die Impulse für das Wirtschaftswachstum im Euro-Raum ausgehen, die in die Dezember-Prognose des Eurosystems eingeflossen waren. Diese sagen für die Jahre 2016 und 2017 ein Wachstum von 1,7% und 1,9% im Euro-Raum voraus.

Darüber hinaus könnte die Aufwertung des US-Dollar Zweifel nähren an der Robustheit des Aufschwungs in den USA. Und der anhaltende Öl- und Rohstoffpreisverfall belastet mittlerweile die Weltwirtschaft sogar. Denn viele Länder, die Öl und Rohstoffe exportieren, wie etwa Saudi-Arabien oder Russland, stehen am Rande einer Rezession oder befinden sich bereits darin, sodass ihre Staatshaushalte substanzielle Einnahmeausfälle hinnehmen müssen. Deshalb treten sie bei den privaten und öffentlichen Ausgaben kürzer, was auch die Exporteure im Euro-Raum zu spüren bekommen. Für den Euro-Raum ist die Wirkung fallender Energiekosten für sich genommen indes eindeutig positiv. Der Rückgang der Energiepreise gegenüber dem Niveau, das in die Dezember-Prognose des Eurosystem-Stabes eingegangen war, bringt den Verbrauchern und Unternehmen in diesem Jahr voraussichtlich Einsparungen in Höhe von gut ½ Prozentpunkt des Bruttoinlandsprodukts (BIP) – und das sowohl in Deutschland als auch im Euro-Raum insgesamt.

Alles in allem sind die Wirtschaftsperspektiven des Euro-Raums also gar nicht so schlecht, wie sie gelegentlich dargestellt werden. Der Ölpreyrückgang löst aber nicht nur konjunkturellen Rückenwind aus, sondern bedeutet leider auch Gegenwind für das Preisstabilitätsziel. Denn die nochmals gefallenen Energiepreise dürften den ohnehin nur allmählichen Anstieg der Inflationsrate in Richtung Preisstabilitätsziel weiter verzögern. Die noch im letzten Dezember für das Jahr 2015 vorhergesagte jahresdurchschnittliche Inflationsrate von 1% ist beim gegenwärtigen Ölpreis nicht zu halten. Für die Geldpolitik ist aber weniger der kurzfristige Inflationsausblick entscheidend, zumal wenn dieser maßgeblich von Energiepreisschwankungen bestimmt wird. Zieht man deshalb einen Preisindex heran, aus dem solche Energiepreisschwankungen herausgerechnet sind, dann liegt die Inflationsrate derzeit bei 1%. Der so gemessene binnenwirtschaftliche Preisdruck liegt zwar ebenfalls unter dem Preisstabilitätsziel, steigt aber an und ist weit entfernt vom gefährlichen Bereich der Deflation – also dem Bereich, in dem eine Abwärtsspirale aus sinkenden Preisen, rückläufigen Löhnen und einer wirtschaftlichen Talfahrt befürchtet werden müsste. Bei der geldpolitischen Bewertung kommt es auf die mittelfristigen Preisaussichten an. Hierfür ist vor allem eine Abschätzung wichtig, wie groß das Risiko von Zweitrundeeffekten des Ölpreyrückgangs ist, ob also die anhaltende Phase der Zielverletzung dazu führt, dass zum Beispiel die Finanzmarktteilnehmer oder die Tarifparteien nicht mehr darauf vertrauen, dass das Eurosystem mittelfristig tatsächlich eine Inflationsrate von unter, aber nahe 2% gewährleis-

tet. Ein solcher Vertrauensverlust könnte es dem Eurosystem in Zukunft schwer machen, sein geldpolitisches Mandat zu erfüllen, und ein Rückgang der Inflationserwartung würde auch eine restriktivere Ausrichtung der Geldpolitik bedeuten. Vor diesem Hintergrund darf die Geldpolitik den Rückgang der längerfristigen Inflationsrate nicht auf die leichte Schulter nehmen. Mit einem dauerhaften Absinken der längerfristigen Inflationserwartungen gingen dann nämlich auch anhaltend niedrigere Zinsen einher. Das würde aber bedeuten, dass die Notenbank nur noch einen kleineren Spielraum hätte, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Zinsen zu senken, um die gesamtwirtschaftliche Nachfrage anzukurbeln, und das Ziel der Preisstabilität zu erreichen. Dieser Abstand zur sogenannten Nullzinsgrenze ist auch eine der Begründungen dafür, warum der EZB-Rat mittelfristig eine Inflationsrate von unter, aber nahe 2% anstrebt – und eben nicht von null.

Die deutsche Wirtschaft ist weiterhin in guter Verfassung. Die Beschäftigung hat im vergangenen Jahr abermals einen neuen Höchststand erreicht, die Arbeitslosigkeit ist weiter zurückgegangen. Merklich gestiegenen Arbeitseinkommen standen zudem nur geringe Preissteigerungen gegenüber, sodass sich das reale verfügbare Einkommen spürbar um 2,2% erhöhte. All diese Faktoren haben den privaten Verbrauch im vergangenen Jahr gestützt, und auch in diesem Jahr dürfte die wirtschaftliche Entwicklung getragen von einer lebhaften Binnennachfrage klar aufwärtsgerichtet sein. Die Prognosen der Bundesbank gehen für das Jahr 2016 von einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 1,8% aus. Impulse liefern hier nicht nur die niedrigen Energiepreise, sondern auch die Ausgaben für Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen. Diese Ausgaben könnten in diesem und im nächsten Jahr rund ½% beziehungsweise ¼% des BIP ausmachen. Während zunächst die staatlichen Konsumausgaben dominieren, werden später die monetären Transfers an private Haushalte an Gewicht gewinnen.

Im Ergebnis könnte der bis zum Jahr 2017 kumulierte expansive Nachfrageimpuls der Flüchtlingsausgaben dann bei etwa ¾% des BIP liegen. Was den deutschen Staatshaushalt betrifft, erwarten wir für dieses und das nächste Jahr gleichwohl ein mehr oder weniger ausgeglichenes Ergebnis.

Die Bundesbank geht ferner aktuell davon aus, dass die Wachstumsmöglichkeiten, gemessen am Produktionspotenzial, durch die Flüchtlingsmigration in den Jahren 2016 und 2017 um gut ¼% steigen, wenn die Zuwanderer dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Allerdings wäre es eine Illusion zu glauben, dass die Flüchtlingszuwanderung das Demografieproblem in Deutschland langfristig lösen wird. Für die Integration der Flüchtlinge in die Gesellschaft und insbesondere die längerfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Zuwanderung kommt der schnellen und passgenauen Eingliederung der Zuwanderer in den Arbeitsmarkt eine zentrale Bedeutung zu. Hier werden wir aber einen langen Atem brauchen. Denn für die weit überwiegende Mehrheit der Flüchtlinge muss wohl nicht nur von Sprach-, sondern auch von Qualifikationsdefiziten ausgegangen werden.“ ...

### 3. Das Ergebnis im Überblick

#### 3.1 Haushaltssatzung und Gesamtergebnis

Die Haushaltssatzung 2015 (Doppelhaushalt 2015 / 2016) wurde vom Gemeinderat am 12. Mai 2015 beschlossen. Mit Erlass vom 12. Juni 2015 bestätigte die Rechtsaufsichtsbehörde unter Auflagen die Gesetzmäßigkeit und erteilte die erforderlichen Genehmigungen. Die Haushaltssatzung wurde am 20. Juni 2015 öffentlich bekanntgemacht und wurde am 01. Juli 2015 rechtswirksam.

1. Im <b>Ergebnishaushalt</b> mit den folgenden Beträgen		<b>Satzung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>mehr/weniger</b>
		Euro	Euro	Euro
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	455.641.324,43	463.691.341,53	8.050.017,10
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-491.067.691,00	-463.691.341,53	27.376.349,47
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-35.426.366,57	0	-35.426.367
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0	0	0
1.5	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	-35.426.366,57	0	-35.426.367
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	4.076.441,20	4.076.441,20
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	-419.119,11	-419.119,11
1.8	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0	3.657.322,09	3.657.322,09
1.9	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.5 und 1.8) von	-35.426.366,57	3.657.322,09	39.083.688,66

#### 2. Im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	476.003.357,62	484.287.592,35	8.284.235,35
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	-464.845.402	-450.604.298,64	14.241.103,36
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	11.157.955,62	33.683.293,71	22.525.338,09
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	14.081.938	17.746.165,96	3.664.227,96
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-62.884.480	-42.529.751,61	20.354.728,39
2.6	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-48.802.542	-24.783.585,65	24.018.956,35
2.7	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-37.644.586,38	8.899.708,06	46.544.294,06
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	51.000.000	15.000.000,00	-36.000.000,00
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-4.523.000	-4.354.378,83	168.621,17
2.10	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	46.477.000	10.645.621,17	-35.831.378,83
2.11	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	8.832.413,62	19.545.329,23	10.712.915,61
	Kreditaufnahmen	51.000.000	15.000.000,00	-36.000.000,00
	Verpflichtungsermächtigungen	46.365.900	12.035.287	-34.330.613

### 3.2 Teilhaushalte

#### 3.2.1 (Teil-)Ergebnishaushalt

Erträge	Haushaltsansatz	Ist	Verb. + / Verschl. -
	Euro	Euro	Euro
1 Innere Verwaltung	11.051.973	12.778.888	1.726.915
2 Sicherheit und Ordnung	8.613.871	8.934.914	321.043
3 Schulen - Sport - Bäder	20.675.224	21.017.225	342.001
4 Kultur	6.867.529	7.309.028	441.499
5 Soziale Sicherung	106.491.679	111.562.760	5.071.081
6 Planen - Bauen - Verkehr	32.727.593	36.037.343	3.309.750
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	4.305.178	4.148.434	-156.744
8 Wirtschaft und Tourismus	542.720	678.352	135.632
9 Finanzen	264.365.558	261.224.398	-3.141.160
<b>Summe der Erträge</b>	<b>455.641.324</b>	<b>463.691.342</b>	<b>8.050.018</b>

Aufwendungen	Haushaltsansatz	Ist	Verb. + / Verschl. -
	Euro	Euro	Euro
1 Innere Verwaltung	-72.583.516	-68.453.149	4.130.367
2 Sicherheit und Ordnung	-18.227.197	-18.456.817	-229.620
3 Schulen - Sport - Bäder	-27.328.170	-28.312.102	-983.932
4 Kultur	-23.472.179	-23.144.106	328.073
5 Soziale Sicherung	-212.074.216	-211.576.144	498.072
6 Planen - Bauen - Verkehr	-55.206.350	-53.159.922	2.046.429
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	-9.759.347	-9.648.964	110.383
8 Wirtschaft und Tourismus	-9.241.182	-8.469.684	771.498
9 Finanzen	-63.175.533	-42.470.454	20.705.079
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-491.067.691</b>	<b>-463.691.342</b>	<b>-27.376.349</b>

#### 3.2.2 (Teil-)Finanzhaushalte

Einzahlungen	Haushaltsansatz	Ist	Verb. + / Verschl. -
	Euro	Euro	Euro
1 Innere Verwaltung	2.631.000	7.731.766	5.100.766
2 Sicherheit und Ordnung	213.100	153.162	-59.939
3 Schulen - Sport - Bäder	1.568.600	1.609.260	40.660
4 Kultur	150.000	0	-150.000
5 Soziale Sicherung	480.000	242.833	-237.167
6 Planen - Bauen - Verkehr	8.896.788	4.473.211	-4.423.577
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	13.700	22.962	9.262
8 Wirtschaft und Tourismus	128.750	0	-128.750
9 Finanzen	0	3.512.971	3.512.971
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.081.938</b>	<b>17.746.165,96</b>	<b>3.664.228</b>

Auszahlungen	Haushaltsansatz	Ist	Verb. + / Verschl. -
	Euro	Euro	Euro
1 Innere Verwaltung	-20.171.800	-11.704.666	8.467.134
2 Sicherheit und Ordnung	-2.262.600	-1.689.061	573.539
3 Schulen - Sport - Bäder	-9.408.930	-11.761.000	-2.352.070
4 Kultur	-931.100	-205.193	725.907
5 Soziale Sicherung	-4.715.200	-2.344.302	2.370.898
6 Planen - Bauen - Verkehr	-23.141.950	-12.924.628	10.217.322
7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	-963.500	-611.458	352.042
8 Wirtschaft und Tourismus	-347.000	0	347.000
9 Finanzen	-942.400	-1.289.443	-347.043
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-62.884.480</b>	<b>-42.529.752</b>	<b>20.354.728</b>

### 3.3 Sonderergebnis

Vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 1.6 - 1.8.

		Satzung	Ergebnis	mehr/weniger
		Euro	Euro	Euro
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	4.076.441,20	4.076.441,20
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	-419.119,11	-419.119,11
1.8	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0	3.657.322,09	3.657.322,09

Das Sonderergebnis liegt bei insgesamt 3.657.322 € (2014: 43.389.059 €). Es setzt sich zusammen aus außerordentlichen Erträgen in Höhe von 4.076.441 € (2014: 44.517.394 €), sowie aus außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 419.119 € (2014: 1.128.334 €).

Die außerordentlichen Erträge resultieren aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, sowie Beiträgen. Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus außerplanmäßigen Abschreibungen (250.413,21 €), aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (158.347,06 €) und aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen (10.358,84 €).

#### Korrekturen zur Eröffnungsbilanz:

Aufgrund der Korrekturen der Gebäudewerte (Aktivvermögen Gebäude und Passivvermögen Sonderposten) wurden hieraus resultierende außerordentliche Abschreibungen (27.454.249,12 €) und außerordentliche Erträge aus der Auflösungen der Sonderposten (2.382.443 €) ergebnisneutral gegen das Basiskapital korrigiert.

### 3.4 Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 2.1 - 2.3.

		Satzung	Ergebnis	mehr/weniger
		Euro	Euro	Euro
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	476.003.358	484.287.592	8.284.235
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	-464.845.402	-450.604.299	14.241.103
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	11.157.956	33.683.294	22.525.338

Das Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 2.1 - 2.3) weist Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 484.287.592 € (2014: 438.127.515 €), sowie Auszahlungen in Höhe von 450.604.298 € (2014: 447.393.245 €) aus. Damit beträgt der Zahlungsmittel**überschuss** aus lfd. Verwaltungstätigkeit 33.683.293 €. In 2014 bestand noch ein Zahlungsmittel**bedarf** aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 9.265.730 €. Die Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die Einzahlungen im Bereich Zinsen und ähnliche Einzahlungen zurück zu führen.

### 3.5 Ergebnis aus Investitionstätigkeit

Vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 2.4 - 2.6.

		<b>Satzung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>mehr/weniger</b>
		Euro	Euro	Euro
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	14.081.938	17.746.166	3.664.228
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-62.884.480	-42.529.752	20.354.728
2.6	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-48.802.542	-24.783.586	24.018.956

Das Ergebnis liegt bei -24.783.585 € (2014: -26.109.899 €) und weist damit eine Verbesserung gegenüber dem Planwert von 24.018.956 € aus. Auf die Einzahlungen entfällt hierbei ein Plus von 3.664.227 € (2014: 3.324.981 €), bei den Auszahlungen wurden 20.354.728 € weniger verausgabt als geplant. Insgesamt bewegen sich die Einzahlungen und Auszahlungen auf Vorjahresniveau.

Die Veränderungen sind in den nachfolgenden Tabellen, jeweils für die einzelnen Ein- und Auszahlungsarten ersichtlich.

<b>Einzahlungen</b>	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>Ist</b>	<b>Verb. + / Verschl. -</b>
	Euro	Euro	Euro
Investitionszuwendungen	4.985.188	3.911.908	-1.073.280
Investitionsbeiträgen und ähnliche Entgelte	3.005.000	1.445.479	-1.559.521
Veräußerung von Sachvermögen	2.630.000	7.923.027	5.293.02
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	3.461.750	4.465.751	1.004.001
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.081.938</b>	<b>17.746.166</b>	<b>3.664.228</b>

<b>Auszahlungen</b>	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>Ist</b>	<b>Verb. + / Verschl. -</b>
	Euro	Euro	Euro
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-15.867.900	-11.051.465	4.861.435
Hochbaumaßnahmen	-14.275.230	-15.267.482	-992.252
Tiefbaumaßnahmen	-15.850.100	-6.139.636	9.710.464
Sonstige Baumaßnahmen	-1.356.750	-1.892.877	-536.127
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.238.700	-3.275.817	2.962.883
Erwerb von Finanzvermögen	-3.347.000	-3.347.611	-611
Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.948.800	-1.554.863	4.393.937
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-62.884.480</b>	<b>-42.529.752</b>	<b>20.354.728</b>

### 3.6 Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit

Vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 2.8 - 2.10.

		<b>Satzung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Mehr / weniger</b>
		Euro	Euro	Euro
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	51.000.000	15.000.000	-36.000.000
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-4.523.000	-4.354.379	168.621
2.10	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	46.477.000	10.645.621	-35.831.379

Das Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 2.8 - 2.10) zeigt einen Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von 10.645.621 € (2014: Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 3.814.211 €). Statt einer geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 51.000.000 € wurden lediglich 15.000.000 € (2014: 4.180.290 €) tatsächlich aufgenommen. Der geplanten Tilgung in Höhe von 4.523.000 € steht eine tatsächliche Tilgung in Höhe von 4.354.379 € (2014: 7.994.501 €).

### 3.7 Änderung Finanzierungsmittelbestand

Vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 2.11.

		<b>Satzung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>mehr/weniger</b>
		Euro	Euro	Euro
2.11	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	8.832.414	19.545.329	10.712.915

Das Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 2.11) zeigt eine Änderung (hier Erhöhung) des Finanzierungsmittelbestandes (=Saldo des Finanzhaushaltes) in Höhe von 19.545.329 € (2014: Verringerung: 39.189.840 €). Nachdem die Planung noch von einer Erhöhung in Höhe von 8.832.413 ausging, bedeutet dies eine „Verbesserung“ in Höhe von 10.645.621 €.

## 4. Ergebnis im Detail

### 4.1 Rechnungsergebnis nach Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten

#### 4.1.1 Ergebnishaushalt (ordentliche Erträge und Aufwendungen)

Das ordentliche Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 1.1 - 1.3) beträgt ohne Verrechnung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen -18.389.928,97 € (2014: -8.243.095 €) und liegt somit um rund 17 Mio. € unter dem ursprünglich geplanten Defizit in Höhe von rund 35,4 Mio. Euro. Nur durch die Verrechnung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen im laufenden Haushaltsjahr gegen das Basiskapital gem. Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes in Höhe von rund 18,4 Mio. € weist das ordentliche Ergebnis eine Null aus.

Unabhängig von der Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses aufgrund der Verrechnungen der nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen ist auf der Ertragsseite ein Plus von rund 8 Mio. € sowohl in Bezug auf das Jahresergebnis 2014 als auch gegenüber dem Planansatz zu verzeichnen.

Auf der Aufwandsseite wurden ebenfalls die geplanten Ansätze um rund 9 Mio. € ohne Berücksichtigung der Verrechnung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen unterschritten. Dies entspricht im Vergleich zum Jahresergebnis 2014 rund 17,8 Mio. € Mehraufwand insgesamt. Unter Berücksichtigung der Verrechnung von rund 18,4 Mio. € verbessert sich das Ergebnis gegenüber dem Plan um 27,3 Mio. € und im Vergleich zum Ist 2014 verbessert es sich dann um 0,6 Mio. €.

Die Veränderungen sind in den nachfolgenden Tabellen, jeweils für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten ersichtlich.

Sach-konto	Erträge	Haushaltsansatz	Ist	Verb. + / Verschl. -
		Euro	Euro	Euro
3011/3012	Grundsteuer A + B	24.167.000	24.521.625	354.625
3013	Gewerbesteuer	90.500.000	80.245.129	-10.254.871
3021	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	47.700.950	48.050.993	350.043
3022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	8.922.906	8.980.252	57.346
303 / 304	übrige Steuern	3.410.000	4.243.049	833.049
3051	Familienleistungsausgleich	3.842.095	3.841.031	-1.064
3052	Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV	1.135.000	1.538.758	403.758
3111	Schlüsselzuweisungen	75.631.472	79.621.327	3.989.855
313	Sonstige allgemeine Zuweisungen	3.779.435	3.861.980	82.545
314	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	47.738.104	51.015.287	3.277.183
3151	Grunderwerbsteuer	4.800.000	5.898.681	1.098.681
316 / 310	Auflösung Sonderposten/bilanzielle Auflösung	6.163.966	6.820.632	656.666
3191	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung	57.753.900	56.803.235	-950.665
321	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	4.993.875	8.044.056	3.050.181
322	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	6.122.375	6.405.357	282.982
323 / 329	Sonstige Transfererträge	3.000	4.254	1.254
33	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.114.154	29.122.539	3.008.385
341	Mieten, Pachten u.ä.	6.704.600	6.800.049	95.450
342	Erträge aus Verkauf	2.521.884	2.728.914	207.030
346	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	774.710	973.725	199.015
348	Erträge aus Kostenerstattungen u.a.	16.514.098	17.266.708	752.610
3511	Konzessionsabgabe	8.400.000	8.044.715	-355.285
356	Bußgelder, Säumniszuschläge u.ä.	5.678.100	5.104.588	-573.512
352 / 357 / 358 / 359	Sonstige ordentliche Erträge	95.040	2.251.185	2.156.145
36	Finanzerträge	679.500	712.142	32.642
37	Aktiv. Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	1.495.161	791.130	-704.031
	Summe der <b>ordentlichen</b> Erträge	<b>455.641.324</b>	<b>463.691.342</b>	<b>8.050.017</b>
	Summe der <b>außerordentlichen</b> Erträge	<b>0</b>	<b>4.076.441</b>	<b>4.076.441</b>
	Summe der Erträge <b>insgesamt</b>	<b>455.641.324</b>	<b>467.767.783</b>	<b>12.126.458</b>

Sach- konto	Aufwendungen	Haushaltsansatz	Ist	Verb. + / Verschl. -
		Euro	Euro	Euro
40	Personalaufwendungen	-111.148.153	-107.701.443	3.446.710
41	Versorgungsaufwendungen	-2.546.900	-2.236.091	310.809
421	Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.ä.	-18.380.272	-18.304.980	75.292
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-2.832.839	-3.457.624	-624.785
423	Mieten, Pachten, Leasing	-9.644.439	-8.573.079	1.071.360
424	Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	-20.628.108	-18.450.899	2.177.209
425	Haltung von Fahrzeugen	-1.339.500	-1.480.165	-140.665
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.421.220	-1.076.935	344.285
427	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	-27.063.448	-23.678.660	3.384.788
428 /429	Aufwendungen für Verbrauch/sonstige Sach- und Dienstleistungen	-955.800	-284.935	670.865
431	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	-43.602.210	-44.321.799	-719.589
432	Schuldendiensthilfen	-14.700	-14.492	208
4331	Soziale Leistungen an nat. Personen außerhalb von Einrichtungen	-96.659.543	-96.693.434	-33.891
4332	Soziale Leistungen an nat. Personen in Einrichtungen	-46.294.250	-46.608.000	-313.750
4339	Sonstige Soziale Leistungen	-8.345	-3.725	4.620
4341	Gewerbesteuerumlage	-14.867.857	-13.326.543	1.541.314
4371	Finanzausgleichsumlage	-40.239.821	-40.240.142	-321
4372 / 4373/439	KVJS - Umlage und Ausgleich Landeswohlfahrtsverbände nach § 22 FAG	-1.146.655	-698.327	448.328
4411	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-273.700	-337.545	-63.845
4421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-645.575	-635.515	10.060
4429	Sonstige Aufw. für Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	-6.942.265	-6.816.108	126.157
4431	Geschäftsaufwendungen	-2.929.352	-2.738.859	190.493
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	-1.322.900	-2.131.855	-808.955
445	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten	-6.830.250	-7.625.054	-794.804
446	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung	0	24.546	24.546
448 / 449	Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-811.000	-481.263	329.737
451	Zinsaufwendungen	-6.291.200	-5.505.609	785.591
459	Sonstige Finanzaufwendungen	-8.100	-20.009	-11.909
47	Abschreibungen	-26.219.289	-10.272.795	15.946.494
	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-491.067.691</b>	<b>-463.691.342</b>	<b>27.376.349</b>
	<b>Summe der außerordentlichen Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>-419.119</b>	<b>-419.119</b>
	<b>Summe der Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-491.067.691</b>	<b>-464.110.461</b>	<b>26.957.230</b>

## 4.2 Entwicklung der Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten

### 4.2.1 Ergebnishaushalt

#### Ertragsarten:

##### Grundsteuer (3011, 3012)

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde zuletzt in 2010 von 330 v.H. auf 400 v.H. erhöht. Die Grundsteuer B wurde ebenfalls 2010 von 400 v.H. auf 500 v.H. angehoben.

Das tatsächliche Ergebnis beläuft sich auf 24.521.625,45 € (2014: 23.557.671,18 €) und liegt damit rund 1 Mio. € über dem Vorjahresergebnis. Der Planansatz (24.167.000 €) wurde um rund 0,3 Mio. € überschritten. Die Grundsteuer A liegt dabei mit 65.093,52 € geringfügig unter dem Planansatz (67.000 €) und die Grundsteuer B mit einem Ergebnis von 24.456.531,93 € über der Planansatz (24.100.000 €).

Ursachen für die Überschreitung des Planansatzes sind die Bewertung neuer Gebiete für Gewerbe, Industrie und Wohnbebauung sowie die Bewertung von Objekten bei Umnutzung in vorhandenen Industrie- und Gewerbegebieten.

##### Gewerbsteuer (3013)

Der Hebesatz für die Gewerbsteuer beträgt seit dem Jahr 2012 aktuell 420 v.H. Die letzte Änderung erfolgte im Jahr 1996, hierbei wurde der Hebesatz der Gewerbsteuer von 370 v.H. auf 380 v.H. angehoben.

Das Aufkommen an Gewerbsteuer beträgt 80.245.128,84 € (2014: 91.387.060,47 €) und unterschreitet somit um 10,2 Mio. € den Planansatz (90.500.000 €) und um 11,1 Mio. € das Ergebnis 2014.

Ein wirtschaftlicher Rückgang der Edelmetallscheideanstalten für die Jahre 2014, 2015 sowie eines Hauptsteuerzahlers für die Jahre 2011 bis 2015 brachten diesen Rückgang. Zudem führte die Änderung des Veranlagungsablaufes bei der Finanzbehörde zu Verzögerungen bei der positiven Vorauszahlungsanpassung für das Wirtschaftsjahr 2014.

Vermindert um die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 13.326.543,32 € (2014: 12.501.871,21 €) errechnet sich ein Netto-Ertrag von 66.918.585,52 € (2014: 78.885.189,26 €).

##### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (3021)

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegt mit 48.050.993,06 € (2014: 48.022.430,43 €) 0,35 Mio. € über dem Planansatz (47.700.950 €) auf Vorjahresniveau.

Dieser basierte auf der Grundlage der Novembersteuerschätzung sowie des Haushaltserlasses 2015 mit einem Landesaufkommen von rund 5,5 Mrd. €, welches am Ende aber lediglich bei 5,46 Mrd. € lag. Mit dem Nachzahlungsanspruch aus 2014 i.H.v. 659.212,75 € kam es letztlich zur Überschreitung des Planansatzes. Aus abrechnungstechnischen Gründen gibt es ein Nachzahlungsanspruch in Höhe von 857.221,36 € (2014: 659.212,75 €), der in 2016 kassenwirksam wurde. Das Landesaufkommen wurde noch einmal nach oben auf 5,56 Mrd. € korrigiert.

##### Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (3022)

Die Zuweisungen aus der Umsatzsteuer in Höhe von 8.980.251,86 € (2014: 8.142.439,88 €) überschreiten marginal den geplanten Haushaltsansatz (8.922.906 €).

Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rund 0,8 Mio. € resultiert aus einer deutlichen Steigerung des Landesaufkommen von 549 Mio. € (das noch einmal auf 561,43 Mio. € angehoben wurde) in 2014 auf 640 Mio. € (das noch einmal auf 648,61 Mio. € angehoben wurde) in 2015.

##### Übrige Steuern (303/304)

Die übrigen Steuern, die fast ausschließlich aus der Hunde- und Vergnügungssteuer bestehen, belaufen sich auf insgesamt 4.243.048,62 € (2014: 3.810.437,18 €) und überschreiten damit den Planansatz

(3.410.000 €) deutlich um rund 0,8 Mio. €.

Das deutliche Plus gegenüber dem Vorjahr (+0,4 Mio. €) resultiert nahezu vollständig aus Mehrerträgen bei der Vergnügungssteuer und ergibt sich aus der erhöhten Spieltätigkeit und der steigenden Entwicklung der Wettbüros sowie der Umstellung der Gewinnausschüttung bei Geldspielgeräten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.

### **Familienleistungsausgleich und Zuweisungen aus der Umsetzung Hartz IV (3051/3052)**

Die Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich belaufen sich auf 3.841.031 € (2014: 3.911.041 €), das sind 1.064 € weniger als veranschlagt und rund 70.000 € weniger als im Vorjahr erzielt werden konnten.

Bei den Leistungen des Landes aus der Umsetzung Hartz IV konnten insgesamt 1.538.757,66 € (2014: 1.422.125,65 €) verbucht werden und somit der Planansatz (1.135.000 €) um 0,4 Mio. € überschritten werden. Im Vergleich zum Vorjahr konnte in diesem Bereich rund 0,1 Mio. € mehr vereinnahmt werden.

### **Schlüsselzuweisungen vom Land (3111)**

Für die Schlüsselzuweisungen vom Land (Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft, Kommunale Investitionspauschale sowie Stadtkreisschlüsselmasse) waren 75.631.472 € veranschlagt. Tatsächlich gingen 79.621.326,70 € (2014: 71.494.740,90 €) ein, was einem Mehrertrag gegenüber der Planung von rund 4 Mio. € und gegenüber dem Vorjahresergebnis von rund 8,2 Mio. € entspricht.

Diese Mehrerträge resultieren aus höheren Zuweisungen aus der kommunalen Investitionspauschale (KIP) Mehrzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft, Mehrzuweisungen nach § 5 Abs. 3 FAG und aus der Stadtkreisschlüsselmasse nach § 7 FAG.

### **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (314)**

Für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke waren insgesamt 47.738.104 € geplant. Verbucht wurden dagegen 51.015.287,25 € (2014: 42.392.259,73 €), dies sind rund 3,3 Mio. € mehr als geplant und 8,6 Mio. € mehr als im Vorjahr.

Die Mehreinnahmen gegenüber der Planung resultieren im Wesentlichen aus einer höheren Zuweisung für die Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII in Höhe von 1.419.826 € (2014: 6.925.071,65 €) und für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege in Höhe von 1.104.795 €. Im Übrigen verteilt sich die restliche Differenz auf eine Vielzahl weiterer Positionen.

### **Sonstige allgemeine Zuweisungen/Grunderwerbsteuer (313/3151)**

Für die sonstigen allgemeinen Zuweisungen (Leistungen nach dem FAG inkl. Grunderwerbsteueranteil) waren insgesamt 8.579.435,00 € veranschlagt, tatsächlich vereinnahmt werden konnten 9.760.661,67 € (2014: 8.305.263,20 €).

Die Steigerung in Höhe von rund 1,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Grunderwerbsteuer zurückzuführen.

### **Auflösung Sonderposten/bilanzielle Auflösung (316)**

Die Planung sah insgesamt 6.163.966 € vor. Mit einem Ergebnis von 6.820.631,54 € (2014: 6.441.364,20 €) lagen die Erträge rund 0,7 Mio. € über dem Planansatz.

Größere Positionen bilden die Auflösungen aus Sonderposten aus Zuweisungen im Bereich des Gebäudemanagements mit rund 2,1 Mio. € sowie die Auflösungen aus Sonderposten aus Beiträgen im Bereich der Straßen mit rund 3,4 Mio. €.

### **Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (319)**

Geplant wurde im Bereich der Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen mit 57.753.900 €. Das tatsächli-

che Ergebnis lag mit 56.803.235,45 € (2014: 59.590.050,85 €) um rund 0,9 Mio. € niedriger als erwartet jedoch deutlich (-2,8 Mio. €) unter dem Ergebnis 2014.

Die Verschlechterung gegenüber der Planung resultiert aus Mindererträgen bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung von rund 0,9 Mio. €.

### **Ersatz von sozialen Leistungen, außerhalb und innerhalb von Einrichtungen (321/322)**

Bei den Ersätzen waren 11.116.250 € geplant, tatsächlich vereinnahmt wurden 14.449.413,04 € (2014: 11.668.434,01 €) was einem Plus von rund 3,3 Mio. € entspricht.

Diese Erhöhung resultiert aus den Bereichen der Grundversorgung und Hilfen nach dem SGBXII mit rund 0,6 Mio. €, den Leistungen für Unterkunft und Heizung mit rund 0,5 Mio. € und dem Arbeitslosengeld II (Regelleistung) mit rund 1,9 Mio. € sowie den Unterhaltsvorschussleistungen mit rund 0,3 Mio. €.

### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (33)**

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte waren 26.114.154 € geplant. Vereinnahmt wurden 29.122.538,72 € (2014: 27.670.014,61 €). Dies sind rund 3 Mio. € mehr als ursprünglich geplant und rund 1,5 Mio. € mehr als in 2014 vereinnahmt werden konnten.

Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist aufgrund einer Korrektur der Verbuchung der Einnahmen aus der Anlieferung von Erde bei der Deponie Hohberg zurückzuführen (vgl. Erläuterung zu 421/422). Alle anderen Gebühren sind ungefähr auf Vorjahresniveau geblieben.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte (341-346)**

Das Ergebnis liegt mit 10.502.689,11 € auf Vorjahresniveau (2014: 10.415.616,00€) und um 0,5 Mio. € über dem Planansatz von 10.001.194 €.

Die größten Plan-/Ist-Abweichung sind bei den Erträgen aus Verkäufen (+0,26 Mio. €), bei den Pachteinahmen der Tiefgaragen (+0,1 Mio. €) und den Ersatzleistungen für Schadensfälle (+0,14 Mio. €) zu verzeichnen. Alle anderen Erträge liegen auf Planniveau. Die Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen liegen zwar 0,1 Mio. € unter dem Planansatz, aber übersteigen das Ergebnis aus 2014 um rund 0,2 Mio. €.

### **Erträge aus Kostenerstattungen u.a. (348)**

Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen wurde mit 16.514.098 € geplant. Tatsächlich konnte der Planansatz um 0,7 Mio. € überschritten und 17.266.707,51 € (2014: 17.430.463,24 €) realisiert werden.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen insgesamt konnten fast auf Vorjahresniveau gehalten werden. Gegenüber der ursprünglichen Planung wurden bei der Erstattungen vom Bund 0,2 Mio. € und bei den Erstattungen vom Land rund 1,5 Mio. € weniger vereinnahmt. Die Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden liegen mit rund 0,8 Mio. €, die Erstattungen von verbunden Unternehmen mit rund 0,5 Mio. €, die Erstattungen von privaten Unternehmen rund 0,3 Mio. € und die Erstattungen von übrigen Bereichen 0,6 Mio. € über dem geplanten Ansatz.

### **Sonstige ordentliche Erträge (35)**

Das Ergebnis liegt bei 15.400.487,72 € (2014: 17.917.668,78 €) und damit um rund 1,2 Mio. € über dem Planansatz von 14.173.140 €. Die Abweichung in Höhe von rund 2,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr resultiert zum Großteil (1,7 Mio. €) aus der Umstellung der Buchungssystematik im Bereich der Verlustabdeckungen an die Eigenbetriebe WSP und EGP. Daneben lagen die Konzessionsabgaben (-0,4 Mio. €), Bußgelder (-0,5 Mio. €) Säumniszuschläge (-0,2 Mio. €) und die Nachzahlungszinsen (-0,3 Mio. €) unter dem Ergebnis 2014. Die Erträge aus der Auflösung und Wertberichtigung der öffentlich – rechtlichen Forderungen lagen rund 0,6 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

**Zinsen und ähnliche Erträge (36)**

Die Planung sah für Zinserträge insgesamt 679.500 € vor. Tatsächlich konnten 712.142,49 € (2014: 1.257.721,62 €) erzielt werden.

Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus Wenigererträgen im Bereich Zinsertrag von verbundenen Unternehmen (-0,3 Mio. €) und von Kreditinstituten (-0,1 Mio. €).

**Aktiviere Eigenleistungen (3711)**

Den geplanten zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von 1.495.161 € steht ein tatsächliches Ergebnis von 791.129,72 € (2014: 1.138.285,03 €), also rund 0,7 Mio. € weniger, gegenüber.

Dies ist die Folge von geringeren Bauausgaben.

**Aufwandsarten:**

Es wird darauf hingewiesen, dass bei den nachfolgenden Erläuterungen bei der Abweichungsanalyse sowohl die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr als auch die in das Folgejahr unberücksichtigt bleiben.

**Personalaufwendungen (40)**

Für Personalaufwendungen waren insgesamt 111.148.153 € vorgesehen. Dieser Planung steht ein Ergebnis in Höhe von 107.701.443,35 € (2014: 103.850.732,73 €) gegenüber, so dass rund 3,4 Mio. € weniger verausgabt wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die Personalaufwendungen um insgesamt rund 3,9 Mio. €. Dabei entfallen auf die Beamtenbezüge +0,7 Mio. €, auf Dienstaufwendungen der Arbeitnehmer +2,6 Mio. €, auf die Beiträge der Versorgungskasse (Beamte -0,3 Mio. €, Arbeitnehmer +0,3 Mio. €) saldiert 0 € und auf die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer +0,6 Mio. €.

**Versorgungsaufwendungen (41)**

Das Ergebnis liegt mit 2.236.090,53 € (2014: 2.269.879,77 €) um rund 0,3 Mio. geringfügig unter dem Haushaltsansatz von 2.546.900 € jedoch auf Vorjahresniveau.

**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des beweglichen Vermögens (421/422)**

Die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des beweglichen Vermögens liegt rund 0,5 Mio. € über den geplanten Aufwendungen. Angesetzt waren in Summe 21.213.111 €, das tatsächliche Ergebnis lag bei 21.762.604,75 € (2014: 21.675.969,71€).

Im Vergleich zum Vorjahr wurden für die Unterhaltung von Gebäuden 0,4 Mio. € und für die Unterhaltung von Straßen 0,7 Mio. € weniger aufgewendet. Profilierungsmaßnahmen bei der Deponie Hohberg (1,1 Mio. €) mussten aufgrund einer Prüfungsbeanstandung aus dem investiven Bereich in den konsumtiven Bereich umgebucht werden. Diesen stehen jedoch entsprechende Erträge aus Gebühren gegenüber (vgl. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 33).

**Mieten, Pacht, Leasing (423)**

Hierfür waren insgesamt 9.644.439 € veranschlagt. Das Ergebnis liegt jedoch bei 8.573.079,09 € (2014: 7.437.316,68 €) und ist damit um rund 1 Mio. € niedriger als ursprünglich geplant, aber auch rund 1,1 Mio. € über dem Ergebnis 2014.

**Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (424)**

Mit 18.450.898,86 € (2014: 17.358.654,37 €) liegt das Ergebnis um rund 2,1 Mio. € unter dem Planansatz von 20.628.108 € und rund 1,1 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die größten Abweichung zum Vorjahr sind hierbei im Bereich Strom (+0,3 Mio. €), Unterhaltsreinigung (+0,3 Mio. €) und Abfallbeseitigung inkl. Restmüll (+ 0,4 Mio. €) zu verzeichnen.

### **Haltung von Fahrzeugen/Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (425/426)**

Für beide Aufwandsarten waren insgesamt 2.760.720 € vorgesehen. Das endgültige Ergebnis lag bei 2.557.100,61 € (2014: 2.330.581,31 €) und fiel damit um 0,2 Mio. € geringer aus als geplant und 0,2 Mio. € höher als 2014.

Dazu beigetragen haben Mehraufwendungen im Bereich der Fahrzeugunterhaltung (+0,3 Mio. €).

### **Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (427)**

Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen liegt das Ergebnis bei 23.678.659,93 € (2014: 23.147.593,81 € und damit um rund 3,3 Mio. € unter dem Planansatz in Höhe von 27.063.448 €.

Der Anstieg im Vergleich zu 2014 um rund 0,5 Mio. € resultiert hauptsächlich aus den durchgeführten Gutachten und Untersuchungen im Zusammenhang mit der Innenstadtentwicklung Ost (+0,5 Mio. €) und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen (+0,8 Mio. €). Diesen Mehraufwendungen stehen Wenigeraufwendungen im Bereich der Kosten für Verwaltungszwangsmaßnahmen in Höhe von rund 0,8 Mio. € gegenüber.

### **Aufwendungen für Verbrauch/sonstige Sach- und Dienstleistungen (428/429)**

Das endgültige Ergebnis lag bei 284.935,19 € (2014: 534.162,11 €) und damit um rund 0,7 € unter dem Planansatz von 955.800 €.

Die Wenigeraufwendungen im Vergleich zum Ergebnis 2014 entfallen auf die Bereiche Erwerb von Vorräten (-0,1 Mio. €) und Aufwendungen im Zusammenhang mit Umlegungsverfahren (-0,1 Mio. €).

### **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke/Schuldendiensthilfe (431/432)**

Im Bereich Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie der Schuldendiensthilfe liegt das Ergebnis 0,7 Mio. € über dem Planwert (43.616.910 €). Konkret wurden 44.336.291,01 € (2014: 42.326.574,96 €) verausgabt.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Aufwendungen in diesem Bereich um rund 2 Mio. €. Dies ist hauptsächlich auf höhere Betriebskostenzuschüsse (+ 1 Mio. €), höhere Investitionszuschüsse an den übrigen Bereich (+0,5 Mio. €) und einem Mietkostenzuschuss in Höhe von 0,7 Mio. €. Die Zuschüsse an verbundene Unternehmen reduzierten sich dagegen um rund 0,4 Mio. €.

### **Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (4331)**

Im Bereich soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen liegt das Ergebnis nahezu auf Planniveau. So wurden 96.659.543 € veranschlagt und 96.693.433,95 € (2014: 93.149.161,25 €) verausgabt.

Die Steigerung in Höhe von rund 3,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich aus Mehraufwendungen im Bereich der Grundversorgungen und Hilfen nach dem SGB XII von rund 1,1 Mio. €, Leistungen für Unterkunft und Heizung von rund 1,3 Mio. € und dem Arbeitslosengeld II (Regelleistung, die zu 100 % erstattet wird) von ebenfalls rund 1,3 Mio. €. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen von rund 0,2 Mio. € aus dem Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen.

### **Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (4332)**

Den geplanten 46.294.250 € für soziale Leistungen in Einrichtungen steht ein Ergebnis in Höhe von 46.607.999,62 € (2014: 44.009.555 €) gegenüber.

**Sonstige soziale Leistungen (4339)**

Mit einem Ergebnis von 3.725 € (2014: 12.196 €) wurde der Planansatz von 8.345 € um insgesamt 4.620 € unterschritten.

**Gewerbesteuerumlage (4341)**

Der Umlagesatz betrug 69 v.H. (2014: 69 v.H.) des Gewerbesteueristaufkommens und entspricht damit rund 16,4 % des tatsächlichen Istaufkommens (gem. GFR-Abschlussbescheid 2015 13.135.595,00 € (2014: 14.937.335,50 €) aus 79.955.795,70 € (2014: 90.922.911,76 € tatsächliches Istaufkommens)).

Gegenüber dem Planansatz in Höhe von 14.867.857 € fiel abrechnungstechnisch ein Gesamtaufwand in Höhe von 13.326.543,32 € (2014: 12.501.871 €) an. Dies sind insgesamt rund 1,5 Mio. € weniger gegenüber dem Plan und 0,8 Mio. € mehr als im Vorjahr.

**Finanzausgleichsumlage (4371)**

Bei einer Steuerkraftsumme in Höhe von 182.089.213 € (2014: 191.469.743 €) mussten insgesamt 40.240.142,20 € (2014: 42.419.815 €) an das Land bezahlt werden, was 22,1 % entspricht. Nachdem planmäßig 40.239.821 € vorgesehen waren liegt das endgültige Ergebnis auf Planniveau.

**KVJS und LWB-Umlage (4372/4373)**

Das Ergebnis liegt mit 698.327,40 € (2014: 1.715.790 €) um rund 0,4 Mio. € unter dem Planansatz von 1.146.655 € und rund 1 Mio. € unter dem Ergebnis 2014.

**Sonstige Personalaufwendungen/ehrenamtliche Tätigkeiten (441/4421)**

Für diese Aufwandsarten waren insgesamt 919.275 € vorgesehen. Tatsächlich gebucht wurden Aufwendungen in Höhe von 973.060,08 € (2014: 956.170 €), also nahezu auf Plan- und Vorjahresniveau.

**Sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (4429)**

Der Planansatz lag bei 6.942.265 €, das Ergebnis bei 6.816.108,03 € (2014: 6.594.674 €), also um rund 0,1 Mio. € niedriger.

Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich mit gestiegenen Aufwendungen bei Leiharbeitskräften (+0,3 Mio. €) im Zusammenhang mit der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen begründet.

**Geschäftsaufwendungen/Steuern, Versicherungen, Schadensfälle u.ä. (443/444)**

Insgesamt waren 4.252.252 € veranschlagt. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen von insgesamt rund 0,6 Mio. €, so dass das tatsächliche Ergebnis 4.870.714,31 € (2014: 4.699.206,88 €) beträgt.

Die Mehraufwendungen in Höhe von rund 0,2 Mio. € im Vergleich zum Ergebnis 2014 resultieren im Wesentlichen aus rund 0,4 Mio. € höheren Aufwendungen für Schadensfälle und rund 0,2 Mio. € für Gerichtskosten u.ä. und rund 0,5 Mio. € geringeren betrieblichen Steueraufwendungen.

**Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten (445)**

Das Ergebnis für Erstattungen für Aufwendungen Dritter liegt mit 7.625.053,92 € (2014: 7.584.751,55 €) auf Vorjahresniveau und rund 0,8 Mio. € über dem Planansatz von 6.830250 €.

**Leistungsbeteiligung Grundsicherung/Sonstige Aufwendungen (446-449)**

Der Planansatz von insgesamt 811.000 € wurde um rund 0,3 Mio. € unterschritten. Das Ergebnis lag somit bei 456.717,42 € (2014: 564.836,10 €).

### **Zins- und sonstige Finanzaufwendungen (451/459)**

Die gesamten Ausgaben betrugen 5.525.617,59 € (2014: 6.318.362,52 €). Darin enthalten sind die Zinsaufwendungen für die Alfons-Kern-Schule. Damit wurde der Planansatz von 6.299.300 € um rund 0,7 Mio. € unterschritten.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die Aufwendungen um rund 0,8 Mio. €. Davon entfallen rund 0,7 Mio. € auf geringere Zinsaufwendungen bei Kreditinstituten.

### **Abschreibungen (47)**

Für Abschreibungen waren insgesamt 26.219.289 € eingeplant. Tatsächlich fielen 28.662.724,34 € (2014: 22.782.718,55 €) an, von denen rund 18,3 Mio. € nicht erwirtschaftet wurden und so gem. Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes gegen das Basiskapital verrechnet werden konnten. Insgesamt ergibt sich somit eine Unterschreitung der geplanten Abschreibung von rund 16 Mio. € (ohne Verrechnung Überschreitung des Planwertes um 2,4 Mio. und des Vorjahreswertes um rund 5,9 Mio. €).

## **4.2.2 Finanzhaushalt (aus Investitionstätigkeit)**

### **Einzahlungsarten**

#### **Investitionszuwendungen (681)**

Für Investitionszuwendungen waren insgesamt 4.985.188 € eingeplant, darunter 4.384.188 € vom Land und 274.000 € vom Enzkreis für die Alfons-Kern-Schule. Tatsächlich vereinnahmt wurden 3.911.980,28 € (2014: 8.134.899,69 €), davon 3.337.579,36 € (2014: 5.217.617,68 €) aus Landeszuweisungen sowie 497.000 € aus der Zuwendung u.a. vom Enzkreis.

#### **Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte (689)**

Aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten waren 3.005.000 € veranschlagt. Diesem Planansatz stehen insgesamt 1.445.479,21 € (2014: 832.741,07 €) an tatsächlichen Einzahlungen gegenüber.

Die Unterschreitung des Planansatzes resultiert daraus, dass die anvisierten Abrechnungen von Erschließungsgebieten nicht umgesetzt werden konnten.

#### **Veräußerung von Sachvermögen (682/683)**

Das Ergebnis in Höhe von 7.923.027,40 € (2014: 6.923.743,39 €) überschreitet den Ansatz von 2.630.000 € um 5,2 Mio. € und das Vorjahresergebnis um rund 1 Mio. €.

Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um die Erlöse aus der Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken. Und die Mehreinzahlung ist durch vermehrte Verkäufe von Bauplätzen und Gewerbegrundstücken begründet.

#### **Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten (687/688)**

3.461.750 € waren für Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten eingeplant. Mit 4.465.751,07 € (2014: 1.752.981,71 €) wurden die geplanten Einzahlungen um rund 1 Mio. € übertroffen.

Unter diesem Sammelbegriff sind die Einzahlungen aus Darlehensabwicklungen (Rückzahlungen) für gewährte Darlehen zusammengefasst.

### **Auszahlungsarten**

#### **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)**

Der Haushaltsplan sah für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 15.867.900 € vor. Das Ergebnis mit 11.051.465,30 € (2014: 6.357.544,51 €) liegt rund 4,8 Mio. € unter dem Ansatz.

**Hochbaumaßnahmen (7871)**

Im Hochbau lagen die Auszahlungen mit 15.267.482,36 € (2014: 14.448.421,42 €) rund 1 Mio. € über dem Planwert (Planwerte enthalten aktivierte Eigenleistungen) von 14.275.230 € und 0,8 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Für folgende Maßnahmen ergaben sich größere Auszahlungen bzw. Plan-/Ist-Abweichungen:

Bezeichnung	Plan 2015	Ist 2015
Neues Rathaus Brandschutz BgA1124	2.450.000,00 €	3.315.114,81 €
Nordstadt Generalsanierung BgA1124	4.410.000,00 €	4.764.373,17 €
Konrad-Adenauer-Real baul. Entwicklung	25.000,00 €	710.415,78 €
Reuchlin Gymnasium bauliche Entwicklung	25.000,00 €	360.586,55 €
IUK-Gebäudeleitungsnetz Bau	1.050.000,00 €	356,29 €
Hilda Gym. Neubau Sporthalle BgA1124	1.029.000,00 €	3.971.377,36 €
Joh-Wittum Schule bauliche Entwicklung	570.200,00 €	219.456,63 €
Mülldeponie Hohberg Müllumladeeinrichtung	500.000,00 €	16.088,08 €
Nordstadt Sporthalle BgA1124	490.000,00 €	139.933,57 €
Hauptfeuerwache Erweiterung	402.800,00 €	55.012,69 €
FWG Büchenbronn Erweiterung Neubau	392.000,00 €	88.233,01 €
Unterbringung historische Straßenbahnen	310.000,00 €	0,00 €

**Tiefbaumaßnahmen (7872)**

Im Tiefbau lagen die Auszahlungen mit 6.139.635,51 € (2014: 14.227.447,58 €) deutlich unter dem geplanten Ansatz von 15.850.100 €.

Für folgende Maßnahmen ergaben sich größere Auszahlungen bzw. Plan-/Ist-Abweichungen:

Bezeichnung	Plan 2015	Ist 2015
Zentraler Omnibusbahnhof Neubau	3.235.000,00 €	3.253.148,02 €
Erschließung Stadt Hegenach	1.180.900,00 €	306.824,29 €
Zerrennerstraße Umbau und Verbesserung	950.000,00 €	23.657,95 €
AOI von Bundesstraßen Umbau	917.400,00 €	489.278,95 €
Lagerplatz für belasteten Straßenaushub	909.000,00 €	0,00 €
AOI Straßen uä Umbau	825.700,00 €	-193.515,28 €
Enzstraße Eutingen Umgestaltung	772.700,00 €	1.604,87 €
SSP K-F Straßenbau Kaiser-Friedrich-Str	728.500,00 €	454.630,92 €
Umsetzung Radverkehrskonzept	681.800,00 €	0,00 €
SSP K-F Straßenbau Weiherstraße	643.000,00 €	4.449,59 €
Verkehrssicherheit u.ä. Verbesserung	575.700,00 €	2.383,87 €
Verkehrssicherheit u.ä. Mobilitätshindernisse	566.000,00 €	167.686,30 €
Ausbau Kanzlersträßchen Neubau	446.100,00 €	0,00 €
SSP K-F Turnstraße	326.800,00 €	0,00 €
SSP K-F Straßenbau Benckiserstraße	0,00 €	417.156,47 €
SSP K-F Enzufergestaltung	0,00 €	288.811,76 €

**Sonstige Baumaßnahmen (7873)**

Die Auszahlungen betragen 1.892.876,98 € (2014: 760.958,49 €). Damit liegen sie rund 0,5 Mio. € über dem Planvolumen von 1.365.750 €.

Für folgende Maßnahmen ergaben sich größere Auszahlungen bzw. Plan-/Ist-Abweichungen:

Bezeichnung	Plan 2015	Ist 2015
Kita Neuhaidach Umbau	297.000,00 €	0,00 €
Hauptfriedhof Wasserleitungen	273.000,00 €	0,00 €
IUK Kabelnetz Telekommunikation Bau BgA1120	200.000,00 €	0,00 €
Spielplätze allgemeine Verbesserung	173.900,00 €	0,00 €
GM Photovoltaikanlage Hilda-Gymnasium	145.800,00 €	0,00 €
FW Integrierte Leitstelle Fachplanung	0,00 €	569.819,40 €
Sportförderung 1 CfR Pfhm. 1896 InvZ	0,00 €	644.271,23 €
Mülldeponie Hohberg Rekultivierung	0,00 €	777.418,12 €

**Erwerb von beweglichem Sachvermögen (783)**

6.238.700 € waren für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen einkalkuliert worden. Das Ergebnis lag jedoch mit 3.275.817,10 € (2014: 4.310.154,15 €) rund 2,9 Mio. € unter dem Planansatz.

Für folgende Maßnahmen ergaben sich größere Auszahlungen bzw. Plan-/Ist-Abweichungen:

Bezeichnung	Plan 2015	Ist 2015
Müllbeseitigung EvbS Betriebsausstattung	650.000,00 €	0,00 €
IUK EDV-Ausstattung -hoheitlich-	550.000,00 €	90.706,92 €
Technisches Museum EvbS Betriebsausstattung BgA2520	450.000,00 €	54.252,09 €
TD EvbS Fahrzeuge	351.000,00 €	102.308,22 €
TD EvbS Betriebsausstattung	347.000,00 €	145.402,90 €
TD EvbS Geräte, Maschinen	303.000,00 €	249.372,22 €
JSA Erwerb Belegungsrechte	300.000,00 €	0,00 €
Feuerwehr EvbS Fahrzeuge	300.000,00 €	765.687,27 €
JSA soz. Einrichtungen EvbS Betriebsausstattung	300.000,00 €	321.108,80 €
IUK EDV-Ausstattung - BgA1120	50.000,00 €	319.455,20 €
Feuerwehr EvbS Geräte, Maschinen	59.400,00 €	142.038,72 €
Kita Holzgarten EvbS BetriebsausstBgA3650	0,00 €	119.660,77 €

**Erwerb von Finanzvermögen (784/785/788)**

Für den Erwerb von Finanzvermögen waren insgesamt 3.347.000 € veranschlagt. Im Ergebnis sind 3.347.611,40 € (2014: 435.679,11 €) abgeflossen.

Die Auszahlungen beruhen im Wesentlichen aus der Kapitalaufstockung der Stadtbau GmbH (3 Mio. €) und auf der Darlehensgewährung an den WSP zur Weiterleitung an die PKM-GmbH (346.961,40 €).

**Investitionsförderungsmaßnahmen (781 / 789)**

Das Ergebnis mit 1.554.862,96 € (2014: 3.214.159,38 €) liegt um rund 4,2 Mio. € unter dem Ansatz von

5.948.800,00 €.

Neben den Zuschüsse für div. KiTa / Kiga mit einem Gesamtvolumen von rund 0,6 Mio. € flossen rund 0,4 Mio. € im Bereich SSP I-Südost und SSP KF (für Modernisierung, Entschädigung bauliche Anlagen, Entschädigung Abbruch) und 0,3 Mio. € an die deutsche Bahn.

#### 4.2.3 Finanzhaushalt (aus Finanzierungstätigkeit)

##### Einzahlungsarten

###### Kreditaufnahmen u.ä.

Der Kämmereihaushalt sah für das Jahr 2015 Kreditaufnahmen in Höhe von 51.000.000 € vor.

Vom vergangenen Haushaltsjahr 2014 konnten noch Kreditermächtigungen in Höhe von 25 Mio. € ins Jahr 2015 übertragen werden. So standen, inkl. den reinen Kreditermächtigungen des Planjahres 2015 in Höhe von 51 Mio. €, insgesamt 76 Mio. € Kreditermächtigungen zur Verfügung.

Aufgrund der anhaltend guten und in Bezug auf die Finanzplanungsjahre noch ausreichenden Liquidität, wurden bis auf ein KfW-Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € sämtliche Kreditaufnahmen ins Jahr 2016 verschoben.

Daneben wurden Kreditaufnahmen aus Kreditermächtigungen 2014 in Höhe von 25 Mio. durchgeführt, von denen 15 Mio. € im Jahre 2015 zugeflossen sind. Die restlichen 10 Mio. € werden der Stadt erst im Jahr 2016 zufließen. Die Summe der Einzahlungen aus Kreditaufnahmen beträgt somit im Jahr 2015 15 Mio. €.

Wegen den Auflagen des RP, wonach Verbesserungen im Haushalt zur Reduzierung von Kreditaufnahmen verwendet werden müssen, konnten nur Kreditermächtigungen in Höhe von 35 Mio. € von 2015 ins Jahr 2016 weiter übertragen werden.

Hinweis: Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen des Vorjahres verfallen automatisch mit dem Erlass des **übernächsten** Haushaltsjahres). Vgl. auch Erläuterungen zu Nr. 7.2, S. 39.

##### Auszahlungsarten

###### Tilgung von Krediten u.ä.

Für Tilgungen waren 4.523.000 € veranschlagt. Das Ergebnis lag bei 4.354.378,83 € (2014: 7.994.500,57 €). Sondertilgungen oder Umschuldungen wurden im Jahr 2015 nicht getätigt.

#### 4.3 Haushaltsüberschreitungen

##### 4.3.1 Üpl. und apl. Mittelbewilligungen während des Jahres

Ergebnishaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	1.888.694,00 €
Genehmigung durch den Finanzausschuss	0,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	1.643.211,00 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	*) 412.083,87 €
<b>Summe insgesamt</b>	<b>3.943.988,87 €</b>

Finanzhaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	1.500.000,00 €
Genehmigung durch den Finanzausschuss	0,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	426.100,00 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	*) 1.553.885,00 €
<b>Summe insgesamt</b>	<b>3.479.985,00 €</b>

\*) Hierin enthalten sind Mittelumsetzungen in Höhe von insgesamt 1.835.000 €.

Zu den größeren vom Gemeinderat genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben trugen folgende Maßnahmen bei: Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge an der Tiefenbronner Straße (Vorlage Q 369) mit 1.500.000 € und die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (Vorlage Q 550) mit 1.395.000 € -kostenneutral-. Die durch Herrn Oberbürgermeister Hager genehmigten Eilentscheidungen schlugen mit insgesamt 1.646.900 € zu Buche: Abschluss eines Mietvertrages über Teilbereiche des Anwesens Ostendstr. 3 (Thales) zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge (Vorlage Q 497) mit 1.134.200 € sowie Abschluss eines Mietvertrages für das Anwesen Wolfsbergallee 50 (St. Trudpert) ebenfalls zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge (Vorlage Q 486) mit 512.700 €.

#### **4.3.2 Üpl. und apl. Mittelbewilligungen im Rahmen des Jahresabschlusses**

Im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden im Ergebnis- sowie im Finanzhaushalt nachfolgende Budget- bzw. Ansatzüberschreitungen festgestellt, die mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2015 als genehmigt gelten.

Ergebnishaushalt:	<b>3.475.007,12 €</b>
Finanzhaushalt:	<b>4.620.793,34 €</b>

**Ergebnishaushalt (Abweichung werden erst ab einem Betrag von 25.000 € erläutert):**

THH	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
1	RA	1114	Zentrale Funktionen	42710800 42730000	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung / Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	6.007,93 €	
1	StK	1122	Finanzverwaltung, Kasse	44550000	Erstattungen an verb. Unternehmen	118.428,77 €	Die Überschreitung resultiert aus einer Korrektur der Verwaltungskostenbeiträge des Vorjahres. Dem ESP wurden in 2014 eine zu hohe Rechnung gestellt. Dies wurde in 2015 durch eine entsprechende Aufwandsbuchung i.H.v. 118.428,77 € korrigiert.
1	TD	1125	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	42510000	Haltung von Fahrzeugen	133.817,95 €	Die Überschreitung wurde bedingt durch hohe Benzin- und Dieselpreise zu Jahresbeginn, Verschärfungen bei der Steuerbefreiung von Fahrzeugen, Erhöhung der Versicherungsprämien durch Karoserieschäden bei Rückgabe der Leasingfahrzeuge sowie Ausbezahlung der Versicherungsprämien für 2016 im Dezember 2015.
1	AföO	1126	Zentrale Dienstleistungen	44310200	Post- und Telekommunikationsdienstleistungen	309,30 €	
1	StK	1132	Abgabewesen	44820000	Säumniszuschläge	209.236,07 €	Im Rahmen der Vollverzinsung führen die Steuererklärungen bei sinkender Steuerlast zu Erstattungszinsen für die Stadt. Aufgrund des wirtschaftlichen Rückgangs in den Edelmetallscheideanstalten und eines Hauptsteuerzahlers kam es für die Jahr 2011 bis 2014 (wirksam im Städtischen Haushalt 2015) daher zu hohen Erstattungszinsen die zu der Überschreitung bei den Säumniszuschlägen führten.

THH	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
2	JSA	1220	Ordnungswesen	42730100 42430200 42310000	Kosten für Verwaltungszwangsmaßnahmen / Aufwand für Abfallbeseitigung-Restmüll / Mieten und Pachten	685.799,40 €	Der Planansatz für das Obdachlosenwesen i.H.v. rund 0,85 Mio. € ist dem Produkt des Amtes für öffentliche Ordnung zugeordnet (aus systemtechnischen Gründen kann ein Produkt nur einem Amt zugeordnet werden). Die Aufwendungen in diesem Bereich werden aber beim Jugend- und Sozialamt verbucht. Daher ergibt sich beim Jugend- und Sozialamt eine Überschreitung, die durch den Planansatz beim Amt für öffentliche Ordnung vollumfänglich gedeckt werden können. Dieses Problem wurde in der Planung des aktuellen Doppelhaushaltes bereinigt.
2	FW	1260/1280	Brand-/Katastrophenschutz	diverse	diverse	1.367,12 €	
3	StK	4240	Bäder	43150000	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	504.900,00 €	Zur Liquiditätssicherung des Eigenbetriebes EGP wurden 3.404.900 € an den EGP überwiesen (vgl. Vorlage Q 0502). Um diesen Bedarf des eigenbetriebes nach Feststellung des Jahresabschlusses auswärtsseitig abzudecken wurde eine entsprechende freiwillige Rückstellung in 2015 gebildet, die zu einem Aufwand in 2015 führt. Da in 2015 lediglich 2.900.000 € geplant waren kommt es zu der genannten Überschreitung.
4	KA	2620	Musikpflege	43180000	Zuschuss an übrigen Bereich	62.544,30 €	Im Jahr 2015 wurde ein Sonderzuschuss an das Kulturhaus Osterfeld i.H.v. 80.000 € ausbezahlt (Vorlage Q 0492). Dem Zuschuss steht ein entsprechender Mehrertrag i.H.v. 80.000 € vom Förderverein für das Kulturhaus Osterfeld entgegen.
4	Stabi	2720	Bibliotheken	42710020	Neuanschaffung audio-visueller Medien	11.410,31 €	

THH	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
5	JSA	3650	Tageseinrichtungen für Kinder	43310120	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einrichtung.	58.331,67 €	Der Planansatz für die Kindertagespflege i.H.v. 1,5 Mio. € ist dem Produkt des Amt für Bildung und Sport zugeordnet (aus systemtechnischen Gründen kann ein Produkt nur einem Amt zugeordnet werden). Die Aufwendungen in diesem Bereich werden aber beim Jugend- und Sozialamt verbucht. Daher ergibt sich beim Jugend- und Sozialamt eine Überschreitung, die durch den Planansatz beim Amt für Bildung und Sport vollumfänglich gedeckt werden können. Dieses Problem wurde in der Planung des aktuellen Doppelhaushaltes bereinigt. Durch die Bereinigung ergibt sich allerdings eine Überschreitung beim Amt für Bildung und Sport, die nachfolgend näher erläutert wird.
5	ABS	3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	43180073	Kita-Betriebskostenzusch. freie Träger	512.853,57 €	Die Überschreitung resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Betriebskostenzuschuss an die freien Träger. Die Mehraufwendungen werden durch höhere FAG-Zuweisungen gedeckt.
6	KA	5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	1.422,04 €	
6	GM	5310	Elektrizitätsversorgung	42 ff. - 44ff.	Diverse	35.214,80 €	Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für die Bereitstellung und Lieferung von Strom (Photovoltaikanlagen). Diese wurden bei der Produktgruppe 1124 geplant und sind durch die dort nicht in Anspruch genommenen Planansätze gedeckt.
6	TD	5370	Abfallwirtschaft	42126800	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	885.744,00 €	Profilierungsmaßnahmen bei der Deponie Hohberg (1,1 Mio. €) mussten aus dem investiven Bereich in den konsumtiven Bereich umbucht werden. Diesen stehen jedoch entsprechende Erträge aus Gebühren gegenüber (vgl. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 33)
6	StK	5380	Abwasserbeseitigung	43150000	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	6.385,14 €	
6	GM	5410	Gemeindestraßen	42 ff.	Diverse	190.602,34 €	Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für die Bereitstellung und den Betrieb öffentlichen Toilettenanlagen. Diese wurden bei der Produktgruppe 1124 geplant und sind durch die dort nicht in Anspruch genommenen Planansätze gedeckt.

THH	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
7	StK	5610	Umweltschutzmaßnahmen	44110120	Sonst. Pers./Vers.aufw.; Pers.nebenausg.	17,70 €	
7	StK	5610	Umweltschutzmaßnahmen	44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	100,00 €	
8	PLV	5710	Wirtschaftsförderung	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	3,67 €	
8	PLV	5710	Wirtschaftsförderung	44110120	Sonst. Pers./Vers.aufw.; Pers.nebenausg.	0,04 €	
8	AföO	5730	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	42710110	Sachaufwand für Veranstaltungen	50.511,00 €	<p>Der Planansatz für die Vermietung von Festplätzen (27.590 €) ist dem Produkt des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit, Rats- und Europaangelegenheiten zugeordnet (aus systemtechnischen Gründen kann ein Produkt nur einem Amt zugeordnet werden). Die Aufwendungen in diesem Bereich werden aber beim Amt für Öffentliche Ordnung verbucht. Daher ergibt sich beim Amt für Öffentliche Ordnung eine Überschreitung, die aber durch den Planansatz beim Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Rats- und Europaangelegenheiten vollumfänglich gedeckt werden kann. Die verbleibende Überschreitung i.H.v. 22.921 € kam wie folgt zustande:</p> <p>Jahrmarkt Auftrag 57300701: Nachberechnung der Kosten für die Eröffnung des Jahrmarkts 2014 im Festzelt sowie Aufwertung der Eröffnung des Jahrmarkts 2015 durch die Verpflichtung zweier Künstler.</p> <p>Weihnachtsmarkt Auftrag 57300702: Anmietung eines zusätzlichen Toilettenwagens sowie höherer Stromaufwand.</p> <p>Vermietung von Festplätzen Auftrag 57300802: Nachberechnung des Anschlusses für den Mittelaltermarkt 2014.</p> <p>Wochenmarkt Auftrag 573006: Anmietung eines WC Häuschens für den Wochenmarkt Turnplatz sowie Reparatur eines defekten Stromverteilers auf dem Turnplatz.</p>
<b>Summe</b>						<b>3.475.007,12 €</b>	

**Finanzhaushalt (Abweichungen werden erst ab einem Betrag von 25.000 € erläutert):**

THH	Amt	Investitionsauftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
7	AfU	I55200030220	Leitungsgeb. Trinkwassernetversorgung	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	132.459,16 €	Trinkwassernetbrunnen an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet. Die Brunnen werden vollständig durch Zuschüsse des Landes finanziert. Die entsprechenden Einzahlungen wurden unter I5200030200 - Leit.ungeb Trinkwassernetversorgung Zuw. verbucht.
6	AfU	I51100010026	Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto Forst	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	80.987,79 €	Entgegen der ursprünglichen Planung sind investive Ausgleichsmaßnahmen angefallen und entsprechend im Finanzhaushalt verbucht. Der Ansatz im ErgHH wurde in 2015 nicht vollständig benötigt.
6	AfU	I51100010027	Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto Sonstiges	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	55.627,92 €	Entgegen der ursprünglichen Planung sind investive Ausgleichsmaßnahmen angefallen und entsprechend im Finanzhaushalt verbucht. Der Ansatz im ErgHH wurde in 2015 nicht vollständig benötigt.
2	FW	I12600010423	Feuerwehr EvbS Fahrzeuge	78310300	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Fahrzeuge	177.951,97 €	Im Jahr 2014 wurden freie Ermächtigungsübertragungen versehentlich nicht ins Jahr 2015 weiterübertragen.
6	TD	I53700020124	Mülldeponie Hoh Rekultivierung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	811.153,89 €	Anliefermenge hat sich in 2015 erhöht. Mehrausgaben sind durch entsprechend gegenüberstehende Erlöse (I53700000400 - Müllbeseitigung EvbS Erlöse) gedeckt.
3	GM	I21101022020	Maihälden Ganztageschule Bau	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	29.380,00 €	Schnellerer Mittelabfluss als geplant. Archiketenhonorar konnte noch im Jahr 2015, statt erst im Jahr 2016 ausbezahlt werden.
3	GM	I21103023120	Nordstadt Generalsanierung BgA1124	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	511.889,48 €	Schnellerer Mittelabfluss als geplant. GAW der Gesamtmaßnahme gem. Vorlage Q 0619-1 wird nicht überschritten.
3	GM	I21103023122	Nordstadtschule Umfeldgestaltung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	85.323,91 €	Schnellerer Mittelabfluss als geplant. GAW der Gesamtmaßnahme gem. Vorlage Q 0619-1 wird nicht überschritten.
3	GM	I21103026020	Weierberg GanztagesS Pavillon 2	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	86.792,28 €	Restarbeiten Generalsanierung Weierbergschule aus Vorjahren
3	GM	I21104021620	Konrad-Adenauer-Real Baul. Entwicklung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	770.169,78 €	Erstellung eines zweiten baulichen Rettungsweges bzgl. des Brandschutzes. Erforderliche Sofortmaßnahme - Vgl. Vorlage Q 0380.
3	GM	I21106020720	Reuchlin Gymnasium Bauliche Entwicklung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	369.482,68 €	Erstellung eines zweiten baulichen Rettungsweges bzgl. des Brandschutzes. Erforderliche Sofortmaßnahme - Vgl. Vorlage Q 0380.
3	GM	I21106022121	Hilda Gym. Neubau Sporthalle BgA1124	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	1.117.700,57 €	Verzögerter Mittelabfluss in 2015. GAW der Gesamtmaßnahme wird nicht überschritten.
5	GM	I36501020120	Kita Neuhaidach Umbau	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	391.873,91 €	Mittel sind schneller abgeflossen als geplant.
<b>Summe</b>						<b>4.620.793,34 €</b>	

#### 4.4 Sperrungen

Im Rahmen der Etatberatungen hat der Gemeinderat für das Jahr 2015 Sperrungen in Höhe von insgesamt 2.494.000 € beschlossen. Hiervon wurden folgende Freigaben genehmigt: 120.000 € für die Auswahl und Beauftragung eines Planungsbüros für ein städtebaulich-räumliches Leitbild (Vorlage Q 524) und jeweils 25.000 € für Planungsleistungen im Zusammenhang mit Brandschutzmaßnahmen in der Dillweißensteinschule, Karl-Friedrich-Schule Eutingen, Osterfeldschule und Fritz-Erler-Schule gemäß Beschlussfassung des Bau- und Liegenschaftsausschusses vom 30.09.2015.

Gemäß Vorlage Q 775 vom 26.07.2016 wurden im Rahmen der Ermächtigungsübertragungen von den bei den Haushaltsberatungen gesperrten Mitteln insgesamt 850.000 € für 2015 wieder freigegeben. Diese übertragenen Mittel wurden bis zu einer Entscheidung über deren Verwendung in 2016 erneut gesperrt.

Des Weiteren wurde der für das Rolltor beim Feuerwehrgerätehaus Eutingen übertragene Haushaltsrest in Höhe von 70.000 € gesperrt, da die Maßnahme über die Gebäudeunterhaltung im Ergebnishaushalt abgewickelt wurde.

Zusätzlich kam es zu Sperrungen im Zusammenhang mit über- bzw. außerplanmäßigen Genehmigungen und zwar im Ergebnishaushalt in Höhe von 749.887,43 € (davon Deckungsreserve 223.136 €) und im Finanzhaushalt in Höhe von 3.161.400 €.

#### 4.5 Verpflichtungsermächtigungen

Auf die im Haushaltsjahr 2015 mit 46.365.900 € festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen wurden nach Angaben der Dienststellen bis 31.12.2015 Aufträge in Höhe von 11.935.287 € vergeben. Die nicht ausgeschöpften Verpflichtungsermächtigungen betragen somit 34.430.613 €, was einer tatsächlichen Inanspruchnahme von 25,7 % entspricht.

Das Grünflächen- und Tiefbauamt nahm von seinen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 12.612.600 € lediglich 4,1 % in Anspruch. Die nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen resultieren in erster Linie aus der Innenstadtentwicklung Ost: Umgestaltung Platz 23. Februar, Leitungsverlegungen und Tiefgarage Marktplatz. Beim Gebäudemanagement wurden 31,9 % von insgesamt 24.762.300 € vertraglich verplant. „Verfallen“ sind hier die Verpflichtungsermächtigungen für die Errichtung einer Insel-Ganztageschule (Insel-Campus) und die Sporthalle der Nordstadtschule.

2015 wurden innerhalb des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.700.000 € genehmigt, die an anderer Stelle nicht in Anspruch genommen wurden. Auf diese Summe erfolgten vertragliche Bindungen in Höhe von 100.000 €. Somit ergibt sich zusammen mit den planmäßig in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 11.935.287 € ein Gesamtbetrag von 12.035.287 €.

### 5. Weitere Angaben

#### 5.1 Ziele und Strategien

Bei der Planung für das Jahr 2015 wurde von einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 35,4 Mio. € ausgegangen. Im nun vorliegenden Jahresabschluss 2015 konnte nur ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden, da die nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen in Höhe von rund 18,3 Mio. € gem. Art. 13 Abs.6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes vor Erstellung des Jahresabschlusses mit dem Basiskapital verrechnet wurden.

Das kurzfristige Ziel „Reduzierung des Fehlbetrages“ wurde unabhängig von der vorgenannten Verrechnung

wieder einmal erreicht. Das lag an einer positiven Entwicklung sowohl auf der Ertragsseite (Mehrerträge von rund 8 Mio. €) als auch auf der Aufwandsseite (Wenigeraufwendungen von rund 9 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Erträge insgesamt um rund 7,8 Mio. € und die Aufwendungen um rund 17,8 Mio. €.

Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Defizite aus dem ordentlichen Ergebnis auch entsprechend der Finanzplanung des Doppelhaushaltes 2015/2016 und dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2017/2018 stetig ansteigen werden, sind die Auflagen des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) ab dem Jahr 2015 die logische Konsequenz. Dabei ist offensichtlich, dass die bereits in den Vorjahren angegangenen Konsolidierungsmaßnahmen bei Weiterem nicht ausreichen werden.

Die Konzentration auf die Reduzierung der Aufwendungen alleine ist nicht (mehr) ausreichend. Vielmehr ist ein Mix aus Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen erforderlich. Dieser Mix wurde mit dem Grundsatzbeschluss des Haushaltssicherungskonzeptes im Dezember 2015 auf den Weg gebracht. Nun gilt es diesen grundlegenden Beschluss mit Leben zu füllen und konkrete, umsetzbare Maßnahmen zu beschließen.

Dabei darf natürlich die strategische Zielausrichtung, die im Masterplan der Stadt Pforzheim verankert wurde, nicht außer Acht gelassen werden: *„Der Masterplan wird die Leitlinie für die Stadtentwicklung in den kommenden 15-20 Jahren sein. Dabei schließt der Masterplan nicht per se Maßnahmen und Projekte aus, die nicht in ihm enthalten sind. Er beinhaltet aber die Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen, auf die zuvorderst der Fokus zu legen ist. Der Masterplan wird auch nach seiner Beschlussfassung kein geschlossenes unabänderbares Werk sein, sondern muss regelmäßig auf seine Aktualität überprüft und neuen grundlegenden Gegebenheiten angepasst werden können. Der Masterplan bildet den Konsens zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung über die strategischen Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen ab. Er fasst dabei die Ergebnisse aus den einzelnen Handlungsfeldern zusammen und prüft deren gegenseitige Vereinbarkeit. So entsteht eine Gesamtstrategie für die zukünftige Stadtentwicklung.“*

Mit dem Beschluss eines aus dem Masterplan entwickelten Zielsystems zur strategischen Ausrichtung der zukünftigen Haushaltsplanberatungen und zur Herstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt Pforzheim (vgl. Vorlage Q 0404) hat der Gemeinderat im November 2015 strategische Ziele formuliert, an denen in den kommenden Jahren die städtischen Haushalte ausgerichtet werden sollen. Folgendes Zielsystem wurde verabschiedet:

- attraktive Innenstadt
  - o Die Innenstadt muss attraktiver werden und braucht eigenes Flair, um Kaufkraft anzuziehen;
  - o den öffentlichen Raum gut gestalten;
  - o Flüsse in der Stadt erlebbar machen;
  - o Sicherheit im Öffentlichen Raum
- attraktiver Wohnstandort
  - o strategische Wohnbauentwicklung aktiv betreiben;
  - o Quartiere bauen und erhalten, in denen man angenehm und gemeinsam lebt;
  - o Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- attraktiver Gewerbestandort
  - o Stärkung der Stadt als Wirtschaftsstandort;
  - o Entwicklungsschwerpunkte / Zukunftsbranchen (Cluster): Kreativwirtschaft, Informationstechnik, Hochtechnologie / Präzisionstechnik, regenerative Energien, Gesundheit, Medizintechnik, Tourismus (Stadt / Land);
  - o Kommunikation und Vernetzung von Wirtschaft, Lehre und Verwaltung kultivieren.

- erfolgreiche Bildung und Betreuung
  - o allen Kindern und Jugendlichen Bildungs- und Ausbildungschancen eröffnen;
  - o bewegungs- und bildungsfreundliche Umgebung schaffen;
  - o Teilhabe statt Ausgrenzung – Abbau von Armut als sozialpolitische Priorität.

Um den begonnen Prozess der Haushaltskonsolidierung konsequent weiterzuverfolgen wurde aus den Reihen des Gemeinderats die Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission mit externer Begleitung gefordert. Sie soll in Vorbereitung auf zukünftige Haushaltsentscheidungen die weiteren Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen vorbereiten und entsprechend zusätzliche Vorschläge erarbeiten.

Die Verwaltung hat zur Umsetzung dieser Forderung ein Konzept erarbeitet, wonach ein Projekt mit folgender Zielsetzung eingerichtet werden soll: *„Das mittelfristige Globalziel, welches mit dem Projekt erreicht werden soll, wird mit folgendem Leitsatz beschrieben: ‚Die Stadt Pforzheim ist ein effizienter Dienstleister bei nachhaltig ausgeglichenem Haushalt.‘*

*Zur Erreichung dieses Zieles sind folgende Aufgaben zu erledigen:*

1. *Hinterfragung der städtischen Aufgaben im Sinne einer Aufgabenkritik sowie Überprüfung der Standards der Aufgabenerfüllung inklusive der Identifikation von Synergiepotentialen.*
2. *Schwerpunktmäßige Überprüfung der Verwaltung hinsichtlich Struktur und Effizienz.*
3. *Erstellung einer mittel- bis langfristigen Investitionsstrategie.*

*In einem ersten Schritt sind rechtzeitig vor Aufstellung des Doppelhaushalts 2019 / 2020 bis zum 30.06.2018 konkrete Maßnahmen zur finanziellen Verbesserung zur Umsetzung zu erarbeiten. Gegebenenfalls sind weitere (insbesondere strukturelle) Maßnahmen zur Zielerreichung nach diesem Zeitpunkt zu erarbeiten und umzusetzen.“*

Die große Herausforderung der nächsten Jahre wird sein, die sich aus den kommunalen Pflichtaufgaben heraus ergebenden finanziellen (Netto-) Belastungen zu senken um die vereinbarten Ziel (-systeme) mit Leben erfüllen zu können. Zum Nutzen der Pforzheimer Bürger.

## **5.2 Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung**

Für das Haushaltsjahr 2015 lässt sich feststellen, dass die Stadt Pforzheim ihre Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte. Die seit Jahren bestehenden Probleme im Infrastrukturvermögen konnten erwartungsgemäß nicht beseitigt werden. Gleichwohl wurden wieder hohe Summen in die Unterhaltung / Instandsetzung investiert.

## **5.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

Grundsätzlich ist an dieser Stelle über bedeutsame Entwicklungen und Tendenzen zu berichten, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und die dafür geeignet sind, das im Jahresabschluss vermittelte Bild über die Lage der Kommune, sowohl positiv, als auch negativ, in einem anderen Licht darzustellen. Bis zur Drucklegung ergaben sich jedoch keinerlei berichtenswerte Auffälligkeiten.

## **5.4 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung**

Die positive Entwicklung der Jahre 2012, 2013 und 2014 hat sich in 2015 nur eingeschränkt fortgesetzt. Das Jahr 2016 kann diesem Trend nicht folgen. Bislang konnte die Ertragsseite stets die Planansätze übererfüllen. Dies ist ab 2016 nicht mehr zu erwarten. Insbesondere die Erträge aus Steuern werden gegenüber dem Planansatz 2016 rund 10 Mio. € niedriger ausfallen. Aus heutiger Sicht kann der Ertragsausfall zwar kompensiert werden, das Defizit wird sich aber nicht verringern.

In 2016 werden sich die Erträge (im Wesentlichen aus Steuern) ebenfalls eher negativ entwickeln. Gleichzeitig werden die Aufwendungen mindestens die Planwerte erreichen oder teilweise darüber liegen. Wesentliche Einsparungen werden in 2016, nicht zu erwarten sein, so dass von einem steigenden Defizit auszugehen ist.

### **Mögliche Risiken:**

Das beherrschende Thema und gleichzeitig der größte Unsicherheitsfaktor ist die Bewältigung der Herausforderungen aus der Flüchtlingsentwicklung. Bezeichnend hierfür ist die Aussage des Bundesfinanzministers dass in diesem Bereich „auf Sicht gefahren wird“. Gleiches gilt für die Kommunen. Eine seriöse Aussage über die zu erwartenden Nettokosten ist derzeit nicht möglich. Insbesondere in der Anschlussunterbringung sind die Finanzbeziehungen Kommune / Land und Land / Bund noch nicht abschließend geklärt. Klar sein dürfte aber, dass aufgrund des enormen Zeitdruckes die Kommunen in Vorleistung gehen müssen. Neben der Bereitstellung von geeignetem Wohnraum, der Bereitstellung zielgerichteter integrationsbegleitender Maßnahmen erfordert die umfangreiche Verwaltungstätigkeit im Bereich des Asylwesens eine deutliche Aufstockung des Personals.

Neben diesen „überregionalen“, nicht unmittelbar beeinflussbaren Risiken birgt auch die kommunale Daseinsvorsorge weiterhin unkalkulierbare Risiken.

Als größere Positionen sind die weiteren Maßnahmen die im Bereich Brandschutz erforderlich sind zu nennen. Daneben steht die Pforzheimer Bäderlandschaft vor einem einschneidenden Umbruch. Dieser Umbruch belastet die „städtische Kasse zwar nicht unmittelbar, wird aber mittel- und langfristig durch den städtischen Verlustausgleich spürbar werden.

Ein ebenfalls einschneidender Umbruch steht auch im Bereich des ÖPNV (mit noch nicht abschließend zu beziffernden Auswirkungen) bevor.

Zu erwarten ist außerdem, dass durch den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung der Ergebnishaushalt in den kommenden Jahren erheblich belastet wird. Insbesondere dann, wenn die Tarifabschlüsse deutlich über den Annahmen liegen.

### **5.5 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge**

Aus den Jahren 2012, 2013 und 2015 liegen keine Fehlbeträge vor. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2014 konnte aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden.

## VI. Anlagen

### Anlage 1: Vermögensübersicht ( § 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)

Vermögensübersicht *	Stand zum 01.01. 2015	Vermögensveränderungen					Stand am 31.12.2015 (Σ Sp. 2 bis 7)
		Zugänge incl. Nachaktivierung in 2015	Abgänge in 2015	Umbuchungen in 2015	Zuschreibungen in 2015	Abschreibungen in 2015	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1 *	2 **	3 ***	4	5 ****	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.404.917,40	361.278,64				382.047,64	2.384.148,40
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	118.947.056,72	4.030.889,11	4.461.693,64	-203.456,58	269.006,78	275.294,99	118.306.507,40
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	260.084.488,43	65.418.782,41	27.627.502,14	30.057.261,80		10.864.651,74	317.068.378,76
2.3. Infrastrukturvermögen	197.602.737,67	7.864.289,34	20.373,29	10.425.986,17		8.443.783,24	207.428.856,65
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	295.219,00	915.533,32		121.564,07		44.196,39	1.288.120,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.308.299,14	45.975,00					5.354.274,14
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	15.230.749,00	1.627.017,62	25.692,00	-173.871,00		2.154.599,62	14.503.604,00
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.461.000,00	1.862.745,38	6.013,00	1.566.539,48		929.967,86	7.954.304,00
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	73.180.001,57	12.026.191,39	2.701.402,93	-42.003.112,94			40.501.677,09
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.203.914,86	3.000.000,00					16.203.914,86
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	2.547.288,71	650,00					2.547.938,71
3.3. Sondervermögen	54.663.827,73						54.663.827,73
3.4. Ausleihungen	23.652.954,20	346.961,40	5.175.266,06				18.824.649,54
3.5. Wertpapiere	76.007.329,33	25.131.396,69	23.103.638,08				78.035.087,94
<b>Insgesamt</b>	<b>848.589.783,76</b>	<b>122.631.710,30</b>	<b>63.121.581,14</b>	<b>-209.089,00</b>	<b>269.006,78</b>	<b>23.094.541,48</b>	<b>885.065.289,22</b>

\* "Anlagenspiegel"

\*\* entspricht Stand zum 31.12.2014

\*\*\* Werte incl. Nachaktivierung; Summe Nachaktivierung insgesamt 65.543.103,37 €

\*\*\*\* In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

**Anlage 2: Forderungsübersicht ( § 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)**

Art der Forderungen	Gesamtbetrag zum 01.01.2015	Zugänge in 2015	Abgänge in 2015	Zuschreibungen in 2015	Abschreibungen in 2015	Gesamtbetrag am 31.12.2015	Restlaufzeit		
							bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	22.708.953,54	538.714.872,96	546.865.971,46		319.897,25	14.237.957,79			
<b>2. Forderungen aus Transferleistungen</b>	5.387.858,02	19.340.173,87	18.981.208,05	390.750,80	293.587,55	5.843.987,09			
<b>3. Privatrechtliche Forderungen</b>	52.090.798,89	227.131.763,15	255.102.748,94	134.274,39		24.254.087,49			
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>79.773.144,11</b>	<b>785.186.809,98</b>	<b>820.949.928,45</b>	<b>525.025,19</b>	<b>613.484,80</b>	<b>44.336.032,37</b>			

(Vgl. auch Erläuterungen Seite 56-59)

## Anlage 3: Schuldenübersicht ( § 95 III Nr. 2 GemO, § 55 GemHVO)

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte)		Gesamtbetrag am 01.01.2015 *	Gesamtbetrag zum 31.12.2015	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) *****
				bis zu 1 Jahr **	über 1 bis 5 Jahre ***	mehr als 5 Jahre ****	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1		2	3	4	5	6	7
<b>1</b>	<b>Geldschulden</b>						
1.1	Anleihen						
1.2	Kredite für Investitionen						
1.2.1	Bund	5.767.676,00	5.528.356,00	239.320,00	957.280,00	4.331.756,00	-239.320,00
1.2.2	Land						
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5	sonstiger öffentlicher Bereich						
1.2.6	Kreditmarkt	89.573.097,70	100.458.038,87	4.352.272,42	17.689.017,14	78.416.749,31	10.884.941,17
1.3	Kassenkredite						
<b>2.</b>	<b>Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>43.550.429,92</b>	<b>42.607.947,98</b>				<b>-942.481,94</b>
<b>Gesamtschulden</b>		<b>138.891.203,62</b>	<b>148.594.342,85</b>	<b>4.591.592,42</b>	<b>18.646.297,14</b>	<b>82.748.505,31</b>	<b>9.703.139,23</b>
<b>3.</b>	<b>nachrichtlich: Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)</b>						
3.1.	Anleihen						
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ESP	181.122.014,31	179.649.490,07	5.634.347,49	22.860.579,39	151.151.563,19	-1.472.524,24
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen EPV	5.681.526,71	15.844.340,12	545.807,40	2.244.244,37	13.054.288,35	6.798.905,07
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen EGP	889.631,08	5.189.898,40	242.854,37	988.657,20	3.958.386,83	2.405.658,08
3.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)						
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
<b>4.</b>	<b>Schulden insgesamt</b>						
4.1.	Anleihen						
4.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	288.292.463,38	306.670.123,46	11.014.601,68	44.739.778,10	250.915.743,68	18.377.660,08
4.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)						
4.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	42.607.947,98	42.607.947,98				-942.481,94
<b>Summe 4.1 + 4.2 + 4.3. + 4.4</b>		<b>331.842.893,30</b>	<b>349.278.071,44</b>	<b>11.014.601,68</b>	<b>44.739.778,10</b>	<b>250.915.743,68</b>	<b>17.435.178,14</b>

\* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

\*\* Tilgung der Restschuld im 1. Folgejahr

\*\*\* Tilgung der Restschuld im 2.bis 5. Folgejahr

\*\*\*\* Tilgung der Restschuld ab dem 6. Folgejahr

\*\*\*\*\* Spalte 3 minus Spalte 2

**Anlage 4: Ermächtigungsübertragungen/Verbindlichkeiten/Rückstellungen ( § 95 III Nr. 3 GemO) im konsumtiven Bereich**

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
1	ABS			40330000	Vewaltung Kitas	42620000	Aus- u. Fortbildung,Umschulung	2.700,00 €		
2	ABS			40330000	Verwaltung Kitas	42620200	Honorare und Sachkosten für interne FoBi	6.500,00 €		
3	ABS			40431279	Küche Maihalden	42730600	Mittagessen - Waren & Dienstleistungen		20.000,00 €	
4	ABS			40830479	Kita Belfortstraße	42790250	Pforzheimer Sprachförderung	12.500,00 €		
5	ABS			40830679	Kita Brötzingen	42220100	Kauf geringwertiges Mobiliar			1.725,00 €
6	ABS			40831079	Kita Holzgartenstraße	42790250	Pforzheimer Sprachförderung	15.000,00 €		
7	ABS			40831579	Kita Nordstadt	42790250	Pforzheimer Sprachförderung	30.500,00 €		
8	ABS			40831779	Kita Weststadt	42790250	Pforzheimer Sprachförderung	15.000,00 €		
9	ABS			40831879	Kita Grünstraße	42220100	Kauf geringwertiges Mobiliar			239,90 €
10	ABS			40840000	Ev. Kirchengemeinden	42790250	Pforzheimer Sprachförderung			8.730,44 €
11	ABS			40840000	Ev. Kirchengemeinden	43180073	Kita-Betriebskostenzuschuss freie Träger		306.000,00 €	
12	ABS			40850000	Kath. Kirchengemeinde	42790250	Pforzheimer Sprachförderung			48.909,00 €
13	ABS			40861500	Förderung Tagespflege	44580000	Erstattungen an übrigen Bereiche		50.000,00 €	
14	ABS			40865500	Ev.-Freikirchl. Gemeinde Pforzheim	43180073	Kita-Betriebskostenzuschuss freie Träger			11.389,52 €
15	ABS			40866000	Internationaler Bund	43180073	Kita-Betriebskostenzuschuss freie Träger		13.773,00 €	
16	ABS			40700000	Förderung des Sports	42310000	Mieten und Pachten		111.200,00 €	
17	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich	48.700,00 €		
18	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180071	Betriebskostenzuschüsse an Sportvereine	6.300,00 €		
19	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180041	Schwimmbhallenzuschüsse Jugendliche		129.800,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
20	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180042	Schwimmbhallenzuschüsse Erwachsene		26.900,00 €	
21	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180054	Zuschüsse zu Sportveranstaltungen	5.000,00 €		
22	ABS			40700182	Nagoldhalle	42220400	Kauf sonst. geringwertiger Ausstattung	8.600,00 €		
23	ABS			40600100	Dillweißensteinschule	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		750,00 €	
24	ABS			40600500	Sonnenhofschule	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		463,10 €	
25	ABS			40608500	GS Würm	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		465,12 €	
26	ABS			40610100	Insel-WRS	42750000	Lernmittel	64.300,00 €		
27	ABS			40610100	Insel-WRS	42730600	Mittagessen - Waren & Dienstleistungen	1.700,00 €		
28	ABS			40610200	Otterstein-HS	42750000	Lernmittel	7.500,00 €		
29	ABS			40610200	Otterstein-HS	42740100	Lehr- und Unterrichtsmittel	200,00 €		
30	ABS			40610200	Otterstein-HS	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		128,70 €	
31	ABS			40611000	Arlingerschule	42750000	Lernmittel	700,00 €		
32	ABS			40611000	Arlingerschule	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		600,00 €	
33	ABS			40611100	Brötzingen Schule	42750000	Lernmittel	70.700,00 €		
34	ABS			40611200	Buckenbergschule	42740100	Lehr- und Unterrichtsmittel	100,00 €		
35	ABS			40611200	Buckenbergschule	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		1.330,00 €	
36	ABS			40611300	Haidachschule	42750000	Lernmittel	11.900,00 €		
37	ABS			40611300	Haidachschule	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		349,80 €	
38	ABS			40611400	Nordstadtschule	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	15.200,00 €		
39	ABS			40611400	Nordstadtschule	42750000	Lernmittel	40.500,00 €		
40	ABS			40611400	Nordstadtschule	42220500	Kauf von EDV	7.000,00 €		

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
41	ABS			40611500	Schanzschule	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten	5.700,00 €		
42	ABS			40611500	Schanzschule	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		167,20 €	
43	ABS			40618100	Waldschule Büchenbronn	42750000	Lernmittel	7.100,00 €		
44	ABS			40618100	Waldschule Büchenbronn	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		423,50 €	
45	ABS			40618200	K-F-Schule Eutingen	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		685,30 €	
46	ABS			40618400	GHS Huchenfeld	42750000	Lernmittel	4.800,00 €		
47	ABS			40620200	Konrad Adenauer RS	42750000	Lernmittel	30.400,00 €		
48	ABS			40630100	Hebel-Gymnasium	42750000	Lernmittel	13.200,00 €		
49	ABS			40630200	Hilda-Gymnasium	42750000	Lernmittel	71.100,00 €		
50	ABS			40630200	Hilda-Gymnasium	42740100	Lehr- und Unterrichtsmittel	8.200,00 €		
51	ABS			40630200	Hilda-Gymnasium	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten	6.000,00 €		
52	ABS			40630300	Kepler-Gymnasium	42750000	Lernmittel	58.900,00 €		
53	ABS			40640100	Alfons-Kern-Schule	42750000	Lernmittel	95.200,00 €		
54	ABS			40640200	Fritz-Erler-Schule	42750000	Lernmittel	94.100,00 €		
55	ABS			40640300	Goldschmiedeschule	42750000	Lernmittel	52.800,00 €		
56	ABS			40640300	Goldschmiedeschule	42740100	Lehr- und Unterrichtsmittel	13.000,00 €		
57	ABS			40640400	Heinrich-Wieland-Schule	42750000	Lernmittel	90.100,00 €		
58	ABS			40640500	Johanna-Wittum-Schule	42750000	Lernmittel	85.200,00 €		
59	ABS			40650100	Bohrainschule	42760250	Beförderungskosten für sonstige Fahrten		148,51 €	
60	ABS			40650200	Schloßparkschule	42750000	Lernmittel	16.200,00 €		
61	ABS			40670600	Hausaufgabenbetreuung	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich		24.600,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
62	AföO			32006600	Bürgerzentrum	42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	2.800,00 €		
63	BRA			63006000	Baubezirk	44310300	Sachverst., Gerichts-, u.ä. Kosten		11.600,00 €	
64	FW	126001	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung	37006220	Technik / Gebäude	42610000	Dienst- und Schutzkleidung	45.300,00 €		
65	GM			65003014	Blumenhof 4 - Verwaltungsgebäude	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	22.500,00 €	12.041,00 €	
66	GM			65003233	Theodor Heuss Gymnasium Schule	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	40.000,00 €		
67	GM			65003400	AN Kita Ost. MOMO	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	68.000,00 €	17.000,00 €	
68	GM			65008412	AN Kindertagesstätte Belfortstraße 10	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	48.000,00 €		
69	GM			65003142	Konrad Adenauer RS Hauptgebäude	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	290.400,00 €		
70	GM			65008209	Karl-Friedrich-Schule Hauptgebäude	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	92.000,00 €		
71	GM			65003052	Grundschule Dillweißenstein	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	30.000,00 €		
72	GM			65003225	Reuchlingymnasium Hauptgebäude	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	167.400,00 €		
73	GM			65003000	Gebäudekosten allgemein	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	100.000,00 €	42.046,00 €	
74	GM			65003603	Schlachthof Gebäude Kleiststraße 2	42110600	Abbruchkosten	98.200,00 €		
75	GM			65003000	Gebäudekosten allgemein	42910000	Aufwendungen f.so. Sach- u. Dienstlsg.	136.100,00 €		
76	GM			65003000	Gebäudekosten allgemein	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	250.000,00 €		
77	GM	112402	Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten Grundstücken	65003000	Gebäudekosten allgemein	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		21.065,00 €	
78	GM	112402	Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten Grundstücken	65003710	AN TD Heinrich-Witzenmann-Str. 13	42310000	Mieten und Pachten		90.000,00 €	
79	GM	112402	Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten Grundstücken	65003711	AN Veterinär Heinrich-Witzenmann-Str. 13	42310000	Mieten und Pachten		10.000,00 €	
80	GTA	54600102	Ber./Betr. Parkierungseinrichtungen	66306585	BgA Tiefgargen	42310000	Mieten und Pachten		13.000,00 €	
81	GTA	511007	Konzepte z. Verkehrslenkung u. Steuerung	66006100	Straßenplanung	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		200.000,00 €	
82	GTA	54100401	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbauwerken	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände		19.000,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
83	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbauwerken	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände	100.000,00 €		
84	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbauwerken	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände	60.000,00 €		
85	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbauwerken	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände		80.000,00 €	
86	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbauwerken	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände	55.000,00 €		
87	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbauwerken	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände	26.000,00 €		
88	GTA	54100401	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbauwerken	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände		4.000,00 €	
89	GTA	54100401	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbauwerken	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände		5.000,00 €	
90	GTA	54100401	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbauwerken	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände		5.500,00 €	
91	GTA	54100401	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbauwerken	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände		2.500,00 €	
92	GTA	54600101	Ber/Betr.Parkierungseinrichtungen	66306585	BgA Tiefgargen	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände		7.400,00 €	
93	GTA	54600101	Ber/Betr.Parkierungseinrichtungen	66306585	BgA Tiefgargen	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände		3.600,00 €	
94	GTA	54600101	Ber/Betr.Parkierungseinrichtungen	66306585	BgA Tiefgargen	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände		5.100,00 €	
95	GTA	541002	Gem. Ber./Betr. Verkehrsausstattung	66006400	Verkehrstechnik	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände	15.000,00 €		
96	GTA	541002	Gem. Ber./Betr. Verkehrsausstattung	66006400	Verkehrstechnik	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände	23.300,00 €		
97	GTA	541002	Gem. Ber./Betr. Verkehrsausstattung	66006400	Verkehrstechnik	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände	30.000,00 €		
98	GTA	541002	Gem. Ber./Betr. Verkehrsausstattung	66006400	Verkehrstechnik	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände	113.000,00 €		
99	GTA	54100201	Gem. Ber./Betr. Verkehrsausstattung	66006400	Verkehrstechnik	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögensgegenstände			11.522,17 €
100	GTA	551001	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	66106110	Grünpflege Kernstadt	42120900	Unterhaltung Grünanlagen			4.006,73 €
101	GTA	551003	Bereitstellung und Unterhaltung von Kleingartenflächen	66106110	Grünpflege Kernstadt	42120900	Unterhaltung Grünanlagen			366,92 €
102	GTA	551003	Bereitstellung und Unterhaltung von Kleingartenflächen	66106110	Grünpflege Kernstadt	42120900	Unterhaltung Grünanlagen			643,41 €
103	GTA	551003	Bereitstellung und Unterhaltung von Kleingartenflächen	66106110	Grünpflege Kernstadt	42120900	Unterhaltung Grünanlagen			5.505,36 €

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
104	GTA	54100101	Gem. Ber./Betr. Straßen,Wegen, Plätzen	66106850	Straßenmanagement	42120800	Unterhaltung Straßen		54.000,00 €	
105	GTA	54100101	Gem. Ber./Betr. Straßen,Wegen, Plätzen	66106850	Straßenmanagement	42120800	Unterhaltung Straßen		129.264,20 €	
106	GTA	54100101	Gem. Ber./Betr. Straßen,Wegen, Plätzen	66106850	Straßenmanagement	42120800	Unterhaltung Straßen		81.270,00 €	
107	JCP	571005	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	56007000	Beschäftigungsförderung	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich	100.000,00 €	25.800,00 €	
108	JCP	571005	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	56007000	Beschäftigungsförderung	43170000	Zuschüsse an private Unternehmen		2.000,00 €	
109	JCP	571005	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	56007000	Beschäftigungsförderung	42620000	Aus- u. Fortbildung,Umschulung	12.500,00 €		
110	JCP	312001	Leistungen für Unterkunft und Heizung	56008000	Leistungsgewährung	43150000	Zuschüsse an verbundene Unternehmen		45.000,00 €	
111	JCP			56002910	Allgemeine Verwaltung	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren		50.000,00 €	
112	JCP	L3120050240	Eingliederungsleistungen / Optionsgemeinde	56002910	Allgemeine Verwaltung	44500000	Erstattungen an den Bund		2.897,75 €	
113	JCP	L3120050245	Eingliederungsleistungen / Optionsgemeinde	56002910	Allgemeine Verwaltung	44500000	Erstattungen an den Bund		7.078,11 €	
114	JCP			56003020	Erstattung Verwaltungskosten BMAS	44500000	Erstattungen an den Bund		7.833,99 €	
115	JCP	L31200203	Eingliederungsleistungen	56007000	Beschäftigungsförderung	43311000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen		24.000,00 €	
116	JSA			50002910	Allgemeine Verwaltung	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	17.000,00 €		
117	JSA	368001	Kooperation und Vernetzung	50006312	Soziale Dienste West	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.500,00 €		
118	JSA	362002	Jugendsozialarbeit	50002950	Soziale Dienste generell	43310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen			2.540,00 €
119	JSA	314001	Verwaltung/Betrieb von Unterkünften/Einrichtungen			43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich		26.280,00 €	
120	JSA	362002	Jugendsozialarbeit	50007001	ESF- Projekt Jugend Stärken im Quartier	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren		28.000,00 €	
121	JSA	362003	Beteiligung / Interessenvertretung von Kindern	50006510	Jugendförderung	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich	29.100,00 €		
122	KA			41006200	Stadtarchiv	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		13.900,00 €	
123	KA		Kulturamt	41002900	Allgemeine Verwaltung	44292000	Lizenzen und Konzessionen		17.700,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
124	KA		Kulturamt	41002920	Museumspädagogik	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		15.300,00 €	
125	KA			41006100	Denkmalschutz	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		6.500,00 €	
126	KA			41006100	Denkmalschutz	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich		11.500,00 €	
127	KA			41008500	Ortsverwaltung Würm	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung		2.000,00 €	
128	PLV	113304	Verwaltung unbebauter Grundstücke			42110000	Unterh. Grundst. und baul. Anlagen		1.034,11 €	248,47 €
129	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen			500,00 €
130	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	20.000,00 €		
131	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	30.000,00 €		
132	PLV	511004	Städtebl.Entw/Konz.Bebau/Freir/Stadtgest	62705000	Stadtentw./-plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	127.000,00 €		
133	PLV	511005	Verbindliche Bauleitplanung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	45.000,00 €		
134	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	25.000,00 €		
135	PLV	511003	Städtebaul. Rahmenplan, inform. Planung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	29.200,00 €		
136	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		22.490,00 €	
137	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		92.860,00 €	
138	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	43.700,00 €		
139	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	135.000,00 €		
140	PLV	511002	Vorbereitende Bauleitplanung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42490350	Ökokonto - Ausgleichsmaßnahmen PLV allg.		326,35 €	
141	PLV	511003	Städtebaul. Rahmenplan, inform. Planung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen		500,00 €	
142	PLV	511003	Städtebaul. Rahmenplan, inform. Planung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	5.500,00 €		
143	PLV	511003	Städtebaul. Rahmenplan, inform. Planung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		5.350,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
144	PLV	511004	Städtebl.Entw/Konz.Bebau/ Freir/Stadtgest	62705000	Stadtentwicklung und Städtebau- liche Plan	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Wer- bung		3.640,00 €	
145	PLV	511004	Städtebl.Entw/Konz.Bebau/ Freir/Stadtgest	62705000	Stadtentwicklung und Städtebau- liche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		2.400,00 €	
146	PLV	511004	Städtebl.Entw/Konz.Bebau/ Freir/Stadtgest	62705000	Stadtentw./-plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		26.610,00 €	
147	PLV	511005	Verbindliche Bauleitplanung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebau- liche Plan	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen			315,52 €
148	PLV	511005	Verbindliche Bauleitplanung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebau- liche Plan	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	20.000,00 €		
149	PLV	511005	Verbindliche Bauleitplanung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebau- liche Plan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	10.000,00 €		
150	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715000	Stadterneuerung	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen			407,76 €
151	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Wer- bung	7.600,00 €		
152	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715000	Stadterneuerung	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren		15.000,00 €	
153	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	50.000,00 €		
154	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	10.000,00 €		
155	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		150.000,00 €	
156	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		4.950,00 €	
157	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		58.180,00 €	
158	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	136.100,00 €		
159	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		78.466,00 €	
160	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		100.000,00 €	
161	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	11.300,00 €	3.600,00 €	
162	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		59.500,00 €	
163	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		90.000,00 €	
164	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.		100.000,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
165	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715000	Stadterneuerung	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	18.000,00 €		
166	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßn.Sonderprog.	62715000	Stadterneuerung	44310000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	10.000,00 €		
167	PLV	511011	Rechtsverfahren und Gebote	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	44310000	Sonstige Geschäftsaufwendungen		393,00 €	
168	PLV	511013	Planungs- und Gestaltungsberatung	62705000	Stadtentwicklung und Städtebauliche Plan	44310600	Geschäftsaufwendungen Gestaltungsbeirat		150,00 €	
169	PLV	511101	Führung/Bereitst. Liegenschaftskataster	62215000	Liegenschaftskataster	42620000	Aus- u. Fortbildung,Umschulung	2.000,00 €		
170	PLV	511101	Führung/Bereitst. Liegenschaftskataster	62215000	Liegenschaftskataster	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		3.602,94 €	
171	PLV	511107	Führ/Bereitst. v. Karten u. Geodaten	62255000	Karten und Geodaten	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	12.000,00 €		
172	PLV	511108	Umlegungsverf. BauGB/sonst. Ordnungsmaßn.	62265000	Bodenordnung	42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlsg.	50.000,00 €		
173	POA	112004	Betr.u Anw.v.Tul-Anw.zent.RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV	264.300,00 €		
174	POA	112004	Betr.u Anw.v.Tul-Anw.zent.RechSyst			42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	11.700,00 €		
175	POA	112002	Kundenbetreuung / Benutzerservice			42720000	Aufwendungen für EDV	109.200,00 €		
176	POA	112002	Kundenbetreuung / Benutzerservice			42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	69.300,00 €		
177	POA	112004	Betr.u Anw.v.Tul-Anw.zent.RechSyst			42720100	EDV - Wartungsverträge		21.420,00 €	
178	POA	112002	Kundenbetreuung / Benutzerservice			42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen		18.388,36 €	
179	POA	112005	Bet.u Unt.zent.Netzes inkl.TK-Anl.			42720000	Aufwendungen für EDV	30.100,00 €		
180	POA	112002	Kundenbetreuung / Benutzerservice			42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	30.900,00 €		
181	POA	112004	Betr.u Anw.v.Tul-Anw.zent.RechSyst			42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	4.000,00 €		
182	POA	112005	Bet.u Unt.zent.Netzes inkl.TK-Anl.			42210200	Unterhaltung Telefonanlage		56.381,58 €	
183	POA	112005	Bet.u Unt.zent.Netzes inkl.TK-Anl.			42210200	Unterhaltung Telefonanlage		16.982,41 €	
184	POA	112004	Betr.u Anw.v.Tul-Anw.zent.RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV		3.451,00 €	
185	POA	112001	Organisationsberatung			44310500	Organisationsprüfungen u. ä.	38.000,00 €		

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
186	POA	112102	Personalbetreuung			42620000	Aus- u. Fortbildung,Umschulung	20.000,00 €		
187	POA/ STT			46772940	Stadttheater: Dramaturgie	40120000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer			6.727,68 €
188	POA/ STT			46776110	Stadttheater: Sparte Schauspiel	40120000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer			35.222,09 €
189	POA/ STT			46776310	Stadttheater: Sparte Ballett	40120000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer			38.445,48 €
190	SJ	575003	Durchführung von Eigenveranstaltungen	10916100	Schmuckjubiläum	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	193.000,00 €		
191	Stabi			42006778	Öffentlichkeitsarbeit	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	800,00 €		
192	Stabi			42006678	Fahrbibliothek	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	200,00 €		
193	Stabi			42006078	Zentrale	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	15.200,00 €		
194	Stabi			42002978	Allgemeine Verwaltung	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	700,00 €		
195	Stabi			42002978	Allgemeine Verwaltung	42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.400,00 €		
196	Stabi			42006078	Zentrale	42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.600,00 €		
197	Stabi			42006778	Öffentlichkeitsarbeit	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	29.100,00 €		
198	Stabi			42002978	Allgemeine Verwaltung	42620000	Aus- u. Fortbildung,Umschulung	8.700,00 €		
199	Stabi			42006078	Zentrale	42620000	Aus- u. Fortbildung,Umschulung	4.600,00 €		
200	Stabi			42006678	Fahrbibliothek	42620000	Aus- u. Fortbildung,Umschulung	5.000,00 €		
201	TD	112503	Leistungen zentraler Werkstätten	68205200	Straßenunterhaltung	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen			244,12 €
202	TD	112505	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten	68201050	Leasing/Miete	42510000	Haltung von Fahrzeugen			1.315,60 €
203	TD	541007	Gemeindestraßen-Straßenreinigung	68205100	Stadtreinigung	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	15.900,00 €		
204	TD	541009	Bereitstellung und Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen	68201010	TD eigene Leistungen Reinigung	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		142,80 €	
205	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		369,50 €	
206	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		185,64 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
207	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		232,05 €	
208	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		278,46 €	
209	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		313,27 €	
210	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		278,46 €	
211	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen			61,94 €
212	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		232,05 €	
213	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen			301,67 €
214	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		900,00 €	
215	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		4.000,00 €	
216	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		650,00 €	
217	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		337,96 €	
218	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		128,16 €	
219	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		407,69 €	
220	TD	541008	Gemeindestraßen-Winterdienst	68201025	Fremdvergaben Winterdienst	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen			1.061,36 €
221	TD	112505	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten	68201050	Leasing/Miete	42320000	Leasing			3.570,00 €
222	TD	541007	Gemeindestraßen-Straßenreinigung	68201010	TD eigene Leistungen Reinigung	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		1.406,28 €	
223	TD	541007	Gemeindestraßen-Straßenreinigung	68205100	Stadtreinigung	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		248,75 €	
224	TD	112505	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten	68201040	Fremdreparaturen	42510000	Haltung von Fahrzeugen		30.000,00 €	
225	TD			68201000	Material Straßenmanagement	42120800	Unterhaltung Straßen			2.522,80 €
226	TD			68201010	TD eigene Leistungen Reinigung	42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen		50,00 €	
							<b>Summe</b>	<b>4.650.800,00 €</b>	<b>2.762.797,09 €</b>	<b>186.522,94 €</b>

**Anlage 5: Ermächtigungsübertragungen/Verbindlichkeiten ( § 95 III Nr. 3 GemO) im investiven Bereich**

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
1	ABS	I21101010422	Dillweißenstein EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	2.200,00 €	
2	ABS	I21101011422	Insel-Grund EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	10.200,00 €	
3	ABS	I21101013422	Osterfeld EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	13.900,00 €	
4	ABS	I21102010422	Insel-Haupt EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	16.300,00 €	
5	ABS	I21102011422	Otterstein EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	15.500,00 €	
6	ABS	I21103010422	Arlinger EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	11.500,00 €	
7	ABS	I21103011422	Buckenberg EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	3.100,00 €	
8	ABS	I21103012422	Haidach EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	13.600,00 €	
9	ABS	I21103013422	Nordstadt EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	40.900,00 €	
10	ABS	I21103014422	Schanz EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	27.800,00 €	
11	ABS	I21103015422	Südstadt EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	2.100,00 €	
12	ABS	I21103016422	Weiberberg EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	9.800,00 €	
13	ABS	I21103017422	Brötzingen EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	24.900,00 €	
14	ABS	I21103110422	Waldschule Bü EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	25.900,00 €	
15	ABS	I21103210422	Karl-Friedr Eut EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	2.500,00 €	
16	ABS	I21103410422	GHS Hu EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	14.700,00 €	
17	ABS	I21104010422	Insel-Real EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	24.700,00 €	
18	ABS	I21104011422	Konrad-Adenauer EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	84.100,00 €	
19	ABS	I21104012422	Osterfeld-Real EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	17.100,00 €	
20	ABS	I21104013422	Otterstein-Real EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	25.300,00 €	

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
21	ABS	I21106010422	Reuchlin Gym. EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	36.000,00 €	
22	ABS	I21106011422	Kepler Gym. EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	139.800,00 €	
23	ABS	I21106012422	Hilda Gym. EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	123.200,00 €	
24	ABS	I21106013422	Hebel Gym. EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	50.500,00 €	
25	ABS	I21106014422	Theodor-Heuss-G EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	47.800,00 €	
26	ABS	I21202010422	Bohrain EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	20.900,00 €	
27	ABS	I21203010422	Schlosspark EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	28.900,00 €	
28	ABS	I21203090090	Hohberghaus/E-Sch Bretten InvestitionsZ	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	75.500,00 €	
29	ABS	I21301010422	Hrch-Wieland Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	547.500,00 €	
30	ABS	I21301012422	Alfons-Kern Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	332.400,00 €	
31	ABS	I21301014422	Gold/Uhr Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	187.300,00 €	
32	ABS	I21302010422	Fr-Erlar-Beruf EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	155.900,00 €	
33	ABS	I21302011422	Ludwig-Erh EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	90.500,00 €	
34	ABS	I21303010422	Joh-Wittum EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	85.200,00 €	
35	ABS	I36501020122	Kita Neuhaidach EvbS Betriebsaus.BgA3650	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	13.600,00 €	
36	ABS	I36501020222	Kita MOMO EvbS Betriebsaus.BgA3650	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	33.000,00 €	
37	ABS	I36502010422	Kiga-allg EvbS Betriebsausstatt.BgA3650	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	13.000,00 €	
38	ABS	I36502024121	Kita HolzgartenEvbS BetriebsausstB-gA3650	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,		20.796,68 €
39	ABS	I36502090090	Kita freie Träger Investitionszuschuss	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	560.000,00 €	1.440.000,00 €
40	ABS	I36502220422	Kita Eut. Inselstr. EvbS Betr.A BgA 3650	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	81.500,00 €	
41	ABS	I36502290290	Kita Mäuerach InvestitionsZ	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich		91.750,00 €

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
42	ABS	I36504090290	Arbeiterwohlfahrt InvZ Redtenbacherstr	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich		720.000,00 €
43	ABS	I36504090390	Kita Hessenstr. InvestitionsZ	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich		139.000,00 €
44	ABS	I42100090090	Sportförderung Vereisanlagen InvZ	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	201.000,00 €	
45	ABS	I42100090290	Sportförderung 1 CfR Pfhm. 1896 InvZ	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	1.021.300,00 €	
46	AföO	I12210000422	Verkehrswesen EvbS Betriebsausstattung	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV	6.000,00 €	
47	AföO	I12210050020	AföO Verkw. EvbS Verkehrsüberwachungstechnik	78310100	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV Geräte, Maschinen	115.000,00 €	
48	AföO	I12210050020	AföO Verkw. EvbS Verkehrsüberwachungstechnik	78310100	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV Geräte, Maschinen	80.000,00 €	
49	AföO	I12220000432	Ausländerwesen EvbS Betriebsausstattung	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV	20.000,00 €	
50	AföO	I12220000422	Bürgerzentrum EvbS Betriebsausstattung	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV	20.000,00 €	
51	AföO	I12260000422	AföO Veterinär. EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	8.000,00 €	
52	FW	I12600010421	EvbS - Geräte, Maschinen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV	9.200,00 €	
53	FW	I12600010423	EvbS- Fahrzeuge	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV		3.000,00 €
54	FW	I12600010423	EvbS- Fahrzeuge	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV		53.789,05 €
55	FW	I12600010423	EvbS- Fahrzeuge	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV		107.376,21 €
56	FW	I12600050022	Funk- und Alarmierungstechnik	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV	150.000,00 €	
57	FW	I12600050022	Funk- und Alarmierungstechnik	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV	40.000,00 €	
58	FW	I12800010424	Umrüstung Digitalfunk	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV	20.000,00 €	
59	GM	I11110021920	Altes Rathaus Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
60	GM	I11200050120	IUK-Gebäudeleitungsnetz Bau	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	637.800,00 €	411.500,00 €
61	GM	I21106022120	Hilda Gym. Neubau Schulgebäude BgA1124	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.		1.637.220,33 €
62	GM	I21106022122	Hilda Gym. Sporthalle Ausstattung	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,		520.015,01 €

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
63	GM	I21106022123	Hilda Gym. Neubau Außenanlagen/Schule	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.		749.919,39 €
64	GM	I12600020120	Hauptfeuerwache Erweiterung/Machb.studie	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	324.300,00 €	68.568,20 €
65	GM	I12600120120	FWG Büchenbronn Erweiterung Bau	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	284.000,00 €	78.716,29 €
66	GM	I12600320120	FWGH Hohenwart Neubau	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	30.000,00 €	
67	GM	I12600520120	FWGH Würm Neubau	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	30.000,00 €	
68	GM	I21101020620	Dillweißensteinschule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
69	GM	I21101021620	Insel-Grundschule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
70	GM	I21102020620	Insel-Hauptschule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
71	GM	I21103021921	Buckenbergschule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
72	GM	I21103022920	GHS Haidach Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
73	GM	I21103023123	Nordstadt Sporthalle BgA1124	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	709.700,00 €	
74	GM	I21103023123	Nordstadt Sporthalle BgA1124	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	27.100,00 €	
75	GM	I21103024020	Schanz Schulkindbetreuung Bau	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	61.600,00 €	
76	GM	I21103024620	Schanzschule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
77	GM	I21103023122	Nordstadtschule Umfeldgestaltung	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.		285.323,91 €
78	GM	I21103025022	Südstadtschule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
79	GM	I21103120122	Waldschule Büchenbronn Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
80	GM	I21103220620	Karl-Friedrich-Schule Eut. Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
81	GM	I21105020620	Osterfeldschule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	120.000,00 €	
82	GM	I21106020920	Reuchlingymnasium Fachraumsanierung	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	104.400,00 €	71.664,44 €
83	GM	I21106029720	Schiller-Gymnasium Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
84	GM	I21202020720	Bohrainschule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
85	GM	I21301025120	Gold/Uhr Schule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	194.000,00 €	
86	GM	I21301025120	Gold/Uhr Schule Brandschutz	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	6.000,00 €	
87	GM	I21302020921	Fritz-Erler-Schule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	216.000,00 €	
88	GM	I21302021122	Ludwig-Erhard-Schule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
89	GM	I21303020123	Johanna-Wittum-Schule Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	355.400,00 €	
90	GM	I25200022120	Stadtmuseum Umbau Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
91	GM	I25200023020	Alfons-Kern-Turm Umbau	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	18.700,00 €	6.247,50 €
92	GM	I31400020050	Unterkunft Asyl Tiefenbronner Str. 34	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	440.000,00 €	1.055.484,78 €
93	GM	I36204020020	Jugendfreizeitstätte Haus der Jugend Bau	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	99.700,00 €	
94	GM	I36501020320	KiTa Haus am Markt Umbau	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	46.500,00 €	
95	GM	I36501020320	KiTa Haus am Markt Umbau	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	3.500,00 €	
96	GM	I36502024021	KiTa Haidach Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
97	GM	I36502220020	KiTa Eutingen Inselstr. K-F-Schule Umbau	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	400.000,00 €	
98	GM	I36504020020	Kinderhaus Brötzingen Brandschutz	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
99	GM	I51100021991	SSP K-F Entschäd bauliche Anlagen	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	798.500,00 €	
100	GM	I51100024991	IE-Ost Entschäd bauliche Anlagen	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	25.000,00 €	
101	GM	I51100024992	IE-Ost Entschädigung Wertersatz Abbruch	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	30.000,00 €	
102	GM	I53100050120	GM Photovoltaikanlage Hilda-Gymnasium	78710000	Ausz. Hochbaumaßn.	7.700,00 €	138.005,00 €
103	GTA	I21103420120	GHS Hu Schulhof Umbau	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	8.700,00 €	
104	GTA	I21103420120	GHS Hu Schulhof Umbau	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	1.300,00 €	

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
105	GTA	I36502029920	Kiga-allg Verbesserung Außenanlage Bau	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	10.700,00 €	
106	GTA	I42410020420	Sportanlage Am Riebergle VfB PF BgA4241	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		54.174,98 €
107	GTA	I42410120022	Sportanlage Bü Leichtathlanl BgA4241	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		234.750,19 €
108	GTA	I51100021151	SSP K-F Straßenbau Steubenstr	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		7.556,47 €
109	GTA	I51100021152	SSP K-F Straßenbau Kaiser-Friedrich-Str	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	100.000,00 €	286.217,70 €
110	GTA	I51100021152	SSP K-F Straßenbau Kaiser-Friedrich-Str	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	6.000,00 €	
111	GTA	I51100021155	SSP K-F Straßenbau Benckiserstr	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		52.931,32 €
112	GTA	I51100021156	SSP K-F Straßenbau Weiherstr	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	676.300,00 €	
113	GTA	I51100021156	SSP K-F Straßenbau Weiherstr	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	20.100,00 €	
114	GTA	I51100021157	SSP K-F Straßenbau Turnstr.	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	326.800,00 €	
115	GTA	I51100021157	SSP K-F Straßenbau Turnstr.	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	7.600,00 €	
116	GTA	I51100021750	SSP K-F Enzuzergestaltung	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		30.000,00 €
117	GTA	I51100022158	SSP I-Südost Straßenbau Theaterstr	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	87.700,00 €	25.000,00 €
118	GTA	I51100022158	SSP I-Südost Straßenbau Theaterstr	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	9.800,00 €	
119	GTA	I51100024153	IE-OST Umbgestaltung Platz 23.Feb.	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	147.100,00 €	
120	GTA	I51100024153	IE-OST Umbgestaltung Platz 23.Feb.	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	2.900,00 €	
121	GTA	I51100024158	IE-OST Umbau südl. Gehweg Luisenstraße	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	98.800,00 €	
122	GTA	I51100024158	IE-OST Umbau südl. Gehweg Luisenstraße	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	2.400,00 €	
123	GTA	I51100024251	IE-OST Sonst. Tiefbau TG Marktpl.	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	196.100,00 €	
124	GTA	I51100024251	IE-OST Sonst. Tiefbau TG Marktpl.	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	3.900,00 €	
125	GTA	I54100010422	GTA-StraßenVw EvbS Betriebsausstattung	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		40.000,00 €

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
126	GTA	I54100020040	Erschließung Stadt Lange Gewinn	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		60.294,12 €
127	GTA	I54100020042	Erschließung Stadt Hegenach	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		758.019,81 €
128	GTA	I54100020052	Erschließung Stadt Hans-Sachs-Straße	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	7.100,00 €	
129	GTA	I54100020052	Erschließung Stadt Hans-Sachs-Straße	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	12.900,00 €	
130	GTA	I54100020324	Umsetzung Radverkehrskonzept	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	681.800,00 €	
131	GTA	I54100020324	Umsetzung Radverkehrskonzept	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	68.200,00 €	
132	GTA	I54100020521	Verkehrssicherheit uä Verbesserung	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	573.300,00 €	
133	GTA	I54100020521	Verkehrssicherheit uä Verbesserung	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	25.000,00 €	
134	GTA	I54100020522	Verkehrssicherheit uä Mobilitätshindern	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	525.800,00 €	
135	GTA	I54100020522	Verkehrssicherheit uä Mobilitätshindern	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	26.400,00 €	
136	GTA	I54100020620	Verkehrsgrün Baumpflanzprogramm	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		56.550,00 €
137	GTA	I54100023620	Fußgängerzone Westliche/Östliche Umbau	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	98.000,00 €	
138	GTA	I54100023620	Fußgängerzone Westliche/Östliche Umbau	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	2.000,00 €	
139	GTA	I54100023720	Neugestaltung Tiefbau Platz alt ZOB Nord	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		98.455,39 €
140	GTA	I54100024420	Lagerplatz für belast. Straßenaushub	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	456.200,00 €	
141	GTA	I54100024420	Lagerplatz für belast. Straßenaushub	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	90.700,00 €	
142	GTA	I54100024720	Knoten Pforzheimer Straße Westring	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	231.900,00 €	
143	GTA	I54100024720	Knoten Pforzheimer Straße Westring	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	13.500,00 €	
144	GTA	I54100024820	Parkplatzerw.Victoriastr./Postareal	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	140.600,00 €	
145	GTA	I54100024820	Parkplatzerw.Victoriastr./Postareal	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	7.800,00 €	
146	GTA	I54100025220	Eppinger Linie / Heuweg Verbreiterung	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		11.000,00 €

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
147	GTA	I54100027620	Ausbau Kanzlersträßchen Neubau	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	629.300,00 €	
148	GTA	I54100027620	Ausbau Kanzlersträßchen Neubau	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	11.600,00 €	
149	GTA	I54100028620	Zerrennerstraße Umbau und Verbesserung	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	112.700,00 €	
150	GTA	I54100028620	Zerrennerstraße Umbau und Verbesserung	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	14.000,00 €	
151	GTA	I54100029220	Umfeldgestaltung Hilda-Gymnasium Umbau	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		14.767,53 €
152	GTA	I54100029529	AOI Treppenanlagen Gesellscher Park	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	104.300,00 €	
153	GTA	I54100029529	AOI Treppenanlagen Gesellscher Park	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	15.700,00 €	
154	GTA	I54100029920	AOI Straßen uä Umbau	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	847.100,00 €	
155	GTA	I54100029920	AOI Straßen uä Umbau	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	130.800,00 €	
156	GTA	I54100050720	Straßenbeleuchtungsnetz Erneuerung	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	8.000,00 €	
157	GTA	I54100050720	Straßenbeleuchtungsnetz Erneuerung	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	100,00 €	
158	GTA	I54100050721	Straßenbeleuchtungsnetz Umbau	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	4.600,00 €	
159	GTA	I54100050721	Straßenbeleuchtungsnetz Umbau	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	100,00 €	
160	GTA	I54100050722	Straßenbeleuchtungsnetz Erweiterung	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	35.000,00 €	
161	GTA	I54100050722	Straßenbeleuchtungsnetz Erweiterung	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	400,00 €	
162	GTA	I54100420023	Erschließung Huchenfeld Binne	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		51.918,66 €
163	GTA	I54400029920	AOI von Bundesstrassen Umbau	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		336.267,94 €
164	GTA	I54600020420	Zentraler Omnibusbahnhof Neubau	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		371.350,25 €
165	GTA	I54100220120	Enzstraße Eutingen Umgestaltung	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	200.000,00 €	
166	GTA	I54600020521	P+R Bahnhof Brötzingen	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	59.900,00 €	
167	GTA	I54600020521	P+R Bahnhof Brötzingen	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	600,00 €	

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
168	GTA	I55100020220	Spielplätze allgemeine Verbesserungen	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	77.800,00 €	
169	GTA	I55100020220	Spielplätze allgemeine Verbesserungen	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	10.300,00 €	
170	GTA	I55100020223	Spielplätze Gravelottestr.	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	78.300,00 €	
171	GTA	I55100020223	Spielplätze Gravelottestr.	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	11.700,00 €	
172	GTA	I55100020420	Waisenhausplatz Umbau und Verbesserung	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.		10.000,00 €
173	GTA	I55100020224	Spielplätze Else-Bach-/ Emil-Bitzer-Weg	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	30.400,00 €	
174	GTA	I55200022220	Wasserläufe Grabengerinn Schoferweg	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	115.300,00 €	
175	GTA	I55200022220	Wasserläufe Grabengerinn Schoferweg	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	16.700,00 €	
176	GTA	I55200022222	Abflussuntersuchung Klingklamm	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	43.500,00 €	
177	GTA	I55200022222	Abflussuntersuchung Klingklamm	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	6.500,00 €	
178	GTA	I55200022223	Abflussuntersuchung Mäurachklinge	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	43.500,00 €	
179	GTA	I55200022223	Abflussuntersuchung Mäurachklinge	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	6.500,00 €	
180	GTA	I55200029921	AOI v Uferbereichen Beseitigung Schäden	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	19.600,00 €	
181	GTA	I55200029921	AOI v Uferbereichen Beseitigung Schäden	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	2.400,00 €	
182	GTA	I55300020021	Hauptfriedhof Kindergrabfeld	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	64.500,00 €	
183	GTA	I55300020021	Hauptfriedhof Kindergrabfeld	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	10.200,00 €	
184	GTA	I55300020220	Hauptfriedhof Wasserleitungen	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	273.000,00 €	
185	GTA	I55300020220	Hauptfriedhof Wasserleitungen	48110000	Aufw.a. int. Leistungsbeziehungen	41.000,00 €	
186	GTA	I55300520020	Herstellung Containerplatz Friedhof Würm	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	26.800,00 €	
187	JSA	I12202020020	JSA Erwerb Belegungsrechte	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV	30.000,00 €	270.000,00 €
188	JSA	I31100000422	JSA-SozialVw EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	95.000,00 €	

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
189	Kult	I25200011422	Technisches Museum EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,		395.700,00 €
190	PLV	I11330000320	Erwerb unbebaute Grundstücke	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.177.000,00 €	16.331,00 €
191	PLV	I11330000321	Grundstücksbeiträge	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.500.000,00 €	
192	PLV	I11330000323	Erwerb bebaute Grundstücke	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.464.200,00 €	9.639,00 €
193	PLV	I51100021992	SSP KF Entschädigung Wertersatz Abbruch	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	70.100,00 €	
194	PLV	I51100021993	SSP KF Entschädigung Modernisierung	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	525.000,00 €	246.387,83 €
195	PLV	I51100021994	SSP KF Entschädigung Sozialplan	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	10.000,00 €	
196	PLV	I51100021996	SSP KF Entschädigung Abbruchkosten i. R. Mod.	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	45.000,00 €	
197	PLV	I51100024993	IE-Ost Entschädigung Modernisierung	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	75.000,00 €	
198	PLV	I51100024996	IE-Ost Entschädigung Abbruchkosten i. R. Mod	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	10.000,00 €	
199	PLV	I51110010421	PLV-Vermessung EvbS Geräte, Maschinen	78310100	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV Geräte, Maschinen		42.331,29 €
200	PLV	I54100000320	Gemeindestraßen Grundstücksverkehr	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	144.000,00 €	
201	POA	I11200050020	IuK-Kabelnetz Telekomm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		4.462,50 €
202	POA	I11200050020	IuK-Kabelnetz Telekomm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		33.915,00 €
203	POA	I11200050020	IuK-Kabelnetz Telekomm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		4.462,50 €
204	POA	I11200050020	IuK-Kabelnetz Telekomm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		21.420,00 €
205	POA	I11200050020	IuK-Kabelnetz Telekomm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		7.259,00 €
206	POA	I11200050020	IuK-Kabelnetz Telekomm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		10.115,00 €
207	POA	I11200050020	IuK-Kabelnetz Telekomm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		35.700,00 €
208	POA	I11200050020	IuK-Kabelnetz Telekomm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		4.760,00 €
209	POA	I11200050020	IuK-Kabelnetz Telekomm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	62.600,00 €	

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
210	POA	I11200055020	IuK EDV-Ausstattung - hoheitlich -	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.		112.427,33 €
211	POA	I11200055020	IuK EDV-Ausstattung - hoheitlich -	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.		171.731,28 €
212	POA	I11200055020	IuK EDV-Ausstattung - hoheitlich -	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.	113.000,00 €	
213	POA	I11200055020	IuK EDV-Ausstattung - hoheitlich -	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.		44.510,56 €
214	POA	I11200055020	IuK EDV-Ausstattung - hoheitlich -	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.		13.406,79 €
215	POA	I11200055020	IuK EDV-Ausstattung - hoheitlich -	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.		24.900,75 €
216	POA	I11200055020	IuK EDV-Ausstattung - hoheitlich -	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.		7.616,00 €
217	POA	I11200055020	IuK EDV-Ausstattung - hoheitlich -	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.		1.746,56 €
218	POA	I11200055020	IuK EDV-Ausstattung - hoheitlich -	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.		39.466,60 €
219	POA	I11200055020	IuK EDV-Ausstattung - hoheitlich -	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.	107.100,00 €	
220	Stabi	I27200000422	EvbS Betr.ausst.BgA2720	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	5.400,00 €	
221	TD	I11250010422	TD Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	120.500,00 €	
222	TD	I11250010422	TD Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,		17.678,85 €
223	TD	I11250010422	TD Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,		6.120,00 €
224	TD	I11250010423	TD EvbS Fahrzeuge	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV		266.203,00 €
225	TD	I11250010423	TD EvbS Fahrzeuge	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV		182.000,00 €
226	TD	I11250010433	Bauhöfe alle EvbS Fahrzeuge	78310300	EvbS Fahrzeuge	100.000,00 €	
227	TD	I53700000422	Müllbeseitigung EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	500.000,00 €	
228	TD	I53700000422	Müllbeseitigung EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immat.u.bwgl.Sachen AV Ausstattg,	150.000,00 €	
229	TD	I53700025320	Erdaushubdep Ochsenwäldle Rekultivierung	78720000	Ausz. Tiefbaumaßn.	70.000,00 €	
230	TD	I54500000423	TD-StrRein. EvbS Fahrzeuge	78310000	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV		133.339,50 €

lfd. Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des I-Auftrages	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
231	TD	I54500000421	TD-StrRein. EvbS Geräte, Masch.	78310100	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV Geräte, Maschinen		14.604,64 €
232	TD	I54500000421	TD-StrRein. EvbS Geräte, Masch.	78310100	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV Geräte, Maschinen		38.776,92 €
		<b>Summe</b>				<b>30.162.500,00 €</b>	<b>12.274.643,05 €</b>

**Anlage 6: Zusammensetzung liquider Mittel incl. Festgelder**

<b>Zusammensetzung liquider Mittel incl. Festgelder</b>	<b>Stand zum 31.12.2015</b>
<b>liquide Mittel incl. Festgelder</b>	<b>113.071.685 €</b>
<b>Mittel mit Zweckbestimmung</b>	<b>30.087.057 €</b>
1. zweckgebundene Rücklage (Stiftungen und Nachlässe mit stiftungsähnlichem Charakter)	3.330.922 €
2. passive Rechnungsabgrenzungsposten (Nachlässe)	1.138.424 €
3. Fundsache Schmuck	0 €
4. Eingezahlte Mittel aus Gebührenhaushalten die über die Jahre zweckgebunden zu verwenden sind	24.233.693 €
5. Kassenbestände Dritter (NBV, Regionalverband Nordschwarzwald, Vereinigte Stiftungen; Manfred-Bader Stiftung)	125.616 €
6. sonstige Zweckbindungen aus bisheriger Sonderrücklage	1.258.402 €
<b>Mittel ohne Zweckbestimmung</b>	<b>82.984.629 €</b>

**Anlage 7: Übersicht Rückstellungen**

<b>Art der Rückstellungen</b>	<b>Stand zum 31.12.2015</b>
<b>1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO</b>	<b>16.322.621,99 €</b>
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	26.029,53 €
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	812.654,24 €
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	14.360.729,59 €
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	285.000,00 €
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	58.555,77 €
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	779.652,86 €
<b>2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO</b>	<b>7.813.910,57 €</b>
2.1 Rückstellungen für die Neuberechnung der Beamtenbesoldungen	0,00 €
2.2 Rückstellungen aus Übernahme von Haushaltsresten	4.409.010,57 €
2.3 Rückstellung Verlustausgleich Bäder	3.404.900,00 €
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>24.136.532,56 €</b>

**Anlage 8: Beteiligungsübersicht**

<b>Beteiligungsübersicht</b>	<b>Beteiligungs- quote</b>	<b>Stand zum 31.12.2015</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen		16.203.914,86 €
Stadtbau GmbH Pforzheim	100%	15.899.028,00 €
Incinea GmbH	100%	100.000,00 €
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH, Trägergesellschaft	100%	75.000,00 €
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim (GBE)	100%	61.873,22 €
Jugendmusikschule Pforzheim GmbH	100%	26.413,64 €
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	100%	26.000,00 €
Ganztageschule Pforzheim GmbH - Schiller-Gymnasium -	60%	15.600,00 €
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen		2.547.938,71 €
Volkshochschule Pforzheim - Enzkreis GmbH	50%	81.732,67 €
SJR Betriebs GmbH	26%	6.600,00 €
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR	8,40%	587.564,18 €
Klinikum Pforzheim GmbH	5,10%	1.700.000,00 €
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	2,50%	161.680,57 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	1,50%	9.850,00 €
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	0,50%	511,29 €
Sondervermögen		54.663.827,73 €
Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrsbetriebe		43.664.326,66 €
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim		8.066.748,17 €
Eigenbetrieb Goldstadtbäder Pforzheim		2.932.752,90 €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>73.415.681,30 €</b>

